

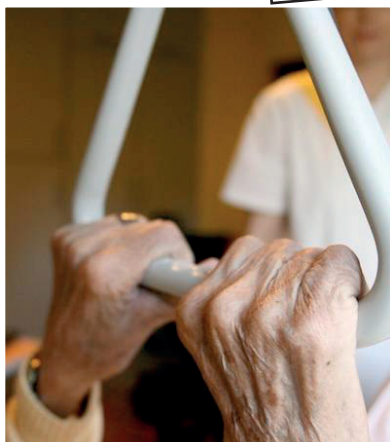
21. September 2016

**B+A 003/2016**

# **Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2017 - 2021**

mit Voranschlag 2017

**Mediensperfrist:  
18. Oktober 2016  
11.00 Uhr**



## Aufgaben- und Finanzplan 2017 - 2021 mit Voranschlag 2017

	Inhaltsverzeichnis	Seite
		2
	<b>Vorwort zum Aufgaben- und Finanzplan (AFP)</b>	3
<b>1.</b>	<b>Management Summary</b>	3 – 4
<b>2.</b>	<b>Ziele und Massnahmen 2017 – 2021</b>	5 – 10
<b>3.</b>	<b>Voranschlag 2017</b>	11
	3.1 Budgetvorgaben	11
	3.1.1 Budgetvorgaben 2017 des Gemeinderates	11
	3.1.2 Budgetvorgaben 2017 des Kantons Luzern	12
	3.2 Laufende Rechnung	13
	3.2.1 Zusammenfassung	13
	3.2.2 Steuererträge	14
	3.2.3 Funktionale Gliederung	14 - 15
	3.2.4 Artengliederung	15 - 16
	3.3 Details zum Budget 2017	17 - 24
	3.4 Investitionsrechnung	25
	3.4.1 Zusammenfassung	25
	3.5 Mittelflussrechnung	26
	3.6 Finanzkennzahlen	27
	3.7 Stellenplan	28
	3.8 Jahresprogramm	29
	3.9 Massnahmen des Gemeinderates	29
	3.10 Grafiken	30
<b>4.</b>	<b>Aufgaben- und Finanzplan 2017 – 2021</b>	31
	4.1 Plangrössen	31
	4.1.1 Aufwand	32
	4.1.2 Ertrag	32
	4.2 Steuern / Diverses	33
	4.3 Auswirkungen	33 – 34
	4.4 Finanzplanergebnisse	34
	4.5 Kennzahlen	35
	4.6 Investitionsplanung	36
<b>5.</b>	<b>Würdigung des Gemeinderates</b>	37
<b>6.</b>	<b>Antrag des Gemeinderates</b>	38
<b>7.</b>	<b>Beschluss des Einwohnerrates</b>	39
<b>8.</b>	<b>Berechnung Steuerertrag für Finanzkompetenzen</b>	40
<b>9.</b>	<b>Finanzkompetenzen gemäss Gemeindeordnung</b>	40
<b>10.</b>	<b>Aufsichtsbericht 2016</b>	41
<b>11.</b>	<b>Anhang</b>	
	11.1 Aufgaben- und Finanzplan 2017 – 2021 mit Integration von: - Jahresprogramm - Projektliste - Investitionsplanung - Auswirkungen Investitionen auf die Laufende Rechnung - Änderungen Konsumausgaben in Laufende Rechnung	42 - 54
	11.2 Laufende Rechnung: Zusammenzug nach Funktionen	55
	11.3 Laufende Rechnung: Zusammenzug nach Arten	56 - 57
	11.4 Laufende Rechnung: Funktionale Gliederung detailliert mit Bemerkungen	58 - 115
	11.5 Investitionsrechnung: Zusammenzug nach Funktionen	116
	11.6 Investitionsrechnung: Zusammenzug nach Arten	116
	11.7 Investitionsrechnung: Funktionale Gliederung detailliert	117 - 121

---

**Nr. 003/2016**

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit dem vorliegenden Bericht und Antrag legt Ihnen der Gemeinderat den Aufgaben- und Finanzplan 2017 - 2021 mit dem Voranschlag für das Jahr 2017 vor.

### **Vorwort zum Aufgaben- und Finanzplan (AFP)**

Im Voranschlag findet der Einwohnerrat alle Detailkonti mit Kommentaren, die Artengliederung, Investitionsrechnung, Mittelflussrechnung und die Finanzkennzahlen. Im Aufgaben- und Finanzplan sind das Jahresprogramm, die Projektliste sowie alle Investitionen und deren Auswirkungen sowie Änderungen bei den Konsumausgaben in der Laufenden Rechnung ersichtlich. Der Aufgaben- und Finanzplan ist ein rollendes Arbeitsinstrument und dient dem Gemeinderat und dem Einwohnerrat dazu, die jeweiligen Auswirkungen von Beschlüssen auf die finanzielle Entwicklung aufzuzeigen.

Der Gemeinderat ist mit den finanziellen Zielen gemäss AFP 2016 – 2020 auf Kurs:

- Fortführung der Vier-Säulen-Strategie
- Ausgeglichenes Budget 2018
- Ertragsüberschuss ab 2019
- Investitionen ab 2019 max. Cashflow
- Verbesserung der Finanzkennzahlen

Leider werden diese Bemühungen mit exogenen Faktoren wie Konsolidierungsprogramm 2017 des Kantons (KP17) wieder zunichte gemacht. Da die Massnahmen und Auswirkungen aus KP17 erst bei Redaktionsschluss des AFP 2017 – 2021 veröffentlicht wurden, konnten diese noch nicht im Voranschlag 2017 und im AFP 2017 – 2021 einfließen. Die definitiven Auswirkungen sind sowieso erst ab Mitte Dezember 2016, nach Beratung des Kantonsrates über das KP17, bekannt.

### **1. Management Summary**

**Der Voranschlag 2017 schliesst bei einem Aufwand von 220'120'100.00 Franken und einem Ertrag von 218'157'900.00 Franken mit einem Aufwandüberschuss von 1'962'200.00 Franken ab.**

#### **Laufende Rechnung**

Die finanzielle Lage ist weiterhin sehr angespannt. Die grossen Investitionsvorhaben führen zu grossen Abschreibungen, die die Laufende Rechnung nachhaltig belasten. Aus der Rechnung 2016 wird ein Bilanzfehlbetrag entstehen, der zwingend abgeschrieben werden muss. Diese Abschreibung belastet die Laufende Rechnung ebenfalls. Gemäss Finanzplan wird sich die Drittverschuldung bis ins Jahr 2020 infolge der Grossinvestitionen auf über 200 Mio. Franken erhöhen. Es ist deshalb zwingend notwendig, nach Abschluss der heutigen geplanten Investitionen, eine Konsolidierungsphase mit Abbau der Drittschulden einzuleiten. Der höhere Umsatz gegenüber dem Vorjahr ist vor allem auf die Buchungen betreffend der Heimauslagerung, Desinvestitionen, Auflösung der Vorfinanzierungen und zusätzliche Abschreibungen zurückzuführen.

#### **Investitionsrechnung**

Das Budget 2017 sieht bei den Investitionen Bruttoausgaben von 56.08 Mio. Franken und Bruttoeinnahmen von 15.16 Mio. Franken Nettoinvestitionen von 40.92 Mio. Franken vor. Den Schwerpunkt der Ausgaben bilden die Hochbauten mit 25.1 Mio. Franken. Davon entfallen 10.7 Mio. Franken auf das Projekt „Zukunft Kriens – Leben im Zentrum“ und 12.5 Mio. Franken für die Sanierungen und Erweiterungen der Schulanlagen. Weiter sind für Tiefbauten 12.5 Mio. Franken eingestellt. Ein Teil der geplanten Investitionen wurde bereits mit früheren Sonderkrediten (z.B. „Zukunft Kriens – Leben im Zentrum“, Renovation Kirchbühl) genehmigt. Für weitere Genehmigungen werden dem Parlament separate Kredit- bzw. Sonderkreditanträge unterbreitet. Auch in den kommenden Finanzplanjahren 2018 - 2021 sind noch grosse Investitionsvorhaben eingestellt. Die Heimauslagerung ist in den Bruttoausgaben mit 16.5 Mio. Franken (Anteil neue Beteiligung an AG) und bei den Bruttoeinnahmen mit 10.5 Mio. Franken (Entwidmung Liegenschaften und Mobiliar vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen) enthalten. Diese beiden Buchungen erzeugen jedoch keinen Geldfluss, müssen aber gemäss Rechnungslegungsvorschriften in der Investitionsrechnung ausgewiesen werden.

### **Finanzkennzahlen**

Die grossen Investitionen in das Projekt „Zukunft Kriens – Leben im Zentrum“ und in die Sanierungen und Erweiterungen der Schulanlagen führen dazu, dass die Finanzkennzahlen nicht in allen Bereichen eingehalten werden können. Gegenüber dem AFP 2016 – 2020 konnten sie jedoch verbessert werden. Die finanzielle Zukunft bleibt weiterhin sehr angespannt und verlangt die Weiterführung der Vier-Säulen-Strategie.

### **Aufgaben- und Finanzplan 2017 - 2021**

Im Aufgaben- und Finanzplan (AFP) sind das Jahresprogramm, die Projektliste sowie alle Investitionen und deren Auswirkungen sowie Änderungen bei den Konsumausgaben in der Laufenden Rechnung in einem Dokument ersichtlich. Dies hat für den Leser den Vorteil, dass er alle relevanten Informationen auf einem Blick für das jeweilige Projekt erfassen kann. Der Aufgaben- und Finanzplan ist ein rollendes Arbeitsinstrument und dient dem Gemeinderat und dem Einwohnerrat dazu, die jeweiligen Auswirkungen von Beschlüssen auf die finanzielle Entwicklung aufzuzeigen.

### **KP17**

Der Kanton Luzern hat ein Konsolidierungsprogramm (KP17) gestartet, bei dem die Gemeinden in der Globalbilanz mit mindestens 20 Mio. Franken beteiligt sein sollen. Das beim Redaktionsschluss vorliegende Datenmaterial hat es jedoch noch nicht erlaubt, sämtliche Massnahmen mit allen Konsequenzen im Voranschlag 2017 und im AFP 2017 – 2021 aufzunehmen. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, nur drei gewichtige Massnahmen aus KP17 im Voranschlag 2017 aufzunehmen. Es sind dies die Erhöhung der Unterrichtsverpflichtung der Lehrkräfte Volksschule um eine Lektion (Fr. 450'000-/zu Gunsten Kriens), Verzicht auf budgetwirksame Erhöhung des Personalaufwandes Lehrkräfte Volksschule (Fr. 170'000-/zu Gunsten Kriens) und die Mittelverteilung für Strassen und öV aus zweckgebundenen Einnahmen (Fr. 650'000+/zu Lasten Kriens). Diese drei Massnahmen sind in sich leicht negativ für die Gemeinde Kriens. Die weiteren Diskussionen und Beschlüsse des Kantonsrates werden verfolgt und die Konsequenzen daraus abgeleitet. Der Gemeinderat unterstützt nach wie vor die Meinung des VLG's, der eine neutrale Umsetzung von KP17 für die Gemeinden fordert.

### **Weiteres**

Am 25. September 2016 findet die Volksabstimmung über die Volksinitiative „Für faire Unternehmenssteuern“ statt. Diese fordert, dass die auf 2012 vorgenommene Halbierung des Gewinnsteuersatzes wieder zur Hälfte rückgängig zu machen. Entsprechend soll der Gewinnsteuersatz je Einheit von bisher 1,5 auf neu 2,25 Prozent des Reingewinns erhöht werden. Für die Gemeinde Kriens würde diese Erhöhung kurzfristig einen geschätzten Mehrertrag von rund 2 Mio. Franken ergeben. Ob dieser nachhaltig bleibt, kann heute noch nicht abschliessend beurteilt werden. Im Voranschlag 2017 und im AFP 2017 – 2021 ist keine Erhöhung der Unternehmenssteuer eingerechnet worden.

### **Würdigung**

Die Sanierung der Gemeinderechnung wird auch im Jahre 2017, trotz grossen Bemühungen seit 2010, noch nicht abgeschlossen sein. Die Pflegefinanzierung, gesetzliche Sozialhilfe, Schülerwachstum, die schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen und das Bevölkerungswachstum (vor allem in LuzernSüd) sowie die Realisierung der dazu notwendigen Infrastrukturen belasten weiterhin die aktuelle und die künftigen Jahresrechnungen stark. Auch der Nachholbedarf an Werterhaltungsmassnahmen der Schulliegenschaften wirkt sich nach wie vor negativ auf die Laufende Rechnung aus. Ebenfalls wird die Laufende Rechnung durch die hohen Investitionen in das Projekt „Zukunft Kriens – Leben im Zentrum“ belastet. Das strukturelle Defizit kann frühestens im Jahre 2019 beseitigt werden. Und dies nur mit der Annahme eines weiterhin hohen Wachstums (vor allem in LuzernSüd). Ebenfalls ist noch unsicher, welche Konsequenzen das KP17 auf die Gemeinderechnung haben wird. Falls die heute vorliegende KP17-Vorlage des Regierungsrates ohne Veränderungen vom Kantonsratsparlament verabschiedet wird, wird der Gemeinderat dem Einwohnerrat eine Vorlage unterbreiten, in dem er die Unterstützung eines Gemeindereferendums gegen das KP17 beantragt. Es sind weiterhin das Notwendige vom Wünschbaren zu unterscheiden und zu priorisieren, damit zukünftig ausgeglichene Budgets erreicht werden können.

Im Weiteren wird sich der Gemeinderat, wie bereits in der Vergangenheit, dafür einsetzen, dass finanzielle relevante Beschlüsse von neuen Leistungen durch Bund und Kanton zu Lasten der Gemeinde nicht mehr ohne Kompensationen erfolgen. Leider hat hier die Gemeinde keinen direkten Einfluss auf diese Umverteilungen. Der Gemeinderat wird sich mit Vernehmlassungen wehren und ihre Kantonsräte, National- und Ständeräte entsprechend informieren. Das KP17 und die Aufgabenreform 2018 sind zwei grosse Projekte, die einen Fremdeinfluss auf die Gemeindefinanzen haben werden. Der Gemeinderat wird sich vehement dafür stark machen, dass Aufgabenumlagen die Gemeindefinanzen nicht betreffen.

Der Gemeinderat ist weiterhin überzeugt, dass Kriens auf dem richtigen Weg ist und sich positiv entwickeln wird. Die Krienser Bevölkerung, das Gewerbe sowie die Dienstleistungsunternehmungen finden Möglichkeiten sich zu entwickeln und tragen zu einem weiteren Aufschwung und höheren Steuereinnahmen bei. Die mit dem Aufschwung verbundenen Herausforderungen sollten bewältigt werden können. Die anvisierten Ziele des Gemeinderates wie schreiben einer schwarzen Null im Jahre 2018 und Schaffung des Turnaround im Jahr 2019 werden erreicht. Leider können exogene Faktoren negative Einflüsse auf die Zielerreichung haben.

## 2. Ziele und Massnahmen 2017 – 2021 (Grundlage politische Gesamtplanung 2012 – 2016)

	Ziele	Massnahmen
0	<b>Verwaltung</b>	
	<b>Gemeindeverwaltung</b>	
0.1	Die Gemeindeverwaltung steigert in den nächsten vier Jahren ihre Effizienz durch Verbesserung von Abläufen sowie Strukturen. Dabei müssen sich Aufgaben, Projekte und Ressourcen im Gleichschritt entwickeln.	Die Effizienz der Gemeindeverwaltung und die Balance zwischen Aufgaben und Ressourcen werden mit folgenden Teilmassnahmen erreicht: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Gemeindeverwaltung wird unter einem Dach zusammengelegt und im Zentrum Pilatus integriert.</li> <li>- Mittels einer Departementsreform bis Ende der Legislatur werden die einzelnen Departemente neu gruppiert und für die Zukunft aufgestellt.</li> <li>- Auf den Bezug des neuen Verwaltungszentrums werden mittels einer bereits initiierten Organisationsüberprüfung Synergien ermittelt und Prozessabläufe optimiert.</li> <li>- Die Personalführung wird mittels geeigneter Massnahmen (leistungsorientierte Entlohnung, Weiterbildung) weiterentwickelt.</li> <li>- Die Bemessung von Ressourcen basiert auf betrieblichen Leistungsaufträgen, Mengengerüsten und Leistungsvereinbarungen mit Dritten.</li> </ul>
0.2	Einwohnerinnen und Einwohner sind mit den Leistungen der Verwaltung zufrieden. Die Zufriedenheit wird erhöht.	Die Gemeindeverwaltung erbringt ihre Leistungen schnell und freundlich. Einwohnerinnen und Einwohner können viele Dienstleistungen an einem Kundenschalter zentral beziehen. Dieser wird mit dem Bezug des neuen Zentrum Pilatus in Betrieb genommen.
0.3	Die Gemeinde erhält und steigert die Attraktivität ihrer Arbeitsplätze.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Attraktivität der Arbeitsplätze wird durch eine zeitgemässe Personalführung, ein leistungsorientiertes Lohnsystem und attraktive Weiterbildungsmöglichkeiten sichergestellt.</li> <li>- Die Personalressourcen basieren auf verbindlichen Mengengerüsten. Alle Mitarbeitenden werden periodisch weitergebildet.</li> <li>- Die Arbeitsplätze werden den Aufgaben entsprechend ausgestaltet; dabei ist die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden zu beachten.</li> </ul>
	<b>Zukunft Kriens – Leben im Zentrum</b>	
0.4	Das Gesamtprojekt «Zukunft Kriens – Leben im Zentrum» wird schrittweise bis 2019 realisiert.	Die Realisierungsphase des Projekts «Zukunft Kriens – Leben im Zentrum» wird durch Arbeitsgruppen, Kommissionen und kommunikative Massnahmen begleitet.
0.5	Das Projekt schafft für das Zentrum von Kriens eine neue Identität und wird zu einem Treffpunkt für die Bevölkerung. Das Projekt trägt wesentlich zu einer städtebaulichen Aufwertung des Zentrums bei, das sich dadurch mit exzellenten Beispielen vergleichbarer Gemeinden der Schweiz messen kann.	Das am 9. Februar 2014 von den Stimmberechtigten der Gemeinde Kriens genehmigte Gesamtprojekt soll mit dem Mix der vier verflochtenen Teilprojekte mit verschiedenartigen Nutzungen die Funktion des Zentrums sichern: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnpark Teiggi/Gemeindehausareal mit zentral gelegenem Wohnraum für Jung und Alt,</li> <li>- Feuerwehr/Werkhof Eichenspes mit zeitgemässen Räumen und Infrastrukturen,</li> <li>- Kultur/Jugend/Gewerbe Schappe-Süd (mit Musikschule) als neuer gesellschaftlicher Mittelpunkt für Vereins- und Kulturanlässe mit Realersatz für bisherige Räume,</li> <li>- Im Zentrum Pilatus werden Dienstleistungen der Verwaltung unter einem Dach zusammengefasst. Das Zentrum Pilatus ist zudem Voraussetzung für eine Strassenraumgestaltung, die auf die Koexistenz der Verkehrsteilnehmenden setzt.</li> </ul>
0.6	Das Projekt wird für Kriens finanziell verkraftbar realisiert. Der Auftrag für weitere Desinvestitionen (Mülrain, Bosmatt) wurde initiiert.	Mit einem Mix von Desinvestitionsmodellen (Verkauf, Baurecht, Miteigentum) wird ein Optimum zwischen guter finanzieller Tragbarkeit des Projektes und dem Verbleib von Grundeigentum bei der Gemeinde angestrebt. Die Stimmberechtigten der Gemeinde Kriens haben folgende Finanzierungsmodelle beschlossen:

		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verkauf des Teiggi-Areals an eine Stiftung und Nutzung durch eine Baugenossenschaft,</li> <li>- Vergabe eines Baurechts mit vorkapitalisiertem Baurechtszins für 100 Jahre für das Gemeindehausareal,</li> <li>- Miteigentum von 50 Prozent zu Gunsten des Investors und 50 Prozent zu Gunsten der Gemeinde beim Pilatus-Areal,</li> <li>- Realisierung und Finanzierung der Areale Eichenspes und Schappe-Süd durch Gemeinde.</li> <li>- Durch Etappieren des Baus und durch Zwischennutzungen werden für die bestehenden Nutzer gute Übergangslösungen bereitgestellt.</li> <li>- Für die weiteren Desinvestitionen der Areale Bosmatt und Mülirain werden zuerst Studienaufträge durchgeführt, die Bebauungspläne vorbereitet und die Investoren mit Submissionen gesucht.</li> </ul>
	<b>Regionale Zusammenarbeit</b>	
0.7	Die Entwicklung von LuzernSüd wird gemeindeübergreifend geplant.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Planung von LuzernSüd mit Horw, Luzern und LuzernPlus wird vorangetrieben und die Ergebnisse im Kompetenzbereich der Gemeinde Kriens (Bebauungspläne, Gestaltungspläne) unter Beteiligung von Einwohnerrat und Bevölkerung umgesetzt.</li> <li>- Der Gemeinderat forciert die Neuplanung und die bauliche Umsetzung des Bahnhofs Mattenhof im Hinblick auf die zu erwartenden neuen Wohn- und Arbeitsplätze. Nach dem Abschluss des Vorprojektes wird ab Mitte 2016 zusammen mit dem Kanton und unter dem Lead der Zentralbahn das Bauprojekt geplant.</li> </ul>
0.8	Die Gemeinde Kriens legt fest, wie sie ihre Interessen auf regionaler, kantonaler und nationaler Ebene wahrnehmen kann.	Kooperationsmodelle (Leistungseinkauf bei Dritten, gemeinsame Leistungserstellung mit anderen Gemeinden usw.) mit den Nachbargemeinden insbesondere in den Bereichen Wasserinfrastruktur, Sportstätten, Gesundheit, Kultur werden geprüft, entwickelt und, wo sinnvoll, realisiert.
<b>1</b>	<b>Sicherheit</b>	
1.1	Die Bevölkerung fühlt sich im öffentlichen Raum sicher.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Strukturen zum Erhalt der öffentlichen Sicherheit werden weiterhin bedarfsgerecht eingesetzt und die Vernetzung der Sicherheitskräfte weitergeführt.</li> <li>- Die Gemeinde unterstützt ein aktives Vereinsleben zur Förderung des sozialen Zusammenhaltes.</li> </ul>
<b>2</b>	<b>Bildung</b>	
	<b>Familie, Schule und Jugend</b>	
2.1	Die Gemeinde leistet einen Beitrag zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf.	Die Gemeinde stellt bedarfsorientierte familienergänzende Betreuungsangebote zur Verfügung respektive baut bestehende Angebote (Betreuung, Betreuungsgutscheine, Unterstützung von Spielgruppen) aus und kooperiert mit Vereinen, Privaten und Schule.
2.2	Die Gemeinde Kriens fördert ein qualitativ gutes und für alle zugängliches Bildungsangebot, das die Persönlichkeitsentwicklung von Schülerinnen und Schülern optimal unterstützt. Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernvoraussetzungen und den Entwicklungsstand der Lernenden. Er richtet sich konsequent auf die Grundkompetenzen aus, um die Lernenden zu befähigen, nach der obligatorischen Schulzeit eine Berufs- und/oder weiterführende Schulausbildung zu absolvieren.	Kriens setzt die Vorgaben im Bildungsbereich (Volksschulbildungsgesetz, Leistungsauftrag der Volksschule Kriens) effizient und zielgerichtet um. Mit dem Familienklassenzimmer werden schwierige Situationen in Zusammenarbeit mit Eltern und Kind gelöst und Lehrpersonen wirksam entlastet. Die Volksschule intensiviert ihre Unterstützung bei der Berufswahl. Unter anderem vernetzt sie sich mit dem örtlichen Gewerbe, organisiert einen Lehrstellen Parcours und tauscht sich aus.
2.3	Kriens hält an der Strategie der Quartierschulhäuser fest, stellt eine angemessene Infrastruktur und die nötigen Ressourcen zur Umsetzung des Bildungsauftrags für die Schule und weiteren gesellschaftlichen Bedürfnissen zur Verfü-	Die familienergänzende Betreuung und integrative Förderung werden in die Schulraumplanung bei Sanierungen, Erweiterungen oder Neubauten der Quartierschulhäuser miteinbezogen und entsprechend berücksichtigt. Das freiwillige zweite Kindergartenjahr wurde schrittweise in jährlichen Etappen ausgebaut und ab



	gung.	Schuljahr 2016/17 gemäss den gesetzlichen Vorgaben umgesetzt. Die vorhandenen Ressourcen werden laufend überprüft. Die Infrastrukturplanung inklusive die Aussenanlagen werden überprüft, damit früh genug notwendiger Schulraum und qualitativ gute Pausenplätze zur Verfügung stehen. Die bestehenden Schulanlagen werden gestärkt und wenn nötig ausgebaut. Die Schulanlagen sind wenn möglich auf Klassenzüge auszubauen (6, 12 oder 18 Primarschulabteilungen pro Schulanlage).
2.4	Die Musikschule Kriens entwickelt sich weiter und erfüllt die gesellschaftliche Aufgabe der musikalischen Bildung. Die Gemeinde unterstützt Musik als Kulturgut.	Die Musikschullehrpersonen führen einen pädagogisch qualifizierten und zeitgemässen Unterricht und bilden sich regelmässig weiter. Die Musikschule vernetzt sich mit den Musikvereinen und fördert öffentliche Auftritte der Lernenden. Der Musikschulunterricht wird für jüngere Kinder wenn möglich im Quartiersschulhaus angeboten.
2.5	Die Gemeinde bietet Kinder und Jugendlichen attraktive Räume für die Freizeitgestaltung an.	- Kriens erhält das Label „kinderfreundliche Gemeinde“ - Die im Jugendleitbild formulierten Massnahmen werden schrittweise umgesetzt. Die Jugendlichen werden in die Gestaltung des neuen Jugendhauses auf dem Areal Schappe-Süd einbezogen. Die Quartierschulhäuser öffnen zu definierten Zeiten Turnhallen und Singsäle für Jugendliche. Bestehende Angebote werden weitergeführt.
<b>3</b>	<b>Kultur und Freizeit</b>	
	<b>Kultur, Sport, Vereine</b>	
3.1	Die Gemeinde fördert das vielfältige Kultur- und Sportangebot und unterstützt Kulturschaffende und Sporttreibende subsidiär.	- Die finanziellen Fördermassnahmen für Kulturschaffende werden weitergeführt und die bestehenden kulturellen Institutionen weiterhin unterstützt. - Vereine werden bei der Suche von Ersatzräumen unterstützt. - Die Nutzerkommission wird aktiv in die Realisierung von Schappe-Süd miteinbezogen. - Die Vermietung der gemeindeeigenen Räume wird angekurbelt und der Internetauftritt überarbeitet. - Die Sportanlagen Kleinfeld sind gemäss dem Gesamtkonzept Sport- und Freizeitanlagen der Gemeinde Kriens geplant, saniert und ausgebaut (Gardero- ben/Tribünengebäude, Leichtathletikanlage, Kunstrasenfeld, Beachsportanlage). Im Zusammenhang mit dem Projekt „Natur- und Erlebnisraum Pilatus“ von LuzernPlus wird der Bikesport thematisiert. - Die Nutzungsmöglichkeiten der Badeanlagen durch Vereine und die Öffentlichkeit werden optimiert. Mit einem regionalen Einheimischentarif profitiert die Bevölkerung von den Investitionen in die Infrastruktur.
<b>5</b>	<b>Soziale Wohlfahrt</b>	
	<b>Soziales, Generationen, Gesundheit</b>	
5.1	Die Gemeinde fördert das Zusammenleben und den Austausch zwischen den verschiedenen Bevölkerungsgruppen insbesondere auch in den Quartieren.	Die Gemeinde initiiert, begleitet und unterstützt Massnahmen zum Austausch zwischen verschiedenen Bevölkerungsgruppen insbesondere in den Quartieren. Dazu gehören Massnahmen, damit Menschen möglichst lange und selbstbestimmt in ihrer gewohnten Umgebung leben können, die quartierbezogene Integration von speziellen Wohnformen für Seniorinnen und Senioren und die Schaffung von Quartiertreffpunkten. Die Schulstandorte sind als Quartiertreffpunkte aufzuwerten.
5.2	Staatliches Handeln im Bereich Gesundheit und Soziales folgt dem Grundsatz «präventiv vor ambulant vor stationär». Es werden Organisationsmittel eingesetzt, die für eine optimale Nutzung der subsidiären, ambulanten und stationären Massnahmen sorgen. Die Gemeinde kann zur Erfüllung dieser	Die Gemeinde erbringt in den Bereichen Gesundheit und Soziales folgende Leistungen: - Das bestehende System an ambulanten Dienstleistungen im Gesundheits- und Sozialbereich wird, soweit nötig, weitergeführt und falls erforderlich, ergänzt. - Auf dem Gemeindehausareal und auf dem Gross-

	Aufgaben öffentlich-rechtliche oder private Organisationen beiziehen.	<p>feldareal werden Angebote für den ambulanten (betreuten) und stationären Aufenthalt erstellt. Weitere zur Deckung des Bedarfs notwendige Angebote sind zu planen. Dabei wird eine quartierbezogene Struktur angestrebt und die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden und deren Angebote mitberücksichtigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Weitere Massnahmen im Gesundheitsbereich werden gemäss dem Planungsbericht «Versorgungskonzept Gesundheit und Alter Kriens» initiiert und umgesetzt.</li> <li>- Die Gemeinde setzt sich dafür ein, dass der Kanton die ambulanten Massnahmen gleich finanziert wie die stationären Massnahmen.</li> <li>- Die subsidiären, präventiv wirkenden Beratungsdienstleistungen werden bedarfsgerecht weitergeführt und allenfalls ergänzt. Es werden niederschwellige Beratungsdienstleistungen für Eltern mit Kleinkinder, Schulkinder und Jugendliche, für Seniorinnen und Senioren, für unterstützungsbedürftige und für kranke Menschen sowie für deren Angehörige und für Menschen mit Migrationshintergrund angeboten. Für alle Dienstleistungen und Beratungsangebote erfolgt eine Triage durch die jeweils zuständigen Behörden, Anlaufstellen und von der Gemeinde beauftragte Institutionen. Mittels Öffentlichkeitsarbeit wird aktiv über die Angebote im Bereich Gesundheit und Soziales informiert, um die Triage zu unterstützen.</li> <li>- Die Gemeinde arbeitet in den Bereichen Gesundheit und Soziales insbesondere bei spezialisierten Dienstleistungen oder bei Dienstleistungen mit hohem Investitionsbedarf mit anderen öffentlich-rechtlichen oder mit privaten Organisationen zusammen.</li> <li>- Die Gemeinde strebt zur Sicherstellung des Versorgungsauftrags Strukturanpassungen bei den Heimen Kriens an. Dabei sind die Aspekte der Wirtschaftlichkeit, der Dienstleistungs- und der Arbeitsplatzqualität gleichwertig zu behandeln.</li> </ul>
5.3	Die Freiwilligentätigkeit für die Unterstützung und Integration hilfebedürftiger Menschen ist organisiert. Es besteht eine Drehscheibe, mit der Bedürfnisse und Angebote aktiv vermittelt werden. Die Freiwilligenarbeit ist bei Bedarf durch adäquate Abgeltungssysteme zu fördern.	Die Gemeinde stellt Organisationsstrukturen für die Freiwilligenarbeit zur Verfügung, etwa in Form einer Drehscheibe. Im Sinne eines Wertschätzungselements werden Abgeltungsmechanismen wie etwa Sozialzeitausgleiche angedacht und bei Bedarf geschaffen.
5.4	Der Beratung und Betreuung sowie der Integration von Kindern und Jugendlichen ist besondere Beachtung zu schenken.	Die Beratungsdienstleistungen für Eltern mit Kindern und Jugendlichen werden mit den Beratungsstellen der Schulen, insbesondere mit den Schuldiensten vereinigt, um problembehaftete Situationen frühzeitig zu erkennen und betreuen zu können. Für die bessere Integration von Kindern mit Migrationshintergrund werden Sprachfrühförderkurse angeboten, welche einen chancengerechteren Einstieg in die Schulzeit ermöglichen.
<b>6</b>	<b>Verkehr</b>	
6.1	Das Verkehrsaufkommen ist an der Quelle durch eine geeignete Planung von Arbeits-, Wohn- und Freizeitzone zu optimieren. Verkehrsmassnahmen richten sich nach den vorhandenen räumlichen Gegebenheiten und den vorhandenen Kapazitäten.	Zur Optimierung des Verkehrs an der Quelle werden im Rahmen der Planung insbesondere von LuzernSüd das Angebot an öffentlichem Verkehr erhöht, der Fussgänger- und Veloverkehr gefördert sowie das Wohnen unterstützt, welches nicht auf MIV angewiesen ist. In Zusammenarbeit mit dem Kanton Luzern wird eine Steuerung des Verkehrs auf den Hauptachsen (Pfortneranlagen Hergiswald- / Renglochstrasse und Kupferhammer) mit Priorisierung des Busses realisiert.
6.2	Die Verkehrspolitik der Gemeinde will ein möglichst geringes zusätzliches Verkehrsaufkommen, die Koexistenz von verschiedenen Verkehrsmitteln und die partizipative Erarbeitung von Verkehrslösungen errei-	Der Verkehr wird in den Quartieren siedlungsverträglich gestaltet und, wo möglich, der Strassenraum als Lebensraum aufgewertet. Auf den Achsen wird bei allen Bauprojekten die raumplanerische Aufwertung miteinbezogen und es werden alle Verkehrsträger berück-



	chen.	sichtigt.
6.3	Die Verkehrspolitik Kriens orientiert sich an den Kriterien der Nachhaltigkeit, das heisst, dass die Verträglichkeit (z.B. Lärmbelastung, Sicherheit, Aufenthaltsqualität), die Wirtschaftlichkeit (das richtige Verkehrsmittel für den richtigen Einsatz, Staukosten) und die Ökologie (Luftbelastung) berücksichtigt werden.	Die Verkehrskommission erarbeitet eine Strategie für das Gesamtverkehrskonzept Kriens (GVKK) unter besonderer Berücksichtigung des Modalsplits.
6.4	Das vorliegende generelle Projekt Gesamtsystem Bypass entspricht nicht dem Ziel einer möglichst geringen Verkehrszunahme in der Gemeinde Kriens. Der Gemeinderat fordert deshalb bei Bund und Kanton Optimierungen insbesondere in den Bereichen Lärmbelastung, Luftverschmutzung, Städtebau und die Durchsetzung der flankierenden Massnahmen.	Als zentrale Massnahme fordert der Gemeinderat eine möglichst vollständige Einhausung des Bypass sowie weitere flankierende Massnahmen, die in einem Bericht an das Astra festgehalten wurden.
<b>7</b>	<b>Umwelt und Raumordnung</b>	
	<b>Raumordnung</b>	
7.1	Die Gemeinde erhält und steigert die Wohnqualität mittels Erhalt von Freiräumen, verdichtetem Bauen, Abstimmung von Wohnnutzungen und gewerblichen Nutzungen sowie Pflege und Integration bauhistorischer Zeugnisse und Strukturen.	Die Gemeinde sieht folgende Teilmassnahmen im Bereich der Raumordnung vor: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei der Ausarbeitung von Sondernutzungsplänen im Gebiet LuzernSüd sowie bei der Umsetzung des Bebauungsplans Dorfkern werden monofunktionale Gebiete in Misch- oder Zentrumszonen umgewandelt.</li> <li>- Es wird ein Masterplan für das Gebiet Luzerner-/Obernauerstrasse erstellt.</li> <li>- Es wird eine grundeigentümergebundene Festsetzung der Gewässerräume vorgenommen.</li> <li>- Das kantonale Bauinventar wird in Kraft gesetzt.</li> <li>- Die Entwicklung des Areals Andritz Hydro AG wird mit einem qualitätssichernden Prozess durchgeführt.</li> <li>- Im Rahmen der Revision des Planungsgesetzes und des Nachvollzugs der Baugesetzgebung (PBG) werden Ausnützungsziffern durch Überbauungs- oder Grünflächenziffern ersetzt.</li> </ul>
7.2	Die Quartiere werden im Sinne von Begegnungsorten für Jung und Alt aufgewertet.	Die Gemeinde erstellt ein Konzept für eine ganzheitliche partizipative Quartierentwicklung und beginnt mit der Umsetzung bei mindestens einem Pilotquartier bis 2018. Dabei sind Massnahmen zu ergreifen, die zu einer guten sozialen Durchmischung der Quartiere beitragen.
7.3	Die Entwicklung und Stärkung der Identität der Region LuzernSüd bildet einen Schwerpunkt der Raumentwicklung der nächsten vier Jahre.	Die Planung von LuzernSüd wird mit der Ausarbeitung von städtebaulichen Richtlinien und Sondernutzungsplänen vorangetrieben und beinhaltet insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> <li>- den Erhalt und die Schaffung von Freiräumen</li> <li>- Überbauungen mit einer hohen städtebaulichen Qualität</li> <li>- die Entstehung auch von kostengünstigem Wohnraum</li> <li>- gemischte Nutzungen</li> <li>- ein auf die Siedlungsentwicklung abgestimmtes Verkehrskonzept</li> </ul>
	<b>Umwelt und Energie</b>	
7.4	Die für die ganze Region wichtige Landschaft mit ihren Grünzonen und Naherholungsgebieten wird geschützt, erhalten und gefördert.	Die Gemeinde erarbeitet bis 2018 ein Konzept zur Landschaftsentwicklung unter besonderer Beachtung des Waldes und der Landwirtschaft. Die Gemeinde setzt darüber hinaus ihre bestehenden Aktivitäten zum Schutz und zur Aufwertung der Umwelt fort.
7.5	Die Gemeinde nimmt ihre Vorbildfunktion bei der effizienten Verwendung von Energie und beim Ausbau erneuerbarer Energie wahr und motiviert Einwohnerinnen und Einwohner zu eigenen Aktivitäten im Energiebereich.	Die Gemeindeliegenschaften werden energetisch vorbildhaft saniert unter Einsatz von erneuerbaren Energien (insbesondere Photovoltaik) und Miete/Kauf von Anlagen (Contracting). Die Ergebnisse der Sanierungen werden den Einwohnerinnen und Einwohnern kommuniziert. Sie werden weiterhin und verstärkt auf nationale

		und kantonale Fördermassnahmen im Energiebereich hingewiesen.
7.6	Die Gemeinde richtet ihre Energie- und Klimastrategie nach den Zielen der 2000-Watt-Gesellschaft und dem Reduktionspfad der Energiestädte aus.	Zur Realisierung der Ziele der 2000-Watt-Gesellschaft werden in den nächsten vier Jahren folgende Massnahmen ergriffen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Gemeinde erarbeitet für die übergeordnete Energieplanung die notwendigen Grundlagen (Energiekonzepte, Machbarkeitsstudien usw.) nach den Grundsätzen der 2000-Watt-Gesellschaft.</li> <li>- Neubauten und Sanierungen der Gemeindeliegenschaften richten sich nach den Vorgaben des «Gebäudestandard Energiestadt 2011».</li> <li>- Die Gemeinde fördert über Anreizsysteme und gesetzliche Bestimmungen Arealentwicklungen nach den Vorgaben der 2000-Watt-Gesellschaft (2000-Watt-Areale).</li> <li>- Die Gemeinde stärkt die Nachhaltigkeit, die lokale Erzeugung von land- und forstwirtschaftlichen Produkten und fördert die nachhaltige Nutzung von Naherholungsgebieten.</li> </ul>

<b>8</b>	<b>Volkswirtschaft</b>	
	<b>Standortattraktivität für Unternehmen</b>	
8.1	Die Standortattraktivität für Unternehmen wird erhöht. Die Gemeinde trägt mit ihrer Wirtschaftsförderung zum Erhalt und Ausbau von Arbeitsplätzen mit hoher Wertschöpfung bei.	Die bestehenden Massnahmen der Wirtschaftsförderung (Bestandespflege, Werbung wie u.a. tiefe Unternehmenssteuern, Standortgespräche mit Unternehmen, Zusammenarbeit mit der kantonalen Wirtschaftsförderung und LuzernPlus) werden optimal eingesetzt. Die Gemeinde unterstützt die Aktivitäten des Gewerbeverbandes für ein Handwerkerzentrum.
8.2	Die Ansiedlung und Bestandespflege von kleinen und mittleren Betrieben wird intensiviert.	Kriens schafft die nötigen raumplanerischen Voraussetzungen (Bauflächen auf brachliegenden Arealen) für die Weiterentwicklung bestehender Gewerbebetriebe und die Neuansiedlung von kleinen und mittleren Unternehmen.
<b>9</b>	<b>Finanzen und Steuern</b>	
	<b>Finanzpolitik</b>	
9.1	Die Gemeinde verbessert ihre finanzielle Situation schrittweise durch Massnahmen auf der Einnahmen- und Ausgabenseite und weist spätestens 2019 eine ausgeglichene Rechnung auf. Falls das Zusatzwachstum aufgrund der räumlichen und wirtschaftlichen Entwicklung nicht eintritt, muss dieses über eine Steuererhöhung erreicht werden.  Die jährliche Neuverschuldung infolge der Werterhaltung der Infrastrukturen (hoher Nachholbedarf) und der Realisierung der Zentrumsentwicklung wird begrenzt durch Budget-Massnahmen wie auch zusätzliche Desinvestitionen. Ab 2019 soll die Gemeinde schrittweise die erhöhten Schulden wieder abbauen können.	Die Sanierung der Finanzen erfolgt mittels folgender Teilmassnahmen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einnahmensicherung durch Wachstum und bei Bedarf einer Steuererhöhung zur Schliessung der Lücke (verbleibendes strukturelles Defizit)</li> <li>- Leistungsverzicht und Sparmassnahmen</li> <li>- Plafonierung der Investitionen und gezielte Desinvestitionen</li> <li>- Strukturelle Verbesserungen</li> <li>- Spezialfinanzierungen tragen die laufenden Kosten und die Investitionskosten selber</li> <li>- Die Gemeinde strebt zur Erfüllung der finanzpolitischen Ziele Strukturanpassungen bei den Heimen Kriens an.</li> </ul>
	<b>Gemeindeinvestitionen</b>	
9.2	Die Gemeindeliegenschaften sowie die Gemeindeinfrastruktur werden kontinuierlich unterhalten.	Die Gemeinde setzt die Massnahmen zur Werterhaltung gemäss den entsprechenden Planungen in den Bereichen Liegenschaften und dem weiteren Finanz- und Verwaltungsvermögen (Schulanlagen, Strassen und Gewässerverbauungen, Wasserversorgung, Siedlungsentwässerung) um.
9.3	Die effizienzorientierte Werterhaltung der Gebäude erfolgt planmässig aufgrund des Lebenszyklus. Desinvestitionen werden zur Finanzierung von zukünftigen Investitionen verwendet.	Die Realisierung von geplanten Massnahmen zur Werterhaltung richtet sich nach der Lebensdauer der Gebäude, dem effizienten Einsatz der Finanzen und einem hohen Nutzengewinn. Die nicht benötigten Liegenschaften Mülirain und Bosmatt werden veräussert.

### 3. Voranschlag 2017

#### 3.1 Budgetvorgaben

##### 3.1.1 Budgetvorgaben 2017 des Gemeinderates

Für das Budget 2017 hat der Gemeinderat im Mai 2016 folgende Budgetziele definiert:

- Der Steuerfuss beträgt unverändert 2.00 Einheiten
- Das Budget 2017 darf ein maximales Budgetdefizit von 2.078 Mio. Franken aufweisen (siehe B+A Nr. 197/2015 AFP 2016 - 2020).

Um die Budgetziele zu realisieren, sind im Mai 2016 folgende Budgetvorgaben definiert worden:

- Individuelle Erhöhung der **Personalkosten** Verwaltung um 1.0%
- Bereits bekannte Mutationsgewinne bei personellen Wechseln für 2017 müssen berücksichtigt werden.
- Die **Personalkosten** Lehrkräfte Volksschule sind mit einem Wachstum von 0.5% einzurechnen.
- Der **Sachaufwand** wird nicht mit einer generellen, sondern einer projektbezogenen Kostensteigerung budgetiert.
- Wachstum **Steuerkraft** mit 3.0%
- Wachstum **Wohnbevölkerung** 1.5%

##### Parameter 2017

Definitiv sind im Voranschlag 2017 nun folgende Parameter eingestellt worden:

- Personalkosten Verwaltung und Heime + 0.5%
- Personalkosten Lehrkräfte Volksschule 0.0%
- Steuerfuss 2.00 Einheiten
- Wachstum Steuerkraft 3.0%
- Wachstum Wohnbevölkerung 1.5%
- KP17:
  - Reduktion Personalkosten Lehrkräfte Volksschule infolge Erhöhung Unterrichtsverpflichtung ab 1. August 2017 um 1.5% (Fr. 450'000)
  - Verzicht auf budgetwirksame Erhöhung Personalaufwand Lehrkräfte Volksschule 2017 um 1% (Fr. 170'000)
  - Wegfall Verkehrsabgaben und LSVVA (Fr. 650'000)

### 3.1.2 Budgetvorgaben 2017 des Kantons Luzern (Stand 14. Juni 2016)

	2017	2018	2019	2020
Personalaufwand (budgetwirksam)	0.00%	0.50%	0.50%	1.00%
Sach- und übriger Betriebsaufwand	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
Gebühren/Entgelte	0.50%	0.50%	0.50%	1.00%
Steuerentwicklung natürliche Personen	3.00%	3.00%	3.00%	
Steuerentwicklung juristische Personen	5.00%	5.00%	4.00%	

### Zusammenstellung der wichtigsten Kantons- und Gemeindebeiträge

Bildung	2017	2016
<b>Schulgeldbeiträge pro Schüler (Kantonsbeitrag)</b>		
- Kindergarten	Fr. 2'823.--	Fr. 2'728.--
- Basisstufe	Fr. 3'778.--	Fr. 3'682.--
- Primarstufe	Fr. 3'778.--	Fr. 3'682.--
- Sekundarstufe I	Fr. 4'973.--	Fr. 4'781.--
- Fremdsprachige Lernende	Fr. 785.--	Fr. 810.--
<b>Schulinterne Weiterbildung (Kantonsbeitrag)</b>		
- Pauschalbeitrag pro Gemeinde	Fr. 3'000.--	Fr. 3'000.--
- Beitrag pro Schüler	Fr. 10.--	Fr. 10.--
<b>Sonderschulung (Gemeindebeitrag in Pool / pro Einwohner)</b>		
- Heilpädagogische Früherziehung	Fr. 7.--	Fr. 7.--
- Sonderschulung	Fr. 112.--	Fr. 111.--
<b>Kantonsschulen und private Gymnasien (Gemeindebeitrag)</b>		
während der obligatorischen Schulzeit		
- Pro Lernende / Stichtag 01.01.2017	Fr. 15'000.--	Fr. 15'000.--
<b>Schuladministrationssoftware (Gemeindebeitrag)</b>		
- Pro Lernende / Stichtag 01.08.2017	Fr. 5.--	neu
<b>Musikschule (Kantonsbeitrag)</b>		
Durchschnittlicher Pro Kopf-Beitrag an die Musikschule		
- Pro Lernende / Stichtag 01.11.2016	Fr. 350.--	Fr. 350.--
- Pro Lernende Kantischüler	Fr. 1'750.--	Fr. 1'750.--
<b>Personaladministration (Gemeindebeitrag)</b>		
- Pro Anstellungs-/Personaldossier	Fr. 130.--	Fr. 130.--
<b>Zivilstandswesen (Gemeindebeitrag pro Einwohner)</b>		
- Budget Infostarkosten 2017 im Zivilstandswesen	Fr. 0.30	Fr. 0.30
<b>Sozialbereich (Gemeindebeitrag pro Einwohner)</b>		
- Krankenversicherung (IPV)	Fr. 79.37	Fr. 83.92
- Ergänzungsleistung AHV/IV	Fr. 282.10	Fr. 278.53
- SEG (Gesetz über die sozialen Einrichtungen)		
- ohne Selbstbehalt	Fr. 217.11	Fr. 213.73
- mit Selbstbehalt	Fr. 225.90	Fr. 222.40
- Familienzulagen für nicht Erwerbstätige	Fr. 3.91	Fr. 3.87
- Verwaltungskosten EL / IPV	Fr. 6.88	
<b>Finanzausgleich (Kantonsbeitrag)</b>		
- Lasten aus Bevölkerungszusammensetzung	Fr. 2.13 Mio.	Fr. 1.96 Mio.
- Lasten aus der Infrastruktur	Fr. 0.08 Mio.	Fr. 0.08 Mio.

### 3.2 Laufende Rechnung

#### 3.2.1 Zusammenfassung

Der höhere Umsatz gegenüber dem Vorjahr ist vor allem auf die Buchungen betreffend der Heimauslagerung, Desinvestitionen, Auflösung der Vorfinanzierungen und zusätzliche Abschreibungen zurückzuführen. Es handelt sich um folgende Geschäftsfälle:

	Soll	Haben
941.00.424.00 Buchgewinn Desinvestitionen		11'100'000
941.00.424.00 Buchgewinn Auslagerung Heime		14'200'000
941.00.424.00 Buchgewinn Verkauf Minolettistrasse		200'000
990.00.332.02 zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	20'000'000	
990.00.332.02 zusätzliche Abschreibungen PKK-Aufzahlungsschuld	14'200'000	
995.00.385.00 Einlage in Vorfinanzierung	11'100'000	
995.00.485.00 Entnahme aus Vorfinanzierung		20'000'000

Die Verwaltungs- und die Finanzierungsrechnung 2017 weisen im Vergleich zum Voranschlag 2016 und Rechnung 2015 folgende Werte aus.

	Voranschlag 2017	Voranschlag 2016	Rechnung 2015
<b>Laufende Rechnung</b>			
Aufwand	220'120'100	170'983'200	174'311'871
Ertrag	218'157'900	168'577'200	172'905'955
Ergebnis	-1'962'200	-2'406'000	-1'405'917
<b>Investitionsrechnung</b>			
Bruttoinvestitionen	56'085'000	37'454'000	31'587'762
./. Investitionseinnahmen	15'166'000	3'600'000	1'993'520
Nettoinvestitionen	40'919'000	33'854'000	29'594'242
<b>Finanzierung</b>			
Ergebnis Laufende Rechnung	-1'962'200	-2'406'000	-1'405'917
+ Abschreibungen	44'646'500	10'325'300	12'701'675
+ Einlagen in Spezialfinanzierungen	15'297'200	3'062'000	6'219'003
./. Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	-22'720'300	-3'608'800	-5'968'724
Selbstfinanzierung / Cashflow	27'061'200	7'372'500	11'546'037
Nettoinvestitionen	40'919'000	33'854'000	29'594'242
Finanzierungsfehlbetrag	-13'857'800	-26'481'500	-18'048'204
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>	<b>66.13%</b>	<b>24.22%</b>	<b>41.34%</b>
<b>Nettoschuld</b>	<b>5'240</b>	<b>4'808</b>	<b>3'996</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>36'011</b>
<b>Bilanzfehlbetrag</b>	<b>-4'332'189</b>	<b>-2'369'989</b>	

### 3.2.2 Steuererträge

Die Steuererträge wurden wie folgt budgetiert:

	Voranschlag 2017	Voranschlag 2016	Rechnung 2015
Laufendes Jahr	73'500'000	71'500'000	68'407'114
Nachträge früherer Jahre	4'100'000	4'100'000	5'500'337
<b>Total</b>	<b>77'600'000</b>	<b>75'600'000</b>	<b>73'907'452</b>
Grundstückgewinnsteuern	2'750'000	2'750'000	3'446'748
Handänderungssteuern	1'700'000	1'700'000	1'932'289
Erbschaftssteuern	600'000	600'000	902'775
<b>Total</b>	<b>5'050'000</b>	<b>5'050'000</b>	<b>6'281'811</b>

Die ordentlichen Gemeindesteuern liegen bei einem unveränderten Steuerfuss von 2.00 Einheiten Wachstumsannahmen von 2.8% gegenüber dem Voranschlag 2016 zugrunde. Als Grundlage für die Berechnung der Gemeindesteuern 2017 wurden die im Juni 2016 provisorisch in Rechnung gestellten Steuern für das Laufende Jahr beigezogen. Dieser Steuerertrag wurde mit dem im AFP 2016 – 2020 eingestellten Steuerkraftwachstum von 3.0% und Bevölkerungswachstum von 1.5% hochgerechnet. Daraus ergibt sich der zu erwartende Steuerertrag von 73.5 Mio. Franken. Dieser Ertrag liegt jedoch um 1.25 Mio. Franken unterhalb dem im AFP 2016 – 2020 angenommenen Steuereinnahmen. Demzufolge muss dieser Minderertrag anderweitig kompensiert werden.

Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf 40.92 Mio. Franken, davon entfallen 2.88 Mio. Franken auf spezialfinanzierte Investitionen. Der Selbstfinanzierungsgrad für das Jahr 2017 erreicht 66.1%. Im Durchschnitt von 5 Jahren (2013 - 2017) beträgt der Selbstfinanzierungsgrad 58.9%. Der kantonale SOLL-Wert von 80% kann nicht eingehalten werden. Die Nettoverschuldung beträgt Ende 2017 voraussichtlich 144 Mio. Franken. Gegenüber 2016 erhöht sie sich infolge den grossen Infrastrukturinvestitionen um 14 Mio. Franken.

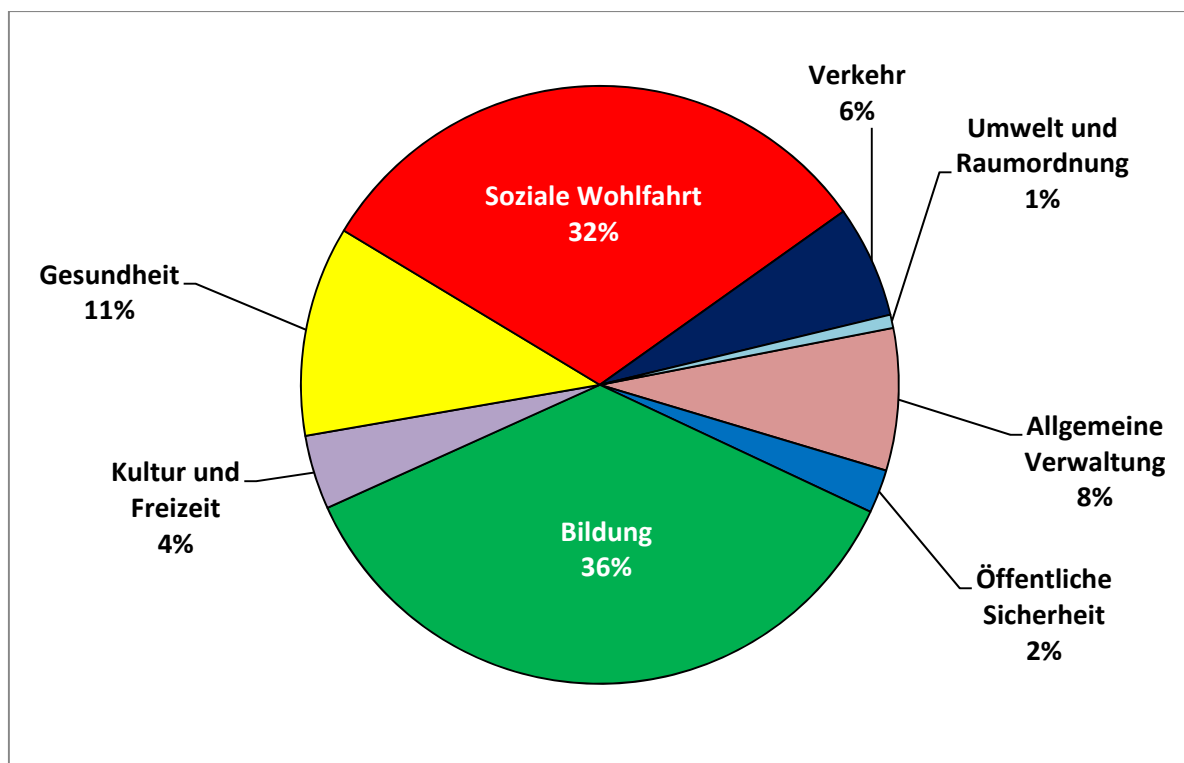
Die Finanzlage der Gemeinde Kriens ist nach wie vor sehr angespannt. Die konkreten Auswirkungen aus KP17 sind noch nicht abschliessend bekannt. Der Gemeinderat rechnet, dass ohne Berücksichtigung der endogenen Faktoren die Laufende Rechnung ab 2019 wieder ausgeglichen gestaltet werden kann. Die Nettoschuld und auch die verzinslichen Schulden werden aufgrund der grossen Investitionsvorhaben weiter ansteigen.

### 3.2.3 Funktionale Gliederung

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Abweichung
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
Allgemeine Verwaltung	11'235'100	4'479'300	10'838'300	4'379'600	
		<b>6'755'800</b>		<b>6'458'700</b>	<b>297'100</b>
Öffentliche Sicherheit	4'834'100	2'763'300	4'259'200	3'433'600	
		<b>2'070'800</b>		<b>825'600</b>	<b>1'245'200</b>
Bildung	46'953'300	15'074'300	46'935'700	14'494'200	
		<b>31'879'000</b>		<b>32'441'500</b>	<b>-562'500</b>
Kultur und Freizeit	5'791'900	2'264'500	6'146'600	2'432'400	
		<b>3'527'400</b>		<b>3'714'200</b>	<b>-186'800</b>
Gesundheit	38'524'000	28'535'300	36'268'000	26'797'700	
		<b>9'988'700</b>		<b>9'470'300</b>	<b>518'400</b>
Soziale Wohlfahrt	40'820'900	13'107'200	40'979'300	12'570'100	
		<b>27'713'700</b>		<b>28'409'200</b>	<b>-695'500</b>
Verkehr	6'453'800	1'119'000	6'218'500	1'792'000	
		<b>5'334'800</b>		<b>4'426'500</b>	<b>908'300</b>
Umwelt und Raumordnung	10'970'800	10'340'400	11'008'600	10'311'400	
		<b>630'400</b>		<b>697'200</b>	<b>-66'800</b>
Volkswirtschaft	168'200	1'183'100	145'500	1'165'400	
	<b>1'014'900</b>		<b>1'019'900</b>		<b>5'000</b>
Finanzen und Steuern	54'368'000	139'291'500	8'183'500	91'200'800	
	<b>84'923'500</b>		<b>83'017'300</b>		<b>-1'906'200</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>-1'962'200</b>		<b>-2'406'000</b>		<b>443'800</b>



### Nettoaufwand nach Funktionaler Gliederung 2017



### 3.2.4 Artengliederung

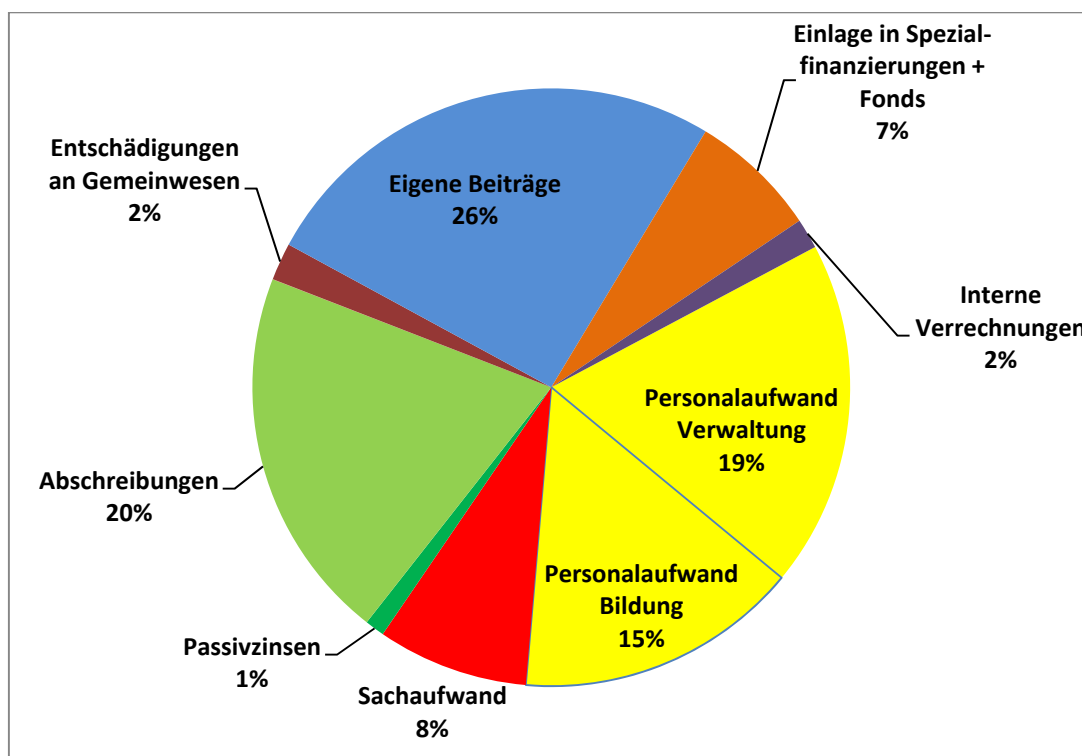
Aufwand	Voranschlag 2017	Voranschlag 2016	Abweichung zum Voranschlag	in %	Rechnung 2015
Personalaufwand	75'140'100	73'435'100	1'705'000	2.3%	71'682'587
Sachaufwand	18'012'300	18'321'700	-309'400	-1.7%	17'996'656
Passivzinsen	2'327'000	2'548'000	-221'000	-8.7%	2'157'482
Abschreibungen	44'646'500	10'325'300	34'321'200	332.4%	12'701'675
Beiträge ohne Zweckbindung	35'000	25'000	10'000	40.0%	45'072
Entschädigungen an Gemeinwesen	4'451'900	4'649'500	-197'600	-4.2%	4'449'845
Eigene Beiträge	56'615'700	54'824'700	1'791'000	3.3%	55'252'159
Einlage in Spezialfinanzierungen + Fonds	15'297'200	3'062'000	12'235'200	399.6%	6'219'003
Interne Verrechnungen	3'594'400	3'791'900	-197'500	-5.2%	3'807'394
<b>Total</b>	<b>220'120'100</b>	<b>170'983'200</b>	<b>49'136'900</b>	<b>28.7%</b>	<b>174'311'871</b>
<b>Ertrag</b>					
Steuern	87'255'000	85'005'000	2'250'000	2.6%	84'679'105
Regalien und Konzessionen	1'199'800	1'200'100	-300	0.0%	1'199'802
Vermögenserträge	29'880'500	4'246'000	25'634'500	603.7%	4'206'946
Entgelte	51'027'900	48'709'300	2'318'600	4.8%	50'787'124
Beiträge ohne Zweckbindung	2'218'000	2'040'100	177'900	8.7%	1'837'234
Rückerstattungen von Gemeinwesen	3'116'700	3'301'300	-184'600	-5.6%	3'202'435
Beiträge für eigene Rechnung	17'145'300	16'674'700	470'600	2.8%	17'217'191
Entnahme aus Spezialfinanzierungen + Fonds	22'720'300	3'608'800	19'111'500	529.6%	5'968'724
Interne Verrechnungen	3'594'400	3'791'900	-197'500	-5.2%	3'807'394
<b>Total</b>	<b>218'157'900</b>	<b>168'577'200</b>	<b>49'580'700</b>	<b>29.4%</b>	<b>172'905'955</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>-1'962'200</b>	<b>-2'406'000</b>	<b>443'800</b>	<b>0.7%</b>	<b>-1'405'917</b>

### Personalaufwand

Der Anstieg des Personalaufwandes um 1.7 Mio. Franken gegenüber dem Voranschlag 2016 setzt sich wie folgt zusammen:

- Departementsreform per 1. September 2016 (Beförderungen, neue Stellen, Umwandlung Pensen)	300'000.00
- Lohnmassnahmen Verwaltung und Heime 0.5%	170'000.00
- Sonstige Lohnmassnahmen Heime	114'000.00
- Stellenaufstockungen Verwaltung ab 1. Januar 2017	185'000.00
- Stellenaufstockungen Heime ab 1. Januar 2017	880'000.00
- Mutationsverluste Verwaltung und Aufstockung Privatbeistände BB	56'000.00

### Nettoaufwand nach Artengliederung 2017



### 3.3 Details zum Budget 2017

#### Budget nach Verwaltungsbereichen

##### Vorbemerkung

##### KP17

Der Kanton Luzern hat ein Konsolidierungsprogramm (KP17) gestartet, bei dem die Gemeinden in der Globalbilanz mit mindestens 20 Mio. Franken beteiligt sein sollen. Bei Redaktionsschluss des AFP 2017 – 2021 lag der Planungsbericht B39 vom 19. April 2016, die Medienmitteilung vom 6. September 2016 und die Botschaft B55 vom 6. September 2016 vor. Der Planungsbericht B39 wurde im Juni 2016 im Kantonsrat diskutiert und verabschiedet. Der Regierungsrat hat nun in der Botschaft B55 zu KP17 neue und konkretere Massnahmen ausgearbeitet, die in den Kompetenzbereich des Kantonsrates fallen. Diese werden in der Novembersession 2016 im Kantonsparlament beraten und beschlossen. Diverse vorgesehene Massnahmen werden im Kompetenzbereich des Regierungsrates liegen und diese werden direkt im Kantonsbudget 2017 Aufnahme finden. Über das Kantonsbudget 2017 wird der Kantonsrat im Dezember 2016 befinden. Erst danach werden die Gemeinden wissen, sofern kein Referendum ergriffen wird, welche Massnahmen aus dem KP17 mit welchen Konsequenzen (Betrag/Jahr) nun die Gemeinden betreffen.

Deshalb hat der Gemeinderat beschlossen, nur drei gewichtige Massnahmen aus KP17 im Voranschlag 2017 aufzunehmen. Es sind dies die Erhöhung der Unterrichtsverpflichtung der Lehrkräfte Volksschule um eine Lektion (Fr. 450'000+/zu Gunsten Kriens), Verzicht auf budgetwirksame Erhöhung des Personalaufwandes Lehrkräfte Volksschule (Fr. 170'000+/zu Gunsten Kriens) und die Mittelverteilung für Strassen und öV aus zweckgebundenen Einnahmen (Fr. 650'000-/zu Lasten Kriens). Diese drei Massnahmen sind in sich leicht negativ für die Gemeinde Kriens.

Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass die Beratung der Botschaft KP17 und des Kantonsbudget 2017 mit AFP durch das Kantonsparlament noch negative Auswirkungen auf die Finanzen der Gemeinde Kriens ergeben kann. Aus heutiger Sicht ist es jedoch nicht möglich, da der Kantonsrat noch nicht über B55 und über das Kantonsbudget 2017 entschieden hat, die Massnahmen betreffend den Gemeinden abschliessend zu beurteilen und in die Finanzplanung aufzunehmen. Der Gemeinderat wird den VLG weiterhin tatkräftig unterstützen, der vom Regierungsrat fordert, dass die Auswirkungen vom KP17 für die Gemeinden neutral ausfallen. Falls die heute vorliegende KP17-Vorlage des Regierungsrates ohne Veränderungen vom Kantonsratsparlament verabschiedet wird, wird der Gemeinderat dem Einwohnerrat eine Vorlage unterbreiten, in dem er die Unterstützung eines Gemeinderreferendums gegen das KP17 beantragt.

#### O Allgemeine Verwaltung

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Abweichung 2017 zu 2016	Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	11'235'100	4'479'300	10'838'300	4'379'600		10'288'653	4'270'712
		<b>6'755'800</b>		<b>6'458'700</b>	<b>297'100</b>		<b>6'017'941</b>

##### Grösste Veränderungen:

- Wahlen, Abstimmungen (- Fr. 86'400): keine Wahlen
- Gemeindeverwaltung (+ Fr.228'200): Departementsreform (Beförderungen und neue Stellen), mehr Gebühreneinnahmen durch Baubewilligungen
- Informatik (+ 133'800): Verschiebung von Kosten LuTax aus dem Bereich Gemeindeverwaltung

#### Organisationsentwicklung und Departementsreform

Nach über 20 Jahren mit nur kleinen Retuschen bei der Aufteilung der Departemente war eine grössere Departementsreform überfällig. Die gesteckten Ziele waren:

- Aufgabentrennung in strategische Aufgaben des Gemeinderates und Stärkung der operativen Handlungsfähigkeit der Verwaltung
- Sachlogisches Bündeln der Aufgaben im Bewusstsein, dass Schnittstellen immer bleiben werden und Chancen für die Zusammenarbeit darstellen
- Möglichst gleich starke Departemente mit gleichen Pensen der Gemeinderäte (5 x 80%)
- Stärkung der Zusammenarbeit auch im Hinblick auf das gemeinsame Dach ab 2019

## Kriens im Kontext

Die Gemeinde Kriens stellt 2016/2017 das Präsidium der K5 Kerngruppe. Kriens unterstreicht damit seinen Willen zu einer aktiven Kooperation in der Kernagglomeration Luzern. Die fünf Agglomerationsgemeinden stellen rund die Hälfte der Einwohner des Kantons Luzern und mindestens die Hälfte der Wirtschaftskraft. Die Zusammenarbeit soll nach den erfolgreichen Kooperationen auf den Gebieten Sport (Saalsporthalle), Wirtschaft, Soziales, Mobilität und finanzielle Steuerung weiter ausgedehnt und gestärkt werden. Insbesondere soll auch ein selbstbewussteres und aktiveres Lobbying gegenüber dem Kanton gepflegt werden.

Kriens hat im Vorstand des Städteverbandes einen Sitz zugesprochen erhalten und beabsichtigt im gegenseitigen Austausch eine bessere Bewältigung der Herausforderungen der Agglomerationen.

## Projekt „Zukunft Kriens – Leben im Zentrum“

Das Jahr 2017 ist der Höhepunkt der Realisierungsphase. Das Zentrum von Kriens wird Ende Jahr anders aussehen als Anfang Jahr. Das Gebäude Zentrum Pilatus wächst in die Höhe und der Edelrohbau wird zu einem grossen Teil fertig erstellt. Obwohl die Verantwortung des Baus bei der Alfred Müller AG ist, wird die Gemeinde bei wichtigen Entscheidungen bei der Ausführungsplanung weiterhin gefordert sein. Zudem muss das Projekt des Innenausbaus Gemeindeverwaltung und Gemeindebüro im Jahr 2017 abgeschlossen werden, damit die Pläne für diese letzte Bauphase im Jahr 2018 bereit sind. Grosse bauliche Veränderungen gibt es auch beim Teilprojekt Schappe-Süd. Das Jugendzentrum kann bereits vor den Sommerferien 2017 in Betrieb genommen werden, die Eröffnung des Veranstaltungssaals mit Foyer ist im Herbst 2017 geplant. Das private Bauvorhaben Wohnwerk Teiggi wird im Jahr 2017 im Rohbau vollendet, um dann im Jahr 2018 bezugsbereit zu sein. Die Abbrucharbeiten des Gemeindegartens und der beiden Gebäude entlang der Schachenstrasse sind im Mai 2017 geplant, die Bauvollendung des Projekts Lindenpark (Wohnen im Alter) dauert bis ins Jahr 2019.

## Gemeinde-Entwicklung

Ende 2018/Anfang 2019 werden die sich zurzeit im Bau befindenden Projekte der Zentrumsplanung dem Zentrum Kriens ein ganz neues Gesicht geben. Kulturveranstaltungen im Schappe-Süd werden genauso das kulturelle Leben bereichern wie Events im Zentrumssaal. Die Gemeindeverwaltung wird unter einem Dach zusammenarbeiten und die Kundschaft wird mit einem pulsierenden Gemeindebüro einen Grossteil der Dienstleistungen der Einwohnerinnen und Einwohner abdecken können.

Der Gemeinderat plant unmittelbar nach der Fertigstellung der Zentrumsbauten - zusammen mit dem Kanton - auch verkehrliche Anpassungen vorzunehmen mit dem Ziel, dem Zentrum den Charakter eines attraktiven „Stadtzentrums“ zu geben.

Im Gebiet LuzernSüd sollen die nächsten spürbaren Schritte hin zu einem urbanen Stadtteil folgen: Die Langsamverkehrsachse auf dem ehemaligen Trasse der Zentralbahn zwischen Neustadt und Mattenhof wird im Frühling 2017 eröffnet. Darüber hinaus werden die Resultate der Planung von LuzernSüd auf der Nidfeldstrasse (Südallee) erwartet.

## 1 Öffentliche Sicherheit

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Abweichung 2016 zu 2015	Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
Öffentliche Sicherheit	4'834'100	2'763'300	4'259'200	3'433'600		8'097'004	7'329'124
		<b>2'070'800</b>		<b>825'600</b>	<b>1'245'200</b>		<b>767'880</b>

Grösste Veränderungen:

- Die Berufsbeistandschaft (+ Fr. 1'176'000) ist neu als Abteilung bei der öffentlichen Sicherheit budgetiert. Bisher war sie als Ressort in der Sozialabteilung (583.00) integriert.
- Betreibungsamt (+ Fr. 73'400): Weniger Gebühreneinnahmen, da weniger Betreibungen durchgeführt werden müssen.

## Kindes- und Erwachsenenschutz sowie Pflegekinderwesen

Die massive Zunahme der Kosten bei der öffentlichen Sicherheit ist primär darauf zurück zu führen, dass der Aufwand für die Berufsbeistandschaft (insbesondere die Personalkosten) neu in der Kontengruppe 100 verbucht wird. Dafür reduzieren sich die Kosten in der Kontengruppe 583.

Die Fallzahlen und der Umfang, der mit der Beurteilung und Fallführung verbundenen Aufgaben, nehmen permanent zu. Waren es im Jahr 2015 667 Entscheide, welche die KESB gefällt hatte, ist im Jahr 2016 mit 700 - 720 Entscheiden zu rechnen. Zudem verursacht das ZUMA Mehraufwand bei der KESB, welcher allerdings vom Kanton gemäss einer Vereinbarung abgegolten werden muss. Aufgrund des Mengengerüsts ist der Stellenplan

sowohl bei der KESB als auch bei der Berufsbeistandschaft anzupassen. Die vorgesehenen Anpassungen des Stellenplans decken den Bedarf gemäss Mengengerüst nicht vollständig. Eine weitergehende Anpassung ist wegen der angespannten, finanziellen Situation nicht möglich. Die Fallzunahmen haben aber nicht nur kosten-treibende Folgen. Auch die Ertragsseite (Gebühreneinnahmen) kann deutlich gesteigert werden.

Die Tendenz, dass die Kosten des Aufenthalts in Heimen und Heilstätten für Personen, für welche eine Kindes- oder erwachsenenschutzrechtliche Massnahme angeordnet ist, immer mehr durch wirtschaftliche Sozialhilfe finanziert werden muss, ist unverändert.

## 2 Bildung

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Abweichung 2016 zu 2015	Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
Bildung	46'953'300	15'074'300	46'935'700	14'494'200		46'051'095	14'471'502
		<b>31'879'000</b>		<b>32'441'500</b>	<b>-562'500</b>		<b>31'579'593</b>

Grösste Veränderungen:

- Kindergarten (+ Fr. 133'200): Mehr Abteilungen, zusätzliches Spielmaterial sowie Mobiliar
- Kindergarten IF (+ Fr. 68'900): Mehr Pensen aufgrund höherer Schülerzahlen
- Primarschule Regelklassen (+ Fr. 47'600): Anschaffungen Mobiliar (vormals im Kto. 217.00.311.00 enthalten)
- Primarschule IF + DaZ (+ Fr. 67'800): Mehr Pensen aufgrund höherer Schülerzahlen
- Sekundarstufe Regelklassen (- Fr. 548'800): Weniger Abteilungen
- Sekundarstufe IF (- Fr. 164'800): Weniger Pensen aufgrund tieferer Schülerzahlen
- Musikschule (+ Fr. 71'300): Anpassung Pensionskassenplan, Elternbeiträge neu abzüglich Sozialtarife, weniger Musikschüler Kantonsschule
- Schulleitung (+ Fr. 305'700): Mehr Pensen gemäss Beschluss Regierungsrat
- Familiendienste (- Fr. 100'300): Pensenverschiebungen innerhalb des Departements
- Sonderschulen, Heime (- Fr. 243'300): Mehr Kantonsbeiträge
- Mittelschulen (- Fr. 240'000): Weniger SchülerInnen an den Kantonsschulen
- Erhöhung Unterrichtsverpflichtung Volksschule um eine Lektion ab SJ 2017/2018 (KP17)

### Bildung

Die Schulraumplanung 2016 liegt vor und wurde im Einwohnerrat zur Kenntnis genommen. Sie zeigt klar die zukünftigen Herausforderungen auf. In den nächsten 10 Jahren werden die Lernenden Zahlen massiv ansteigen. Im Kindergarten wird bis 2026 mit einem Anstieg von rund 10 neuen Kindergärten gerechnet, in der Primarschule mit bis zu 30 neuen Klassen und auf der Sekundarstufe mit rund 11 neuen Klassen. Vor allem in LuzernSüd ist ein hohes Wachstum zu erwarten. Die bestehenden Schulanlagen sollen gestärkt und wenn nötig erweitert werden. Weiter sollen diese wenn möglich auf Klassenzüge ausgebaut werden (6, 12 oder 18 Abteilungen pro Schulanlage). Auf einen neuen Schulstandort will der Gemeinderat vorläufig verzichten. Der benötigte Schulraum muss rechtzeitig bereitgestellt werden. Ebenso gilt es die Räumlichkeiten für die Tagesstrukturen, die Freiraumflächen und die Turnhallenplanung mit zu berücksichtigen.

Die benötigten Infrastrukturen stellt die Gemeinde vor grosse Herausforderungen, da die finanziellen Mittel limitiert sind. Mit dem geplanten Umzug der Sportschule in die Mantelnutzung Kleinfeld, kann im Krauerschulhaus Schulraum für 6 Klassen geschaffen werden. Die Strategie mit den Modulbauten wird weiterhin als Übergangslösung aufrechterhalten. Die Modulbauten auf der Krauerwiese werden für die Sanierung von Kirchbühl 2 und später für die Sanierung von Brunnmatt genutzt. Für den Schulbeginn 2017/2018 wird auf der Anlage Meiersmatt Schulraum für zwei Kindergärten benötigt. Für die einzelnen Schulanlagen hat der Gemeinderat eine Strategie in Abstimmung mit dem Aufgaben- und Finanzplan erarbeitet.

Mit der Eröffnung von weiteren Kindergärten im Schuljahr 2016/2017 und Folgejahre wird das freiwillige Kindergartenjahr gemäss Vorgaben vom Kanton umgesetzt.

Mit Schuljahresbeginn 2016/2017 wurde im Meiersmatt 1 und 2, sowie Kirchbühl 1 das genehmigte Information and Communication Technology-Peripheriekonzept (ICT) umgesetzt. Im 2017 folgen das Kirchbühl 2 und Obernau.

### Musikschule

Aufgrund der Zentrumsplanung werden die acht Unterrichtszimmer an der Schachenstrasse 9 ab Frühling 2017 nicht mehr zur Verfügung stehen. Bis zum Bezug des neuen Musikschulzentrums ist eine Übergangslösung vorgesehen. Das Organigramm der Musikschule inklusive der Stellvertretung des Rektors Musikschule konnte umgesetzt werden. Das eingeführte zweistufige Leitungsmodell bewährt sich. Weiterhin liegt der Schwerpunkt

auf der Entwicklung der Unterrichtsqualität. Die allgemeine Entwicklung der Musikschule wird auch in der Bevölkerung positiv wahrgenommen.

### Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen

Dank des im August 2016 eröffneten Hortes Feldmühle kann der überfüllte Hort Meiersmatt entlastet werden. Für das Schuljahr 2017/2018 ist kein zusätzliches Hortangebot vorgesehen. Die Anmeldezahlen zeigen eine hohe Nachfrage nach Betreuungsplätzen und müssen im Auge behalten werden.

Für die nächsten Jahre müssen noch an den Schulstandorten Obernau, Brunnmatt und Kuonimatt die Angebote aufgebaut werden. Im Hinblick auf die hohen Wachstumszahlen in LuzernSüd muss die Kapazität der noch zu schaffenden Horte genau beobachtet werden.

### Schulliegenschaften

Die Bauarbeiten der Gesamtsanierung der Schulanlagen Kirchbühl 1 + 2 sollten im Schuljahr 2016/17 abgeschlossen werden können. Ab dem Sommer 2017 sollen die Gesamtsanierungsarbeiten beim Schulhaus Brunnmatt beginnen. Weiter ist die Schulraumerweiterung im Schulhaus Meiersmatt für zwei Kindergärten vorgesehen.

## 3 Kultur und Freizeit

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Abweichung 2016 zu 2015	Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
Kultur und Freizeit	5'791'900	2'264'500	6'146'600	2'432'400		5'959'114	2'228'418
		<b>3'527'400</b>		<b>3'714'200</b>	<b>-186'800</b>		<b>3'730'696</b>

Grösste Veränderungen:

- Sportanlage Kleinfeld (- Fr. 56'200): Verschiebung von Pensen aufgrund der Departementsreform
- Badeanlage/Restaurant Kleinfeld (- Fr. 87'900): Weniger Zuschüsse in die Spezialfinanzierungen
- Ferienhaus Kippel (- Fr. 81'100): Der Mietvertrag wurde per 31. Dezember 2016 gekündigt. Gewisse Kosten für zwei Lager sind neu im Bereich Übrige Freizeitgestaltung (350.03) budgetiert. Ein Lager ist im Bereich Ferienhaus Scuol (354.02) budgetiert.

### Sportanlage Kleinfeld

Vorbehältlich der Genehmigung des Baukredits durch den Einwohnerrat wird Kriens ein neues Sportzentrum erhalten. Mit der LUPK konnte die Kleinfeld AG eine überzeugende Investorin finden. Mit dem zweiten Kunstrasenfeld, der neuen Zuschauertribüne und dem Sportzentrum mit Fitnesszentrum, Sportschule, Räumen für den Breitensport und den SC Kriens, wird das altehrwürdige Kleinfeld in neuem Glanz erstrahlen. Zusätzlich erhalten Fussgänger und Velofahrer entlang des Neubaus eine Verbindung zwischen Horwer- und Schlundstrasse.

### Jugend

Für die Jugendanimation stehen 2017 grosse Veränderungen bevor. Die Provisorien in der Krienserhalle und im Gemeindegarten werden nach einem Jahr Betrieb wieder geschlossen und die neuen Räume im Jugend- und Kulturzentrum Schappe-Süd bezogen. Die Betriebskonzepte für den neuen Standort werden entsprechend überarbeitet und angepasst. Nach 36 Jahren Jugendhaus-Betrieb in der Teiggi geht eine Ära zu Ende und eine neue beginnt.

## 4 Gesundheit

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Abweichung 2016 zu 2015	Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
Gesundheit	38'524'000	28'535'300	36'268'000	26'797'700		38'046'481	27'989'919
		<b>9'988'700</b>		<b>9'470'300</b>	<b>518'400</b>		<b>10'056'561</b>

Grösste Veränderungen:

- Pflegefinanzierung (+ Fr. 717'500): Heimbewohner mit intensiverem Pflegebedarf ergibt höhere BESA-Stufen in den eigenen Heimen
- Spitex (- Fr. 165'900): Neue Tarife, Wegfall von zwei pflegeintensiven Kindern



### Pflegefinanzierung und Spitex

Die Pflegefinanzierungskosten in den Heimen und die Kosten der Spitex nehmen wegen der demografischen Entwicklung laufend zu. Die Pflegefinanzierungskosten in den eigenen Heimen werden gemäss den Hochrechnungen stark anwachsen, was im Budgetjahr 2017 berücksichtigt wurde. Das ist zum einen darauf zurück zu führen, dass im Zunacher 2 vier weitere Zimmer eröffnet wurden. Zudem nimmt der Pflegeaufwand immer mehr zu, weil der Pflegebedarf bei den eintretenden Menschen immer höher wird. Das Wachstum wird durch die Reduktion der Preise pro Leistungseinheit (um Fr. 1.00 pro BESA-Stufe) leicht gedämpft. Die Pflegefinanzierungskosten in den auswärtigen Heimen nehmen ebenfalls zu. Es ist aber ein Abflachen der Kostenzunahme erkennbar. Die durchschnittliche Anzahl der sich in auswärtigen Heimen aufhaltenden Menschen stabilisiert sich. Der Spitex-Verein wird seine Einheitspreise für das Budgetjahr 2017 wesentlich reduzieren, sodass sich die Kosten für die ambulante Pflege im Budgetjahr trotz einer Mengenausweitung leicht reduzieren dürften. Gleiches gilt für die übrigen Leistungen (Hauswirtschaft) der Spitex Kriens. Der Umfang der Leistungen der Kinderspitex ist sehr volatil. In den vergangenen Jahren hatten Kinder mit hohem Pflegebedarf zu wesentlichen Mehrkosten geführt. Diese Pflegeleistungen müssen seit 2016 nicht mehr erbracht werden. Deshalb haben sich die Kosten Spitex wieder stark reduziert und es wurde ein dementsprechend reduzierter Betrag für das Budgetjahr 2017 eingesetzt.

### Krienser Infostelle Gesundheit KIG

Die Kosten für die KIG können im Budgetjahr 2017 leicht reduziert werden.

## 5 Soziale Wohlfahrt

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Abweichung 2016 zu 2015	Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
Soziale Wohlfahrt	40'820'900	13'107'200	40'979'300	12'570'100		40'953'700	12'811'995
		<b>27'713'700</b>		<b>28'409'200</b>	<b>-695'500</b>		<b>28'141'705</b>

Grösste Veränderungen:

- AHV (+ Fr. 85'000): Kostenübernahme neu durch Gemeinde (vorher Kanton)
- Krankenversicherung (- Fr. 168'100): Tieferer Beitrag an Kanton
- Allgemeine Fürsorge (- Fr. 144'000): Tiefere Beiträge an diverse und SEG
- Gesetzliche Sozialhilfe (+ Fr. 680'000): Zunahme unterstützungsbedürftiger Personen sowie weniger Rückerstattungen des Kantons
- Alimentenkasse, Bevorschussung (- 130'100): Weniger Beiträge an die Alimentenbevorschussung
- Sozialabteilung (- Fr. 932'400): Die Berufsbeistandschaft ist neu bei der öffentlichen Sicherheit budgetiert.

### Soziales

Bei den Kosten für die Sozialversicherungen (Prämienvorbildung, Ergänzungsleistungen, Familienausgleich) kann für das Budgetjahr 2017 mit den nahezu gleichen Kosten wie im Jahr 2016 budgetiert werden. Dies ist darauf zurück zu führen, dass sich die Bewohnerzahl in Kriens per Ende 2015 reduziert hat und weil teilweise auch die Einheitskosten für die Prämienvorbildungen (IPV) gesenkt wurden. Gleiches gilt für die Beiträge an den Kanton gemäss dem Gesetz über die sozialen Einrichtungen (SEG). Hier bleibt festzuhalten, dass die definitiven, vom Kanton zu liefernden Zahlen zum Zeitpunkt der Budgetierung noch nicht vorlagen. Diese können noch zu Veränderungen führen.

Die Kosten der wirtschaftlichen Sozialhilfe sind weiter steigend. Die Hochrechnungen zeigen, dass insbesondere die allgemeinen Lebenshaltungskosten (Grundbedarf und Miete) stark zunehmen. Zwar nimmt auch die Ertragsseite (Löhne sowie AHV-, IV- und EL-Beiträge) zu, doch nicht in dem Umfang der Auslagen. Die seit Jahren feststellbaren Kostensteigerungen für Personen in Heimen und Heilstätten schreiben sich im Jahr 2016 fort und es ist davon auszugehen, dass sich dies auch im Jahr 2017 fortsetzen wird. Wesentlich zu Buche schlägt zudem, dass die interkantonale Rückerstattung von Sozialhilfekosten für Menschen, die vor weniger als zwei Jahren (seit dem erstmaligen Bezug von Sozialhilfe) aus einem anderen Kanton nach Kriens gezogen sind, wegen der Anpassung eines Bundesgesetzes per April 2017 enden wird. Das reduziert die Ertragsseite wesentlich.

Nicht erkennbar ist dabei, dass die Heime Kriens die Kosten des zusätzlichen Betreuungsaufwands für Personen mit Demenz pro Person und Tag um Fr. 5.00 reduziert haben, was dazu geführt hat, dass bei der WSH mit Kostenminderungen von ca. Fr. 36'000.00 gerechnet werden kann.

## 6 Verkehr

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Abweichung 2016 zu 2015	Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
Verkehr	6'453'800	1'119'000	6'218'500	1'792'000		6'422'000	2'085'275
		<b>5'334'800</b>		<b>4'426'500</b>	<b>908'300</b>		<b>4'336'725</b>

Grösste Veränderungen:

- Öffentliche Strassen (+ Fr. 640'700): Wegfall der Motorfahrzeugsteuern (KP17)
- Parkplätze (+ Fr. 50'000): Wegfall von Parkplätzen wird zu Mindereinnahmen führen
- Regionalverkehr, öV (+ Fr. 237'500): Höherer Beitrag an Verkehrsverbund Luzern

### Infrastruktur

Die schon mehrfach verschobene Realisierung des Projekts Hergiswaldstrasse (vom Restaurant Obernau bis Busschleife) wird im Jahr 2017 definitiv realisiert. Ebenso schon mehrere Jahre hinausgeschoben wurde die Instandsetzung der Mittlerhustobelbrücke im unteren Teil der Bergstrasse. Die Sanierung im Jahr 2017 ist nun zwingend, der Baukredit wird mit der Investitionsrechnung 2017 beantragt. Grössere Planungen sind das Verkehrs-, Betriebs- und Gestaltungskonzept (VBGK) Südallee. Es besteht das Ziel, dass die Strassenraumgestaltung der Nidfeld- und Arsenalstrasse vor oder mit den Hochbauten des Areals Nidfeld erstellt werden kann. Zudem hat der Gemeinderat das VBGK Gemeindehausstrasse im Auftrag gegeben. Dieses Projekt wird parallel zur Neugestaltung des Gemeindehausplatzes aus einer Hand geplant. Die Realisierung ist im Jahr 2019 vorgesehen. Für den Bahnhof Mattenhof wird das Bauprojekt ausgearbeitet, das Plangenehmigungsverfahren ist nach Bundesrecht vorgesehen. Dieses Projekt muss 2019 zur Realisierung bereit sein, damit die Gelder des Bundes aus dem Agglomerationsprogramm 3. Generation fließen.

Die verschiedenen Projektabschnitte der Kantonsstrasse K4 (Kupferhammer, Obernauerstrasse, Rengglochstrasse und Zentrum) werden von der kantonalen Dienststelle vif federführend geplant und von der Gemeinde begleitet. Es ist damit zu rechnen, dass die Busspur im Kupferhammer im Jahr 2017 realisiert wird.

## 7 Umwelt und Raumordnung

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Abweichung 2016 zu 2015	Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
Umwelt + Raumordnung	10'970'800	10'340'400	11'008'600	10'311'400		10'432'677	9'744'753
		<b>630'400</b>		<b>697'200</b>	<b>-66'800</b>		<b>687'924</b>

Grösste Veränderungen:

- Raumordnung (- Fr. 40'000): Verschiebung von personellen Ressourcen

### Wasserversorgung

Die strategischen Fragen des Wassereinkaufs und der regionalen Zusammenarbeit werden auch im Jahr 2017 den Gemeinderat beschäftigen. Zudem sind in der Investitionsrechnung weitere dringende Projekte der Werterhaltung vorgesehen.

### LuzernSüd

Die Grossprojekte Schweighof, Mattenhof/Sternmatt und Musikhochschule wachsen in die Höhe. Es sind die ersten Bauten, welche das Erscheinungsbild des neuen Stadtteils verändern. Der Studienauftrag des Projekts Nidfeld wird im März 2017 juriert werden, so dass die Arealentwicklerin anschliessend die Baugesuche vorbereiten kann. Der Einwohnerrat kann im Jahr 2017 den Bebauungsplan Rösslimatt (Areal Amberg/Epper) und eventuell den Bebauungsplan Futura (Arsenalstrasse) beraten. Wichtige Konkurrenzverfahren im Jahr 2017 werden die Pilatusarena (Mattenhof II) sowie ein weiteres am Mattenplatz sein (Areale Autorama und Anliker). Die Ergebnisse dieser Studienaufträge oder Wettbewerbe werden dann in Bebauungspläne weiterbearbeitet.

Die vom Einwohnerrat genehmigte vierjährige Planungsphase für die Ausarbeitung des Entwicklungskonzepts LuzernSüd, das Gesamtverkehrskonzept LuzernSüd sowie die stadträumlichen Richtlinien für fünf Vertiefungsgebiete läuft im Jahr 2017 aus. Es werden den Gemeindeparlamenten von Luzern, Horw und Kriens Vorschläge unterbreitet, wie das Gebietsmanagement und die Planungen in den nächsten Jahren weiter gehen sollen.

### Orts- und Nutzungsplanung

Die Gemeinde hat für das Areal Andritz Hydro eine Machbarkeitsstudie ausarbeiten lassen. Nach der Investorensubmission folgt ein Konkurrenzverfahren, das zu einem Bebauungsplan eventuell mit Teiländerung der

Ortsplanung ausgearbeitet wird. Es darf davon ausgegangen werden, dass der Einwohnerrat sich im Jahr 2017 zumindest in erster Lesung mit diesem Areal beschäftigen darf.

Für die Luzernerstrasse und die Obernauerstrasse werden stadträumliche Richtlinien in der Form eines Masterplans ausgearbeitet. Zudem wird die Teilrevision der Ortsplanung mit den Pendenzen der letzten Gesamtrevision vorbereitet.

## 8 Volkswirtschaft

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Abweichung 2016 zu 2015	Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
Volkswirtschaft	168'200	1'183'100	145'500	1'165'400		239'598	1'252'111
	<b>1'014'900</b>		<b>1'019'900</b>		<b>5'000</b>	<b>1'012'513</b>	

### Wirtschaftsförderung / Tourismus

Der Gemeinderat setzt – in Absprache und in Übereinstimmung der Wirtschaftsförderung - vermehrt auf die Bestandespflege der ansässigen Firmen und will gleichzeitig die sich in Planung und Bau befindenden Objekte mit möglichst nachhaltig orientierten attraktiven Firmen füllen. Mit der Ansiedlung der Swisscom im Gebiet Matenhof mit 600 Mitarbeitern ist bereits ein guter Start geglückt.

Kriens beabsichtigt im Rahmen einer neu formulierten Tourismusstrategie eine aktivere und selbstbewusstere Vermarktung seiner touristischen Schwerpunkte.

## 9 Finanzen und Steuern

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Abweichung 2016 zu 2015	Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
Finanzen und Steuern	54'368'000	139'291'500	8'183'500	91'200'800		7'821'550	90'722'146
	<b>84'923'500</b>		<b>83'017'300</b>		<b>-1'906'200</b>	<b>82'900'596</b>	

Grösste Veränderungen:

- Gemeindesteuerertrag (+ Fr. 2.25 Mio.): Wachstum 2.8% Steuerkraft und Bevölkerung
- Finanzausgleich (+ Fr. 177'900): Höherer Beitrag aus dem kantonalen Finanzausgleich
- Kapitaldienst (- Fr. 150'000): Passivzinsen für mittel- und langfristige Schulden infolge sehr tiefen Zinsen
- Ordentliche Abschreibungen (+ Fr. 969'000): Mehr ordentliche Abschreibungen des Verwaltungsvermögens infolge hoher Investitionen und neu Bilanzfehlbetrag
- Zusätzliche Abschreibungen: (+ 34.2 Mio.) Verkauf Mülirain und Realisierung von stillen Reserven bei der Verselbständigung der Heime

### Gemeindesteuern

Gemäss Hochrechnung von Ende August 2016 werden die Steuererträge des laufenden Jahres nicht erreicht werden. Vor allem bei den ordentlichen Steuern ist das effektive Wachstum tiefer als angenommen. Als Grundlage für die Berechnung der Gemeindesteuern 2017 wurden deshalb die im Juni 2016 provisorisch in Rechnung gestellten Steuern für das Laufende Jahr beigezogen. Dieser Steuerertrag wurde mit dem im AFP 2016 – 2020 eingestellten Steuerkraftwachstum von 3.0% und Bevölkerungswachstum von 1.5% hochgerechnet. Daraus ergibt sich der zu erwartende Steuerertrag von 73.5 Mio. Franken. Dieser Ertrag liegt jedoch um 1.25 Mio. Franken unterhalb dem im AFP 2016 – 2020 angenommenen Steuereinnahmen. Demzufolge muss dieser Minderertrag anderweitig kompensiert werden. Aufgrund der Projekte in LuzernSüd, welche nun kurz vor der Realisierung stehen, sollten die budgetierten Steuereinnahmen erreicht werden können.

### Weiteres

Am 25. September 2016 findet eine Volksabstimmung über die Volksinitiative „Für faire Unternehmenssteuern“ statt. Diese fordert, dass die auf 2012 vorgenommene Halbierung des Gewinnsteuersatzes wieder zur Hälfte rückgängig zu machen. Entsprechend soll der Gewinnsteuersatz je Einheit von bisher 1,5 auf neu 2,25 Prozent des Reingewinns erhöht werden. Für die Gemeinde Kriens würde diese Erhöhung kurzfristig einen geschätzten Mehrertrag von gut 2 Mio. Franken ergeben. Ob dieser danach nachhaltig bleibt, kann heute noch nicht abschliessend beurteilt werden. Im Voranschlag 2017 und im AFP 2017 – 2021 ist keine Erhöhung der Unternehmenssteuer eingerechnet worden.

### **Desinvestitionen / zusätzliche Abschreibungen**

Der Studienauftrag Mülirain wurde im Juli 2016 abgeschlossen. Es folgen das Bebauungsplanverfahren sowie die Investorensubmission, so dass die Veräusserung des gemeindeeigenen Areals entlang der Zumhofstrasse noch im Jahr 2017 rechtskräftig werden sollte. Als Verkaufserlös ist ein Betrag von 11.1 Mio. Franken im Voranschlag als Buchgewinn enthalten. Dieser Buchgewinn wird in den Vorfinanzierungsfonds „Zukunft Kriens - Leben im Zentrum“ eingelegt. Als Folge davon wird aus diesem Vorfinanzierungsfonds 20 Mio. Franken als zusätzliche Abschreibungen der Zentrumsbauten verwendet.

Für das Areal Bosmatt hinter der Schulanlage Roggern hat der Gemeinderat einen Studienauftrag lanciert, der nicht nur die städtebauliche und landschaftliche, sondern auch die schulräumliche Entwicklung aufzeigen soll. Für die Veräusserung und die Zusammenarbeit mit Investoren des Areals Bosmatt werden verschiedene Modelle geprüft. Die Finanzplanung sieht den Mittelfluss für dieses Areal im Jahr 2018 vor.

### **Auslagerung Heime**

Im Voranschlag 2017 ist bei den Heimen jeweils das gesamte Jahresbudget enthalten. Es besteht aber die Absicht, die Heime per 1. Juli 2017 auszulagern. Unter dieser Annahme sind im Voranschlag 2017 und AFP 2017 - 2021 die Auswirkungen dieser Auslagerung eingearbeitet worden (Mietzins Grossfeld, Baurechtszins Zunacher, Verrechnete Zinsen und Dienstleistungen, PKK-Aufzahlungsschuld etc.). Die Auflösung der stillen Reserven und der effektiven Buchgewinne aus der Heimfinanzierung von 14.2 Mio. Franken (genauer Betrag liegt erst bei der definitiven Auslagerung vor) sollen als ausserordentliche Amortisationen der PKK-Aufzahlungsschuld verwendet werden.

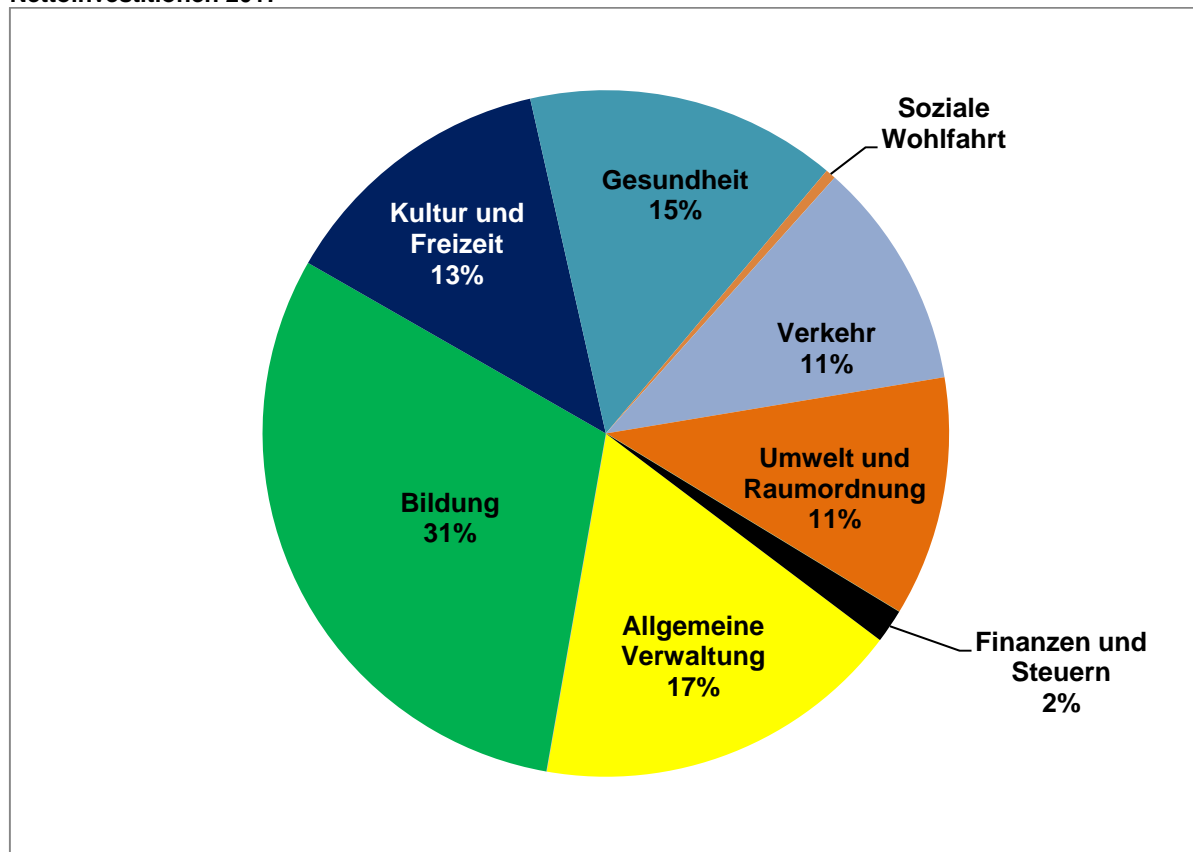
### 3.4. Investitionsrechnung

#### 3.4.1 Zusammenfassung

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Allgemeine Verwaltung	7'160'000	-	6'784'000	-	6'765'258	-
Öffentliche Sicherheit	-	-	2'890'000	-	4'750'000	-
Bildung	12'480'000	-	11'920'000	-	10'588'763	-
Kultur und Freizeit	5'395'000	-	2'290'000	-	2'408'072	240'000
Gesundheit	16'500'000	10'500'000	900'000	-	229'545	-
Soziale Wohlfahrt	200'000	-	-	-	349'275	-
Verkehr	5'105'000	701'000	4'260'000	300'000	1'902'239	254'000
Umwelt und Raumordnung	8'595'000	3'965'000	8'260'000	3'300'000	4'594'609	1'499'520
Volkswirtschaft	-	-	-	-	-	-
Finanzen und Steuern	650'000	-	150'000	-	-	-
<b>Total</b>	<b>56'085'000</b>	<b>15'166'000</b>	<b>37'454'000</b>	<b>3'600'000</b>	<b>31'587'762</b>	<b>1'993'520</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>		<b>40'919'000</b>		<b>33'854'000</b>		<b>29'594'242</b>

Es sind weiterhin grosse Investitionsvorhaben im Jahre 2017 geplant. Für das neue Verwaltungsgebäude sowie Schappe-Süd ist der Baustart im 2016 erfolgt. Weiter sind Schulhaussanierungen sowie Schulraumerweiterungen in Planung oder bereits in Ausführung. Weiter ist bei der Rubrik „Gesundheit“ die Auslagerung der Heime eingestellt. Bei den Ausgaben sind 2/3 der Gesamtbeteiligung an den Heimen im Verwaltungsmögen und bei den Einnahmen die Überführung der Immobilien und Mobilien vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen enthalten. Diese beiden Positionen haben jedoch keinen Geldfluss zufolge, müssen jedoch aufgrund der Rechnungslegungsvorschriften in der Investitionsrechnung ausgewiesen werden. Im Jahre 2017 werden Investitionen in der Höhe von 2.88 Mio. Franken in Spezialfinanzierungen getätigt. Die Details sind im Anhang 11.7 aufgeführt.

#### Nettoinvestitionen 2017



### 3.5 Mittelflussrechnung

<b>ERGEBNISSE</b>	<b>Voranschlag 2017</b>		<b>Voranschlag 2016</b>		<b>Rechnung 2015</b>	
	<b>Ausgaben</b>	<b>Einnahmen</b>	<b>Ausgaben</b>	<b>Einnahmen</b>	<b>Ausgaben</b>	<b>Einnahmen</b>
<b>LAUFENDE RECHNUNG</b>						
Total Aufwand und Ertrag	220'120'100	218'157'900	170'983'200	168'577'200	174'311'871	172'905'955
Ertragsüberschuss						
Aufwandüberschuss		1'962'200		2'406'000		1'405'917
<b>INVESTITIONSRECHNUNG</b>						
Total Ausgaben und Einnahmen	56'085'000	15'166'000	37'454'000	3'600'000	31'587'762	1'993'520
Nettoinvestitionen Zunahme		40'919'000		33'854'000		29'594'242
Nettoinvestitionen Abnahme						
<b>FINANZIERUNG</b>						
Zunahme der Nettoinvestitionen	40'919'000		33'854'000		29'594'242	
Abnahme der Nettoinvestitionen						
Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung						
Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung	1'962'200		2'406'000		1'405'917	
Abschreibungen						
- auf Verwaltungsvermögen		43'889'500		9'775'300		11'984'131
- auf Bilanzfehlbetrag		237'000		180'000		0
Einlagen						
- Spezialfinanzierungen		4'197'200		3'062'000		5'919'003
- Spezialfonds		0		0		300'000
- Vorfinanzierungen		11'100'000		0		0
Entnahmen						
- Spezialfinanzierungen	517'800		1'481'300		4'783'096	
- Spezialfonds	2'202'500		2'127'500		1'185'627	
- Vorfinanzierungen	20'000'000		0		0	
Total Mittelverwendung / Mittelherkunft	65'601'500	59'423'700	39'868'800	13'017'300	36'968'882	18'203'134
Finanzierungsüberschuss der Verw. Rechnung						
Finanzierungsfehlbetrag der Verw. Rechnung		6'177'800		26'851'500		18'765'748
<b>MITTELBEDARF / MITTELÜBERSCHUSS</b>						
Finanzierungsüberschuss der Verw. Rechnung						
Finanzierungsfehlbetrag der Verw. Rechnung	6'177'800		26'851'500		18'765'748	
Mittelbedarf für Kreditrückzahlungen						
Veränderungen im Finanzvermögen						
- Neuanlagen	8'200'000					
- Abschreibung und Auflösung von Anlagen						
- Abschreibungen auf Finanzvermögen		520'000		370'000		717'544
Total Mittelbedarf / Mittelüberschuss	14'377'800	520'000	26'851'500	370'000	18'765'748	717'544
<b>Gesamter Mittelbedarf</b>		<b>13'857'800</b>		<b>26'481'500</b>		<b>18'048'204</b>
<b>Gesamter Mittelüberschuss</b>						



### 3.6 Finanzkennzahlen

<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>		<b>B2017</b>	<b>B2016</b>	<b>R2015</b>	<b>R2014</b>	<b>R2013</b>
Formel:	$\frac{\text{Selbstfinanzierung} \times 100}{\text{Nettoinvestitionen}}$	66.13%	24.22%	41.34%	185.54%	59.82%
Aussage:	Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100% führt zu einer Neuverschuldung					
Vorschrift:	Der Selbstfinanzierungsgrad sollte im Durchschnitt von 5 Jahren mindestens 80% erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt	58.91%	53.94%	56.80%	56.57%	31.20%
<b>Selbstfinanzierungsanteil</b>		<b>B2017</b>	<b>B2016</b>	<b>R2015</b>	<b>R2014</b>	<b>R2013</b>
Formel:	$\frac{\text{Selbstfinanzierung} \times 100}{\text{Konsolidierter Laufender Ertrag}}$	18.71%	4.74%	7.78%	13.50%	6.00%
Aussage:	Bei steigendem Selbstfinanzierungsanteil nehmen die Möglichkeiten für die Verwirklichung von Investitionen zu.					
Vorschrift:	Der Selbstfinanzierungsanteil sollte sich auf mindestens 10% belaufen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.					
<b>Zinsbelastungsanteil I</b>		<b>B2017</b>	<b>B2016</b>	<b>R2015</b>	<b>R2014</b>	<b>R2013</b>
Formel:	$\frac{\text{Nettozinsaufwand} \times 100}{\text{Konsolidierter laufender Ertrag}}$	-1.43%	-1.31%	-0.65%	-2.10%	-0.82%
Aussage:	Ein hoher Zinsbelastungsanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin. Diese Kennzahl gibt die Einengung des finanziellen Spielraums durch den Schuldendienst wieder. Im Vergleich über mehrere Jahre wird die Verschuldungstendenz erkannt.					
Vorschrift:	Der Zinsbelastungsanteil I sollte 4% nicht übersteigen.					
<b>Zinsbelastungsanteil II</b>		<b>B2017</b>	<b>B2016</b>	<b>R2015</b>	<b>R2014</b>	<b>R2013</b>
Formel:	$\frac{\text{Kapitaldienst} \times 100}{\text{Gemeindesteuern} + \text{Finanzausgleich}}$	-3.19%	-2.52%	-1.30%	-4.63%	-1.68%
Aussage:	Ein hoher Zinsbelastungsanteil II weist auf eine hohe Verschuldung hin. Diese Kennzahl gibt die Einengung des finanziellen Spielraums gemessen am Steuerertrag und Finanzausgleich wieder.					
Vorschrift:	Der Zinsbelastungsanteil II sollte 6% nicht übersteigen					
<b>Kapitaldienstanteil</b>		<b>B2017</b>	<b>B2016</b>	<b>R2015</b>	<b>R2014</b>	<b>R2013</b>
Formel:	$\frac{\text{Kapitaldienst} \times 100}{\text{Konsolidierter laufender Ertrag}}$	2.67%	2.99%	3.27%	1.33%	2.97%
Aussage:	Die Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des gesamten Ertrages für Zinsen und ordentliche Abschreibungen verwendet wird. Eine steigende Zahl weist auf eine Einengung des finanziellen Spielraums hin. Einem hohen Kapitalanteil liegt eine hohe Verschuldung und/oder ein hoher Abschreibungsbedarf zugrunde.					
Vorschrift:	Der Kapitaldienstanteil sollte 8% nicht übersteigen					
<b>Verschuldungsgrad</b>		<b>B2017</b>	<b>B2016</b>	<b>R2015</b>	<b>R2014</b>	<b>R2013</b>
Formel:	$\frac{\text{Nettoschuld} \times 100}{\text{Gemeindesteuern} + \text{Finanzausgleich}}$	173%	161%	135%	117%	137%
Aussage:	Diese Kennzahl gibt den Anteil des Gemeindesteuerertrages an, der zur Deckung der Nettoschuld dient.					
Vorschrift:	Der Verschuldungsgrad sollte 120% nicht übersteigen.					
<b>Nettoschuld pro Einwohner</b>		<b>B2017</b>	<b>B2016</b>	<b>R2015</b>	<b>R2014</b>	<b>R2013</b>
Formel:	$\frac{\text{Nettoschuld}}{\text{Mittlere Wohnbevölkerung}}$	5'240	4'808	3'996	3'288	3'721
<b>Zweifaches kantonales Mittel Beanspruchung</b>		<b>B2017</b>	<b>B2016</b>	<b>R2015</b>	<b>R2014</b>	<b>R2013</b>
Formel:	$\frac{\text{Nettoschuld pro Einwohner}}{\text{Zweifaches kantonales Mittel}}$	pendent	pendent	4'879 81.90%	4'592 71.60%	4'880 76.25%
Aussage:	Die Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde					
Vorschrift:	Die Nettoschuld pro Einwohner sollte das Zweifache des kantonalen Mittels nicht übersteigen.					
<b>Bilanzfehlbetrag in % der ordentlichen Steuereinnahmen</b>		<b>B2017</b>	<b>B2016</b>	<b>R2015</b>	<b>R2014</b>	<b>R2013</b>
Vorschrift:	Bilanzfehlbetrag max. ein Drittel der ordentl. Steuereinnahmen	0.00%	2.78%	0.00%	0.00%	0.00%

### 3.7 Stellenplan (Vollzeitstellen)

Anzahl Vollzeitstellen (VZ)	SOLL 2016	SOLL 2017	Bemerkungen SOLL 2016 ab 1. September 2016
Stabstelle Gemeindegeschreiber	1.65	1.65	
<b>Total Stabstelle (GS)</b>	<b>1.65</b>	<b>1.65</b>	
Präsidiendienste	6.85	6.85	
Nachlass/Sondersteuern	3.95	3.95	
Bevölkerungsdienste	1.00	1.00	
Einwohnerservice	6.10	6.10	
Steuern	9.30	9.30	
Betreibungen	6.20	6.20	
Personaldienste	3.90	3.90	
<b>Total Präsidialdepartement (PD)</b>	<b>37.30</b>	<b>37.30</b>	
Planungs- und Baudienste	7.95	8.00	plus 5% Fachperson Planung/Baugesuche (GR 24.08.2016)
Verkehrs- und Infrastrukturdienste	4.85	4.85	
Wasserversorgung	3.00	3.00	
Umwelt- u. Sicherheitsdienste	2.30	2.30	
Werkunterhalt	17.30	17.30	
Sicherheit	1.70	1.70	
<b>Total Bau- und Umweltdepartement (BUD)</b>	<b>37.10</b>	<b>37.15</b>	
Finanzdienste	3.00	2.95	Verschiebung an Betrieb Gebäude (5% Vermietungen)
Rechnungswesen	2.20	2.20	
Immobilien	1.00	1.00	
Gemeindeimmobilien	2.70	2.70	
Betrieb Gebäude	15.20	15.60	plus 40% Vermietungen (35% von Dep.Sekretariat und 5% FD)
Freizeitdienste	2.55	2.40	Verschiebung 35% zu Gebäudebewirtschaftung plus 20% Eventsekretariat
Jugend	2.20	2.20	
Betrieb Freizeitanlagen	6.80	6.80	
<b>Total Finanzdepartement (FD)</b>	<b>35.65</b>	<b>35.85</b>	
Familien- und Kulturdienste	1.70	1.70	
Gemeindebibliothek	1.70	1.70	
Volksschule	1.60	1.60	
Musikschule	1.90	1.90	
<b>Total Bildungs- und Kulturdepartement (BKD)</b>	<b>6.90</b>	<b>6.90</b>	
Gesellschafts- und Gesundheitsdienste (GGDI)	8.10	6.20	Reduktion wegen Umverteilung Fachdienste zu SODI (190%)
Sozialdienste (SODI)	8.40	11.00	plus 190% von GGDI, 40% Fachleitung und 30% Sozialarbeit (GR 24.08.2016)
Berufsbeistandschaft (BERB)	9.95	10.45	plus 50% Administration
KESB	6.80	7.10	plus 30% Fachdienst Recht (GR 24.08.2016)
<i>Zwischentotal Sozialabteilung + KESB</i>	<i>33.25</i>	<i>34.75</i>	
Heime	207.03	218.03	höherer Pflegeaufwand. resp. mehr BESA Punkte
<b>Total Sozialdepartement (SD)</b>	<b>240.28</b>	<b>252.78</b>	
<b>GESAMTTOTAL</b>	<b>358.88</b>	<b>371.63</b>	

#### Lernende, Praktikantinnen und Praktikanten in der Verwaltung und Heimen (nicht im Stellenplan enthalten)

Lernende Verwaltung	12.00	12.00	Kauffrau/Kaufmann Niveau B, E oder M
Lernende Werkhof	1.00	1.00	Fachmann Betriebsunterhalt Richtung Werkdienst EFZ
Lernende Schulanlagen	1.00	1.00	Fachmann Betriebsunterhalt Richtung Hausdienst EFZ
Lernende Heime	3.00	3.00	Koch EFZ
Lernende Heime	2.00	3.00	Fachfrau/mann Hauswirtschaft EFZ
Lernende Heime	1.00	1.00	Fachmann Betriebsunterhalt EFZ
Lernende Heime	10.00	10.00	AssistentIn Gesundheit und Soziales EBA
Lernende Heime	6.00	6.00	Fachfrau/mann FaGe EFZ
Lernende Heime	7.00	6.00	Fachfrau/mann FaBe EFZ
Studierende Heime	3.00	7.00	Dipl. Pflegefachfrau HF
Lernende Heime	1.00	0.00	Fachfrau/mann FaBe EFZ, erg. Bildung für Erwachsene
Lernende Heime	3.00	2.00	Fachfrau/mann FaGe EFZ, erg. Bildung für Erwachsene
Anzahl PraktikantInnen Verwaltung	2.00	4.00	Jugendanimesion und Sozialdepartement
Anzahl PraktikantInnen Heime	25.00	25.00	Pflege Heim Grossfeld/Zunacher
<b>Total</b>	<b>77.00</b>	<b>81.00</b>	

### 3.8 Jahresprogramm

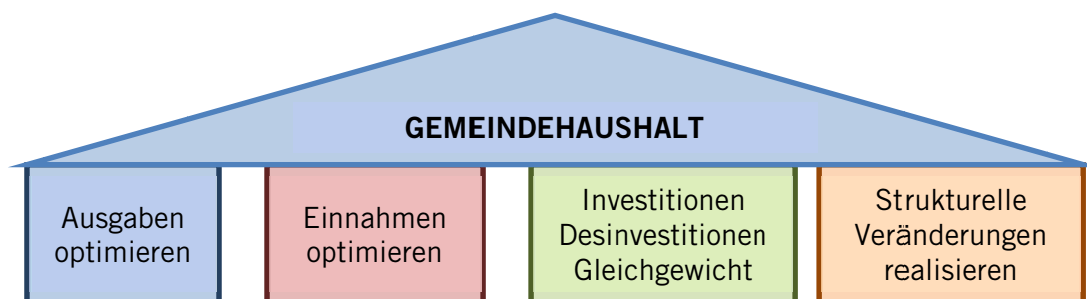
Das Jahresprogramm und die Projektliste sind im Dokument **Aufgaben- und Finanzplan 2017 - 2021** (Anhang 11.1) integriert. Dass jeweilige Projekt ist mit einem Kreuz (X) markiert, ob es zum Jahresprogramm und/oder zur Projektliste gehört. Zu sämtlichen Projekten mit einem Kreuz beim Jahresprogramm wird der Gemeinderat bei der Vorlage der Jahresrechnung seinen Jahresbericht zur Zielerreichung abgeben.

Beispiel:

Nr.	Aufgaben	Department	Spezialmassnahme	Jahresprogramm	Projektliste	Start	Abschluss	Laufende Rechnung					Investitionsrechnung						
								LR					Total 2016 bis 2020	Nutzungsdauer	Finanzplanjahre				
								2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
0	Allgemeine Verwaltung							-	-87	-164	-382	-341	32'494	6'784	7'140	14'650	3'620	300	
## 011	Partizipativer Prozess "Wir sind Kriens"			X	X	2012	offen						0						
## 020	Informatik			X	X	läuft	offe						1'000	4	200	200	200	200	
## 020	Ablauf- und Organisationsplanung Verwaltungsgebäude "Pilatus" Organisationsüberprüfung			X	X	2014	2018						0						

### 3.9 Massnahmen des Gemeinderates

Der Gemeinderat basiert seine Finanzstrategie auf dem bewährten „Viersäulenprinzip“, welches auf der Ausgabe- und Einnahmenseite Optimierungen, bei den Einnahmen Verbesserungen sowie auch strukturelle Massnahmen vorsieht.

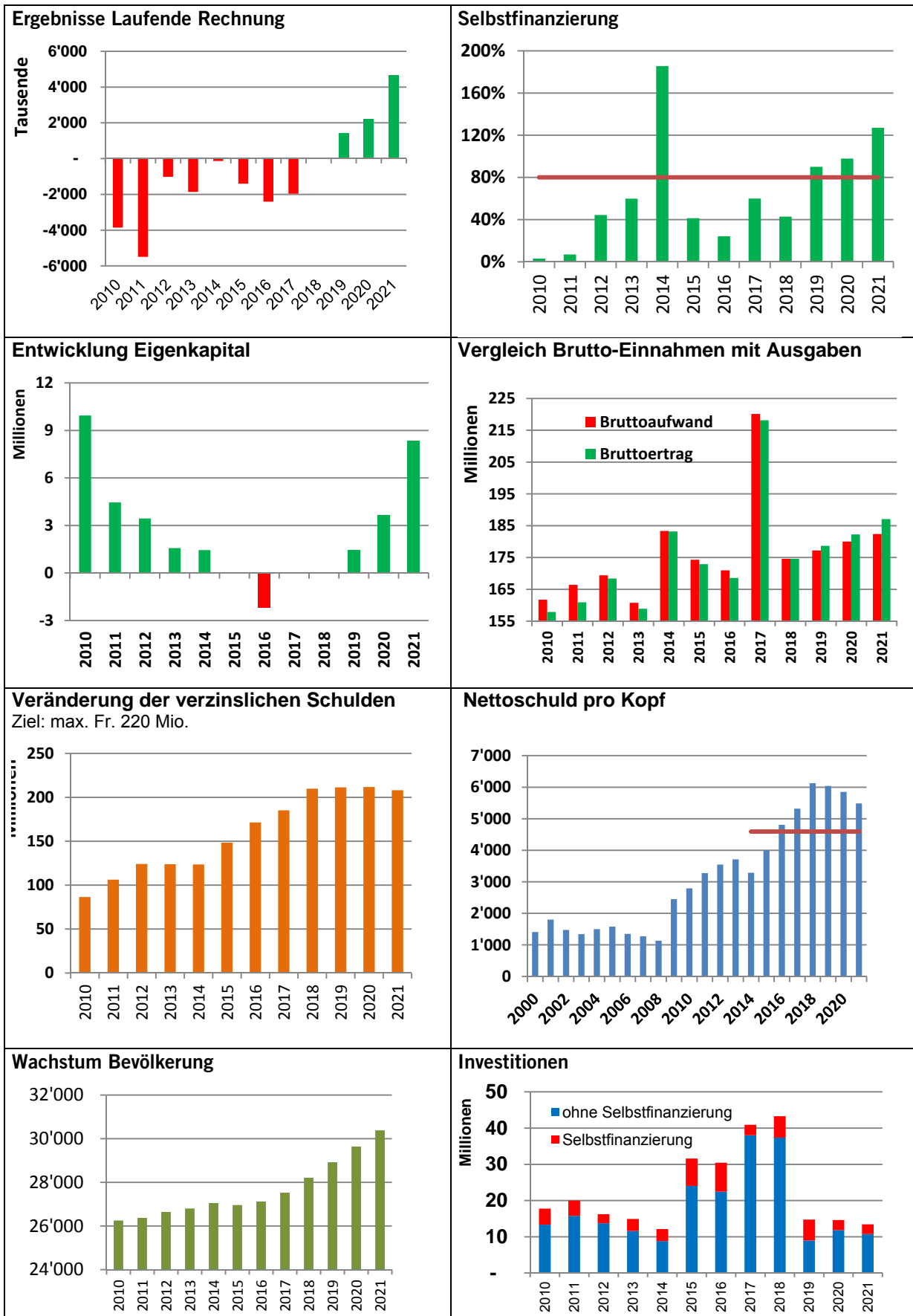


#### Zielerreichungsgrad der Vier-Säulen-Strategie

Die Umsetzung der durch den Gemeinderat und den Einwohnerrat beschlossenen Verbesserungs-, Spar- und Verzichtsmassnahmen in den Jahren 2012 bis 2015 ist mehrheitlich erfolgt. Im Bericht des Gemeinderates vom 28. Mai 2015 an die FGK hat der Gemeinderat eine ausführliche Stellungnahme zum Zielerreichungsgrad der Vier-Säulen-Strategie abgegeben. Ebenfalls aufgrund der Dringlichen Interpellation Tanner 224/2016: „Transparenz und Controlling der Viersäulenstrategie“ wurde der Einwohnerrat an der Sitzung vom 21. Januar 2016 mündlich und ausführlich vom Gemeinderat über den aktuellen Stand informiert.

Die Vier-Säulen-Strategie wird rollend in die politische Gesamtplanung Kriens im Aufgaben- und Finanzplan (AFP) abgebildet. Ziel ist es, schrittweise die Sanierung der Finanzen und die Behebung des strukturellen Defizits vorzunehmen. Dabei werden diese Bemühungen durch kurzfristige Einnahmenschwünge sowie durch Übertragung von neuen Aufgaben (KP17 und AFR 2018) erschwert. Die Vier-Säulen-Strategie ist ein Dauerauftrag.

### 3.10 Grafiken



#### 4. Aufgaben- und Finanzplan 2017 - 2021

Im Aufgaben- und Finanzplan (AFP) sind das Jahresprogramm, die Projektliste sowie alle Investitionen und deren Auswirkungen sowie Änderungen zum Vorjahr bei der Laufenden Rechnung sowie die Auswirkungen bzw. Folgekosten aus den Investitionen in einem Dokument ersichtlich. Dies hat für den Leser den Vorteil, dass er alle relevanten Angaben auf einem Blick für das jeweilige Projekt erfassen kann. Der Aufgaben- und Finanzplan ist ein rollendes Arbeitsinstrument und dient dem Gemeinderat und dem Einwohnerrat dazu, die jeweiligen Auswirkungen von Beschlüssen auf die finanzielle Entwicklung aufzuzeigen.

Der jährlich rollend zu erarbeitende Finanzplan zeigt jeweils auf, wohin sich die finanzielle Entwicklung bewegt. Es ist deshalb sehr wichtig, dass alle vorhandenen Informationen in den Finanzplan aufgenommen werden können, um deren Auswirkungen frühzeitig aufzuzeigen. Aufgrund dieser Aufarbeitung kann danach die politische Diskussion mit Prioritätenfestlegung geführt werden.

##### 4.1 Plangrössen

Die Plangrössen wurden wie folgt angepasst:

- Personalaufwand: Die Vorgaben des Kantons wurden für die Lehrkräfte eingestellt.
- Wachstum ständige Wohnbevölkerung: Aufgrund des Entwicklungspotentials, vor allem im Bereich LuzernSüd, wurde der Parameter Zunahme der Wohnbevölkerung aufgrund den nachstehenden Ausführungen eingesetzt.
- Zinssätze: Infolge immer noch sehr tiefen Zinssätzen werden diese in den Jahren 2017 und 2018 moderat angepasst.

Bevölkerungswachstumsprognosen (Personen):

	2017	2018	2019	2020	2021	Total
Neue Wohnungen	195	430	464	519	655	2263
davon LuzernSüd	167	275	347	460	655	1904
Neue Einwohner (Annahme 2 Personen pro neue Wohnung)	390	860	928	1038	1310	4526
Neue Plangrössen Wachstum der ständigen Wohnbevölkerung	1.50%	2.50%	2.50%	2.50%	2.50%	
Zunahme der ständigen Bevölkerung pro Jahr (Grundlage jeweils Vorjahr)	407	688	705	723	741	3264
In Prozent der Prognose aus Neuwohnungen	104%	80%	76%	70%	57%	72%

In der obigen Berechnung sind nur Neubauwohnungen eingeflossen. Selbstverständlich entsteht auch ein Bevölkerungswachstum aufgrund von Geburten, Verdichtungen oder grösseren Belegungen von bisherigen Wohnungen.

Der vorliegende Aufgaben- und Finanzplan 2017 – 2021 basiert nun auf folgenden angepassten Plangrössen:

Eingabe Einflussfaktoren / Plangrössen	Budget	Budget	Finanzplanjahre			
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Δ Personalaufwand Verwaltung/Betrieb	0.50%	0.50%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%
Δ Personalaufwand Lehrkräfte	0.50%	0.00%	0.50%	0.50%	1.00%	1.00%
Teuerung Sachaufwand / Entgelte	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
Steuerfuss	2.00	2.00	2.00	2.00	2.00	2.00
Wachstum der Ø Steuerkraft	1.50%	3.00%	3.00%	3.00%	3.00%	3.00%
Wachstum der ständigen Wohnbevölkerung	0.60%	1.50%	2.50%	2.50%	2.50%	2.50%
Ständige Wohnbevölkerung Ende Jahr	27'119	27'526	28'214	28'919	29'642	30'383
Zinssätze (für Neukredite)	1.50%	1.30%	1.50%	2.00%	2.00%	2.00%

Mit Einbezug der obigen Plangrössen wird bei der Weiterführung der Laufenden Rechnung mit folgenden Zahlen gerechnet (Hinweis: die nachfolgenden Tabellen sind jeweils in Tausend Franken zu lesen):

#### 4.1.1 Aufwand

Kto	Aufwandsposition	Budget	Budget	Finanzplanjahre			Differenz zu 2016	
		2016	2017	2018	2019	2020		2021
30	Personalaufwand	73'435	75'140	75'722	76'309	77'072	77'843	6.0%
31	Sachaufwand	18'322	18'012	18'012	18'012	18'012	18'012	-1.7%
32	Passivzinsen	2'548	2'327	2'327	2'327	2'327	2'327	-8.7%
330	Abschreibungen Finanzvermögen	370	520	733	742	751	751	103.0%
340	Anteile/Beiträge ohne Zweckbindung	25	35	25	25	25	25	0.0%
341	Horizontale Abschöpfung (Kt LU)	0	0	0	0	0	0	0.0%
35	Entschädigungen an Gemeinwesen	4'650	4'452	4'452	4'452	4'452	4'452	-4.2%
36	Eigene Beiträge	54'825	56'616	56'616	56'616	56'616	56'616	3.3%
37	Durchlaufende Beiträge	0	0	0	0	0	0	0.0%
38	Einlagen	3'062	15'297	–	–	–	–	
39	Interne Verrechnungen	3'792	3'594	3'594	3'594	3'594	3'594	-5.2%
<b>Total laufender Aufwand</b>		<b>161'028</b>	<b>175'994</b>	<b>161'482</b>	<b>162'078</b>	<b>162'850</b>	<b>163'620</b>	

#### 4.1.2 Ertrag

Kto	Ertragsposition	Budget	Budget	Finanzplanjahre			Differenz zu 2016	
		2016	2017	2018	2019	2020		2021
400	Einkommens-/Vermögenssteuern	79'300	81'600	85'648	89'724	93'291	98'113	23.7%
.10	Ertrag des laufenden Jahres	71'500	73'500	77'598	81'924	86'491	91'313	27.7%
	davon $\Delta$ Steuerfuss zu 2016	0	0	0	0	0	0	
.15	Nachträgliche Vermögenssteuern	0	0	0	0	0	0	0.0%
.16	Sondersteuer auf Kapitalabfindungen	1'450	1'550	1'550	1'450	1'450	1'450	0.0%
.20	Nachträge früherer Jahre	4'100	4'100	4'100	4'000	3'000	3'000	-26.8%
.29	Eingang abgeschriebener Steuern	250	400	250	250	250	250	0.0%
.30	Quellensteuer	1'850	1'900	1'900	1'850	1'850	1'850	0.0%
.40	Nachsteuern und Steuerstrafen	150	150	250	250	250	250	66.7%
402	Personal-/Liegenchaftssteuern	400	400	410	420	431	442	10.4%
403	Grundstück-/Lotteriegewinnsteuern	2'750	2'750	2'750	2'700	2'700	2'700	-1.8%
404	Handänderungssteuern	1'700	1'700	1'700	1'700	1'700	1'700	0.0%
405	Erbschaftssteuern	600	600	600	500	500	500	-16.7%
406	Besitz- und Aufwandsteuern	255	205	270	270	270	270	5.9%
41	Regalien und Konzessionen	1'200	1'200	1'230	1'261	1'292	1'324	10.4%
42	Vermögenserträge	4'246	29'881	4'381	4'381	4'381	4'381	3.2%
43	Entgelte	48'709	51'028	51'028	51'028	51'028	51'028	4.8%
444	Total Einnahmen Finanzausgleich	2'040	2'218	2'220	2'220	2'220	2'220	8.8%
45	Rückerstattungen von Gemeinwesen	3'301	3'117	3'117	3'117	3'117	3'117	-5.6%
46	Beiträge für eigene Rechnung	16'675	17'145	17'145	17'145	17'145	17'145	2.8%
463	davon Pos. 463 Eigene Anstalten	5'607	6'174	6'174	6'174	6'174	6'174	10.1%
47	Durchlaufende Beiträge	0	0	0	0	0	0	0.0%
48	Entnahmen	3'609	22'720	0	0	0	0	
49	Interne Verrechnungen	3'792	3'594	3'594	3'594	3'594	3'594	-5.2%
<b>Total laufender Ertrag</b>		<b>168'577</b>	<b>218'158</b>	<b>174'092</b>	<b>178'059</b>	<b>181'669</b>	<b>186'533</b>	



## 4.2 Steuern / Diverses

Die angenommene Entwicklung des Steuerertrages wird mit den diversen Projekten in den Entwicklungsschwerpunkten Eichhof, Nidfeld, Mattenhof, Schweighofpark (LuzernSüd) begründet. Hier wurde die Prognose des Wachstums der ständigen Wohnbevölkerung den heute zur Verfügung stehenden Kenntnissen eingestellt. Aufgrund der provisorisch in Rechnung gestellten Steuern im Juni 2016 wurden gegenüber dem letztjährigen Finanzplan die Steuererträge 2017 um 1.25 Mio. Franken reduziert.

Wie bereits in den vorjährigen Finanzplänen macht der Gemeinderat darauf aufmerksam, dass eine weitere Steuererhöhung nicht ausgeschlossen werden kann, wenn das verbleibende strukturelle Defizit nicht mit dem prognostizierten Einnahmewachstum oder Kostenminderungen beseitigt werden kann. Diesem Aspekt kommt zusätzliche Bedeutung zu, weil die Gemeinde Kriens zurzeit grosse Summen für die Zentrumsprojekte, Schulhaussanierungen/-erweiterungen und weitere Infrastrukturprojekte investiert. Im Weiteren kommen auch noch die fremdbestimmten Massnahmen aus KP17 hinzu, die heute noch nicht abschliessend beurteilt werden können.

### Sondersteuern

Sowohl die Grundstücksgewinn- als auch die Handänderungssteuern sind stark abhängig von der Bautätigkeit, dem Immobilienhandel und der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung. Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre betrachtet der Gemeinderat die budgetierten Sondersteuern als erreichbare Ziele.

### Kantonale Unternehmenssteuer

Am 25. September 2016 findet eine Volksabstimmung über die Volksinitiative „Für faire Unternehmenssteuern“ statt. Diese fordert, dass die auf 2012 vorgenommene Halbierung des Gewinnsteuersatzes wieder zur Hälfte rückgängig machen. Entsprechend soll der Gewinnsteuersatz je Einheit von bisher 1,5 auf neu 2,25 Prozent des Reingewinns erhöht werden. Für die Gemeinde Kriens würde diese Erhöhung kurzfristig einen geschätzten Mehrertrag von rund 2 Mio. Franken ergeben. Ob dieser danach nachhaltig bleibt, kann heute noch nicht abschliessend beurteilt werden. Im Voranschlag 2017 und im AFP 2017 – 2021 ist keine Erhöhung der Unternehmenssteuer eingerechnet worden.

### Unternehmenssteuerreform III

Auf Bundesebene läuft seit längerer Zeit die Diskussion über die Unternehmenssteuerreform III. Diese wird jedoch frühestens 2019 umgesetzt. Einige Experten sind der Meinung, dass diese Umsetzung für den Kanton Luzern keine negativen Auswirkungen haben wird. Der Kanton Luzern hat bereits landesweit die tiefsten Firmengewinnsteuern und deshalb wird voraussichtlich keine weitere Senkung notwendig sein. Das würde bedeuten, dass weder dem Kanton noch den Gemeinden zusätzliche Steuerausfälle drohen.

### Aufzahlungsschuld Pensionskasse und HRM2

Bei der Überführung und Neubewertung der Bilanzwerte werden voraussichtlich die heutigen aktivierten Aufzahlungsschulden aus den Pensionskassen PKK und LUPK von rund 36 Mio. Franken mit den Aufwertungsüberschüssen des Finanzvermögens (inkl. Heime) verrechnet werden können. Das würde heissen, dass ab 2019, nach Überführung auf HRM2, die PK-Aufzahlungsschulden die Laufende Rechnung nicht mehr belasten. Dieses voraussichtliche Szenario geht aber davon aus, dass das Finanzvermögen auch entsprechend aufgewertet werden kann. Bei der Eventualverpflichtung „Pensionskasse der Gemeinderäte“ gäbe es auch eine entsprechende Anpassung.

### Verselbständigung Heime Kriens

Die Heime Kriens beziehen aktuell Dienstleistungen (Personaladministration, Informatik, Buchhaltung, Liegenschaften etc.) von der Gemeinde Kriens. Die heutigen Verrechnungen erfolgen aufgrund der Kostenrechnung. Der Gemeinderat hat im Planungsbericht „Verselbständigung Heime Kriens“ Nr. 160/2015 bereits darauf hingewiesen, dass der Umfang der von den Heimen zu leistenden Entschädigungen für diese Dienstleistungen überprüft und angepasst werden muss.

## 4.3 Auswirkungen

Nachstehend werden die Auswirkungen der Aufgaben- und Finanzplanung 2018 - 2021, inklusive deren Folgekosten, sowie weitere Änderungen im Umfang der Aufgabenerfüllung mit Auswirkungen auf die Laufende Rechnung (ohne Zinsfolgen und Abschreibungen) aufgezeigt. Die Veränderung ist jeweils die Differenz zwischen dem Voranschlag 2017 und dem jeweiligen Finanzplanjahr. Die Details sind im Anhang 11.1 aufgeführt.

Veränderung der Aufgaben inklusive Folgekosten	Finanzplanjahre			
	2018	2019	2020	2021
0 Allgemeine Verwaltung	-317	219	860	1'348
1 Öffentliche Sicherheit	25	50	75	100
2 Bildung	880	1'694	2'030	2'120
3 Kultur und Freizeit	0	0	0	0
4 Gesundheit	120	260	455	650
5 Soziale Wohlfahrt	453	931	1'480	2'038
6 Verkehr	-50	-50	-50	-50
7 Umwelt und Raumordnung	0	0	0	0
8 Volkswirtschaft	0	0	0	0
9 Finanzen und Steuern	-362	-952	-952	-952
<b>Total</b>	<b>749</b>	<b>2'152</b>	<b>3'898</b>	<b>5'254</b>

Gegenüber dem B+A Nr. 197/2015 „AFP 2016 – 2020 mit Voranschlag 2016“ sind grössere Veränderungen in den Bereichen Bildung und Soziale Wohlfahrt dargestellt. (Details siehe auch Anhang 11.1 Aufgaben- und Finanzplan 2017 - 2021).

- Bei der Bildung sind die Schülerwachstumsprognosen aus der Schulraumplanung gemäss B+A Nr. 239/2016 bei den Betriebskosten eingeflossen.
- Das Wachstum der Bevölkerung gemäss Plangrössen und die entsprechenden Anstiege bei den Pro-Kopf-Beiträgen an den Kanton für die Krankenversicherung, Ergänzungsleistungen und SEG sind bei der Sozialen Wohlfahrt eingeflossen.

#### 4.4 Finanzplanergebnisse

Nach Berücksichtigung aller heute bekannten Faktoren ergeben sich folgende Finanzplanergebnisse:

Laufende Rechnung	Budget	Finanzplanjahre			
	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Weiterführung der bisherigen Aufgaben</b>					
1 Laufender Ertrag	195'438	174'092	178'059	181'669	186'533
2 Laufender Aufwand	160'696	161'482	162'078	162'850	163'620
<b>3 Bruttoüberschuss I (1) - (2)</b>	<b>34'741</b>	<b>12'610</b>	<b>15'982</b>	<b>18'819</b>	<b>22'913</b>
<b>Veränderung der Laufenden Rechnung</b>	0	0	0	0	0
4 Aufwand- und Ertragsänderungen	0	749	2'152	3'898	5'254
5 Veränderung der Zinsbelastung	0	196	571	633	596
<b>6 Bruttoüberschuss II (3) - (4) - (5)</b>	<b>34'741</b>	<b>11'665</b>	<b>13'259</b>	<b>14'288</b>	<b>17'063</b>
7 Mindestabschreibungen Verwaltungsvermögen	7'610	8'202	8'810	9'383	9'879
8 Zusätz. Abschreibung Verwaltungsvermögen	36'280	0	0	0	0
9 Ordentliche Abschreibung Bilanzfehlbetrag	237	0	0	0	0
10 Zusätzliche Abschreibung Bilanzfehlbetrag	0	0	0	0	0
11 Einlagen (Kontengruppe 38)	15'297	3'969	3'623	3'277	3'044
12 Entnahmen (Kontengruppe 48)	22'720	516	602	585	548
<b>13 Ergebnis der Laufenden Rechnung nach ordentlichen Abschreibungen</b>	<b>-1'962</b>	<b>11</b>	<b>1'428</b>	<b>2'212</b>	<b>4'687</b>

Bei den obigen Finanzplanergebnissen sind die Desinvestitionen in den Jahren 2017 und 2018 gemäss Planung bzw. ein mögliches Baurecht und ebenfalls die Auslagerung der Heime so berücksichtigt, dass ein Buchgewinn/Rechnungsüberschuss zur Tilgung des Bilanzfehlbetrages per Ende 2017 verwendet wird.

#### 4.5 Kennzahlen

Nachfolgend wichtige Kennzahlen für die Gemeinde Kriens:

Kennzahl	Rechnung	Budget	Budget	Finanzplanjahre			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Nettoinvestitionen ins Finanzvermögen		0	7'680	-7'000	0	0	0
Nettoinvestitionen ins Verwaltungsvermögen		30'444	40'919	43'290	14'748	14'625	13'440
Selbstfinanzierung (inkl. a.o. Abschr. VV/Beiträge)		7'373	34'741	11'665	13'259	14'288	17'063
Finanzierungsfehlbetrag(+) / -überschuss(-)		23'072	13'858	24'625	1'489	337	-3'623
Veränderung der Nettoverschuldung kumuliert		23'072	36'929	61'554	63'044	63'381	59'758
<b>Nettoverschuldung Ende Jahr</b>	<b>107'311</b>	<b>130'383</b>	<b>144'241</b>	<b>168'865</b>	<b>170'355</b>	<b>170'692</b>	<b>167'069</b>
Ständige Wohnbevölkerung Ende Jahr	26'957	27'119	27'526	28'214	28'919	29'642	30'383
Zinsaufwand		2'548	2'327	2'523	2'898	2'960	2'923
Vermögenserträge		4'246	4'381	4'381	4'381	4'381	4'381
Nettozinsaufwand	-277	-2'043	-2'654	-2'457	-2'083	-2'020	-2'057
Abschreibungen (ohne Bilanzfehlbetrag)		10'145	44'410	8'935	9'552	10'134	10'630
Kapitaldienst (Nettozinsaufwand + ord. Abschr.)		4'652	4'956	5'744	6'728	7'363	7'822
Konsolidierter Laufender Ertrag		155'569	185'669	164'324	168'291	171'900	176'765
Ertrag der Gemeindesteuern		78'900	81'050	85'148	89'224	92'791	97'613
<b>Ergebnis Laufenden Rechnung (vor Abschluss)</b>		<b>-2'406</b>	<b>-1'962</b>	<b>11</b>	<b>1'428</b>	<b>2'212</b>	<b>4'687</b>
Ergebnis Laufende Rechnung in Steuereinheiten		-0.07	-0.05	0.00	0.03	0.05	0.10
<b>Ergebnis Laufende Rechnung kumuliert</b>		<b>-2'406</b>	<b>-4'368</b>	<b>-4'358</b>	<b>-2'930</b>	<b>-718</b>	<b>3'970</b>
Bilanzfehlbetrag Ende Jahr (nach Abschluss)		2'190	0	0	0	0	0
Eigenkapital Ende Jahr (nach Abschluss)	36	0	0	10	1'438	3'650	8'338
Steuerfuss		2.00	2.00	2.00	2.00	2.00	2.00
Mittelbedarf (+) / -überschuss (-)		0	29'378	41'358	13'231	11'088	17'128

Kennzahlen gemäss Verordnung	Grenzwert	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Ø 17-21
a. Selbstfinanzierungsgrad min.	80%		24%	66%	43%	90%	98%	127%	72%
Selbstfinanzierungsgrad Ø 5 Jahre	80%	57%	54%	59%	50%	44%	50%	66%	
b. Selbstfinanzierungsanteil min.	10%		4.7%	18.7%	7.1%	7.9%	8.3%	9.7%	10.5%
c. Zinsbelastungsanteil I max.	4%		-1.3%	-1.4%	-1.5%	-1.2%	-1.2%	-1.2%	-1.3%
d. Zinsbelastungsanteil II max.	6%		-2.5%	-3.2%	-2.8%	-2.3%	-2.1%	-2.1%	-2.5%
e. Kapitaldienstanteil max.	8%		3.0%	2.7%	3.5%	4.0%	4.3%	4.4%	3.8%
f. Verschuldungsgrad max.	120%		161%	173%	193%	186%	180%	167%	180%
g. Nettoschuld pro Einwohner max.	4'264	3'996	4'808	5'240	5'985	5'891	5'758	5'499	5'676
h. Bilanzfehlbetrag in % max.	33.3%	0.0%	2.8%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%

#### Verordnung über den Finanzhaushalt (§29 Bandbreiten der Finanzkennzahlen)

- Der Selbstfinanzierungsgrad sollte im Durchschnitt von fünf Jahren mindestens 80 Prozent erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.
- Der Selbstfinanzierungsanteil sollte sich auf mindestens 10 Prozent belaufen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.
- Der Zinsbelastungsanteil I sollte 4 Prozent nicht übersteigen.
- Der Zinsbelastungsanteil II sollte 6 Prozent nicht übersteigen.
- Der Kapitaldienstanteil sollte 8 Prozent nicht übersteigen.
- Der Verschuldungsgrad sollte 120 Prozent nicht übersteigen.
- Die Nettoschuld pro Einwohner sollte das Zweifache des kantonalen Mittels nicht übersteigen.

#### 4.6 Investitionsplanung (in Tausend Franken)

Es sind folgende Investitionen im Aufgaben- und Finanzplan 2017 - 2021 eingestellt. Die Details sind im Anhang 11.1 ersichtlich.

	2017	2018	2019	2020	2021
Allgemeine Verwaltung	7'160	14'350	3'770	200	200
Öffentliche Sicherheit	0	0	0	0	0
Bildung	12'480	10'370	3'950	6'750	7'700
Kultur und Freizeit	5'395	8'200	0	800	450
Gesundheit	6'000	0	0	0	0
Soziale Wohlfahrt	200	3'150	3'000	0	0
Verkehr	4'404	3'755	905	3'440	1'435
Umwelt und Raumordnung	4'630	3'365	3'073	3'385	3'305
Volkswirtschaft	0	0	0	0	0
Finanzen und Steuern	650	100	50	50	350
<b>Investitionen mit Spezialfinanzierungen</b>	<b>40'919</b>	<b>43'290</b>	<b>14'748</b>	<b>14'625</b>	<b>13'440</b>
davon Spezialfinanzierungen	2'880	5'930	5'780	2'780	2'700
<b>Investitionen ohne Spezialfinanzierungen</b>	<b>38'039</b>	<b>37'360</b>	<b>8'968</b>	<b>11'845</b>	<b>10'740</b>
Desinvestitionen Finanzvermögen	-11'100	-7'000	0	0	0
<b>Investitionen abzüglich Desinvestitionen</b>	<b>26'939</b>	<b>30'360</b>	<b>8'968</b>	<b>11'845</b>	<b>10'740</b>

## 5. Würdigung des Gemeinderates

### Chancen

Die in der Gemeinde aufgezeigte bauliche Entwicklung (vor allem LuzernSüd) und das vom Kanton prognostizierte durchschnittliche Steuerwachstum von 3% stellen gute Chancen zur Erreichung der geplanten Finanzzahlen dar. Gemäss aktualisierter Finanzplanung kann die Trendwende nach wie vor ab 2019 aus eigener Kraft erreicht werden. Entscheidend für die Sanierung des Gemeindehaushaltes wird das Wachstum und die Konjunktur sein und ob und bis wann die reifen Entwicklungsprojekte in Kriens (vor allem LuzernSüd) realisiert werden können. Ebenfalls erhofft sich der Gemeinderat Synergien bei verschiedenen Aufgabestellungen aus dem Zusammenarbeitsprojekt K5.

### Risiken

Die Realisierung der Entwicklungsschwerpunkte in den Arealen Eichhof, Nidfeld, Mattenhof, Schweighofpark, usw. haben einen grossen finanziellen Einfluss auf die Laufende Rechnung der Gemeinde. Die dazu notwendigen neuen Infrastrukturen sowie Folgekosten werden die Gemeinderechnung neben höheren Steuereinnahmen belasten. Zudem hätte eine negative konjunkturelle Entwicklung auch Auswirkungen auf die Sozialausgaben der Gemeinde. Finanziell relevante Beschlüsse von neuen Leistungen durch Bund und Kanton zu Lasten der Gemeinde dürfen nicht mehr ohne Kompensationen erfolgen. Leider hat hier die Gemeinde keinen direkten Einfluss auf diese Umverteilungen. Der Gemeinderat wird sich mit Vernehmlassungen wehren und ihre Kantonsräte, National- und Ständeräte entsprechend informieren. Das KP17 und die Aufgabenreform 2018 sowie auch die Umsetzung der Unternehmenssteuerreform III sind solche Projekte, die einen Fremdeinfluss auf die Gemeindefinanzen haben werden. Falls die heute vorliegende KP17-Vorlage des Regierungsrates ohne Veränderungen vom Kantonsratsparlament verabschiedet wird, wird der Gemeinderat dem Einwohnerrat eine Vorlage unterbreiten, in dem er die Unterstützung eines Gemeindereferendums gegen das KP17 beantragt. Der Gemeinderat wird sich vehement dafür einsetzen, dass keine weiteren Aufgaben mit Kostenfolgen ohne Gegenfinanzierung einseitig abgewälzt werden.

Auch die Verkehrsentwicklung mit den entsprechenden Infrastrukturmassnahmen verursachen Mehrkosten im Bereich Verkehr. Hier hat sich der Gemeinderat das Ziel gesetzt, dass die Infrastrukturinvestitionen mit der Anwendung der vorhandenen Instrumente aus der Raumplanung (Agglo-Programm Bund, Perimeter Grundeigentümer, zukünftige Mehrwertabschöpfung) durch Drittbeiträge mitzufinanzieren sind. So kann die Gemeinde entsprechend entlastet werden.

### Herausforderung

Die Sanierung der Gemeinderechnung ist trotz grossen Bemühungen noch nicht abgeschlossen. Die Pflegefinanzierung und die Sozialkosten, das Schülerwachstum, die Integrative Förderung, das zweite Kindergartenjahr und die schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen sowie die Realisierung der dazu notwendigen Infrastrukturen belasten die aktuelle und die künftigen Jahresrechnungen stark. Auch der Nachholbedarf an Werterhaltungsmassnahmen und Neubauten bei den Schulliegenschaften wirkt sich auf die Laufende Rechnung aus. Ebenfalls wird zukünftig die Laufende Rechnung durch die hohen Investitionen in das Projekt „Zukunft Kriens – Leben im Zentrum“ belastet. Das strukturelle Defizit kann frühestens im Jahre 2019 beseitigt werden. Und dies auch nur mit der Annahme eines weiterhin hohen Wachstums (vor allem in LuzernSüd). Die anvisierten Ziele des Gemeinderates wie schreiben einer schwarzen Null im Jahre 2018 und Schaffung des Turnaround im Jahr 2019 werden erreicht. Leider können exogene Faktoren negative Einflüsse auf die Zielerreichung haben.

## 6. Antrag

Der Gemeinderat beantragt:

1. den Voranschlag 2017 und die Investitionsrechnung 2017 der Gemeinde Kriens in der vorliegenden Form festzusetzen,
2. den Gemeinderat zu ermächtigen, das erforderliche Fremdkapital zu beschaffen,
3. die Einwohnergemeindesteuern für das Jahr 2017 auf 2.00 Einheiten analog Vorjahr festzusetzen,
4. die Feuerwehersatzsteuer für das Jahr 2017 auf 2 ‰ analog dem Vorjahr festzusetzen,
5. den Aufgaben- und Finanzplan 2017 - 2021 mit integriertem Jahresprogramm, Projektliste, Investitionsplanung, Auswirkung der Investitionen auf die Laufende Rechnung und Änderungen der Konsumausgaben in der Laufenden Rechnung zu genehmigen.

Kriens, 21. September 2016

**Gemeinderat Kriens**



Cyrill Wiget  
Gemeindepräsident



Guido Solari  
Gemeindeschreiber

**7. Beschlusstext zu Bericht und Antrag**

**Nr. 003/2016**

Der Einwohnerrat der Gemeinde Kriens,

nach Kenntnisnahme von Bericht und Antrag Nr. 003/2016 des Gemeinderates Kriens vom 21. September 2016

und gestützt auf § 26 Abs. 1 lit. c der Gemeindeordnung vom 13. September 2007

betreffend

**Voranschlag 2017**

der Gemeinde Kriens

beschliesst:

**1. Die laufende Rechnung für das Jahr 2017**

mit einem Gesamtaufwand von	Fr.	220'120'100
und einem Gesamtertrag von	Fr.	218'157'900
somit einem Mehraufwand von	<b>Fr.</b>	<b>1'962'200</b>

und **die Investitionsrechnung für das Jahr 2017** mit

Investitions-Ausgaben von	Fr.	56'085'000
und Investitions-Einnahmen von	Fr.	15'166'000
d.h. mit Netto-Investitionen von	<b>Fr.</b>	<b>40'919'000</b>

werden festgesetzt, ausgenommen diejenigen Investitionen in der Investitionsrechnung, für die dem Einwohnerrat ein separater Bericht und Antrag zu unterbreiten ist.

2. Das Jahresprogramm 2017, das im neuen Aufgaben- und Finanzplan integriert ist, wird genehmigt.
3. Der Gemeinderat wird ermächtigt, das erforderliche Fremdkapital zu beschaffen.
4. Die Einwohnergemeindesteuer für das Jahr 2017 wird auf 2.00 Einheiten analog dem Vorjahr festgelegt.
5. Die Feuerwehersatzsteuer für das Jahr 2017 wird auf 2 ‰ analog dem Vorjahr festgelegt.
6. Die Beschlüsse gemäss den vorstehenden Ziffern 1, 2, 4 und 5 unterliegen dem fakultativen Referendum.
7. Der Aufgaben- und Finanzplan 2017 - 2021 wird genehmigt.

Kriens, 03. November 2016

**Einwohnerrat Kriens**

Raphael Spörri  
Präsident

Guido Solari  
Schreiber



### 8. Berechnung des Steuerertrages für die finanziellen Kompetenzen des Einwohnerrates und des Gemeinderates Kriens gemäss Voranschlag 2017

Steuerertrag	in CHF
Steuerertrag des laufenden Jahres	73'500'000
Sondersteuern auf Kapitalzahlungen	1'550'000
Steuerertrag aus früheren Jahren	4'100'000
Eingang abgeschriebener Steuern	400'000
Steuerertrag Quellensteuer	1'900'000
	<b>81'450'000</b>
<b>abzüglich:</b>	
Vergütungszinse	-160'000
Erlasse und Verluste	-800'000
<b>Steuerertrag mit 2.00 Einheiten</b>	<b>80'490'000</b>
<b>Steuerertrag mit 1.00 Einheiten</b>	<b>40'245'000</b>

### Berechnung der betragsmässigen Kompetenzen gemäss Gemeindeordnung vom 13. September 2007

Prozent vom Gesamtsteuerertrag	Kompetenz CHF
0.025%	20'123
0.050%	40'245
0.075%	60'368
0.100%	80'490
0.500%	402'450
1.000%	804'900
1.500%	1'207'350
5.000%	4'024'500
10.000%	8'049'000
15.000%	12'073'500

### 9. Finanzkompetenzen gemäss Gemeindeordnung

Grundlagen: **1 % Steuerertrag Fr. 804'900**  
**1/10 Einheit Gemeindesteuern Fr. 4'024'500**

Art	Gemeinderat	Einwohnerrat eigene Kompetenz	Einwohnerrat fakult. Referendum	Einwohnerrat / Urne oblig. Referendum
Tausch oder Verkauf von Grundstücken, Baurechte (m2 oder Franken)	bis 15'000 m2 1.500% bis Fr. 1'207'350	15'000 m2 bis 30'000 m2 Fr. 1'207'350 bis Fr. 4'024'500	30'000 m2 bis 100'000 m2 Fr. 4'024'500 bis Fr. 12'073'500	mehr als 100'000 m2 Fr. 12'073'500
Kauf von Grundstücken	5.000% bis Fr. 4'024'500	Fr. 4'024'500 bis Fr. 12'073'500		mehr als Fr. 12'073'500
Prozessvollmacht Streitwert	0.500% bis Fr. 402'450	über Fr. 402'450		
weitere Geschäfte und Sonderkredite		Fr. 402'450 bis Fr. 1'609'800	Fr. 1'609'800 bis Fr. 12'073'500	mehr als Fr. 12'073'500
- im VA (LR):	unbeschränkt			
- im VA (IR):	bis Fr. 4'024'500			
- nicht im VA:				
- ohne NT pro Jahr	bis max. Fr. 4'024'500			
a) bis 10 % VA	0.500% Fr. 402'450		Nachtrags- und Zusatzkredite über den vorstehenden Kompetenzen des Gemeinderates	
b) über 10 % VA	0.075% Fr. 60'368			
c) nicht im VA bis	0.500% Fr. 402'450			
- ohne ZK				
- 10 % eines SK bis	1.500% Fr. 1'207'350			
Schenkungen/Vergabungen normal	0.050% bis Fr. 40'245		über Fr. 40'245	
Schenkungen/Vergabungen Katastrophen	0.100% bis Fr. 80'490		über Fr. 80'490	
Planungskredite	bis Fr. 200'000		über Fr. 200'000	

VA = Voranschlag / LR = Laufende Rechnung / IR = Investitionsrechnung / NT = Nachtragskredit / ZK = Zusatzkredit / SK = Sonderkredit

## **10. Aufsichtsbericht 2016**

### **Bericht zum Voranschlag 2016**

#### **Finanzaufsicht Gemeinden, Bahnhofstrasse 19, Luzern,**

hat mit Schreiben vom 10. März 2016 folgenden Kontrollbericht abgegeben:

„Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob der Voranschlag 2016 sowie der Finanz- und Aufgabenplan 2016-2020 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar sind und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushaltes erfüllt. Im Rahmen der Prüfung haben wir keine Anhaltspunkte feststellen können, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.“

Anhang

11.1 Aufgaben- und Finanzplan 2017 - 2021

Auswirkungen der Aufgabenplanung

(LR = Laufende Rechnung, IR = Investitionsrechnung)

Die Veränderung in der Laufenden Rechnung ist jeweils die Differenz zwischen dem Voranschlag 2016 und dem jeweiligen Finanzplanjahr.

Nr.	Aufgaben	Departement	Spezialfinanzierung	Jahresprogramm	Projektliste	Start	Abschluss	Laufende Rechnung				Investitionsrechnung				Bemerkungen/Kommentar			
								LR	2018	2019	2020	2021	Nutzungsdauer	IR	2017		2018	2019	2020
0	Allgemeine Verwaltung							-	-317	219	860	1'348	25'680	7'160	14'350	3'770	200	200	
0.01	011 Partizipativer Prozess "Wir sind Kriens"	PD	X	X	X	2012	offen						0						Weiterführung des Dialoges mit der Bevölkerung. Weiterbearbeitung ausgewählter Themen in Arbeitsgruppen. Verbesserung der Informationsvermittlung. Durchführung eines Anlasses zu Beginn des Jahres für die Bevölkerung.
0.02	011 Wahlen und Abstimmungen	PD	X	X	läuft		offen		21		62		0						
0.03	020 Informatik	FD	X	X	läuft		offen						1'000	200	200	200	200	200	Erneuerung/Ersatzinvestitionen IT
0.04	020 Ablauf- und Organisationsplanung Verwaltungsgebäude "Plätus" Organisationsüberprüfung	PD/FD	X	X	2014	2018							0						Planung der Platzbelegung, der Einrichtung, der Abläufe und generelle Fragen der Organisation im neuen Verwaltungsgebäude. Personalienst: Aktive Gestaltung von Veränderungen organisatorischer Entwicklungen.
0.05	020 Aufbau Gemeindebüro	PD	X	X	2015	2018							0						Zusammenfassung von kundenorientierten Dienstleistungen im Gemeindebüro. Schaffung eines «Single Point of Contact», Vorarbeit für Umzug
0.06	020 Betrieblicher Leistungsauftrag	PD/FD	X	X	läuft								0						Alle Bereiche verfügen über einen betrieblichen Leistungsauftrag. Überprüfung und Vorbereitung für Budgetprozess 2018 (inkl. Verbesserungsplanung)
0.07	020 Departementsreformen	PD/alle	X	X	2013	2019							0						Die Zweckmässigkeit der Departementsstrukturen sowie die Belastung der Departementsvorstehenden ist zu überprüfen.
0.08	020 Generelle Kürzung Sachaufwand	PD/alle	X	X	2018	2018			-250	-150	-50		0						Generelle Kürzung Sachaufwand um rund 1.5%
0.09	020 Personalmassnahmen	PD/alle	X	X	2019	2021				500	1'000	1'500	0						Aufstockung Personalressourcen aufgrund des Bevölkerungswachstums
0.10	020 Interkommunale Zusammenarbeit	PD/alle	X	X	2013	2018							0						Prüfung von verschiedenen Zusammenarbeitsformen unter den Gemeinden der Agglomeration gestützt auf den Schlussbericht der Projektsteuerung Starke Stadtregion Luzern und das Arbeitspapier von Luzern Plus (K5). Gemeinderat hatte folgende mögliche Kooperationsfelder definiert: Wasserversorgung, Musikschule, Sportsitäten und Gesundheit.
0.11	020 Neues Corporate Design für die Gemeindeverwaltung	PD	X	X	2017	2018							100	50	50				Mit dem Umzug in das neue Verwaltungszentrum Plätus das Erscheinungsbild der Gemeinde anpassen.

Anhang

11.1 Aufgaben- und Finanzplan 2017 - 2021

Auswirkungen der Aufgabenplanung

(LR = Laufende Rechnung, IR = Investitionsrechnung)

Die Veränderung in der Laufenden Rechnung ist jeweils die Differenz zwischen dem Voranschlag 2016 und dem jeweiligen Finanzplanjahr.

Nr.	Aufgaben	Departement	Spezialfinanzierung	Jahresprogramm	Projektliste	Start	Abschluss	Laufende Rechnung				Investitionsrechnung				Bemerkungen/Kommentar	
								LR	2018	2019	2020	2021	2017	IR	2018		2019
0.12	020 Neuorganisation des Gemeindearchivs	PD		X	X	2015	2018									Grundlagen erarbeiten für die Zusammenführung der verschiedenen dezentralen Archive in ein neues Gemeindearchiv im Rahmen des Bezugs des neuen Verwaltungsgebäudes.	
0.13	091 Diverse Liegenschaften Verwaltungsvermögen	FD		X	X	läuft	2018					200				Werterhaltung Verwaltungsvermögen	
0.14	091 Neubau Zentrum Pilatus	FD		X	X	läuft	2019	-67	-302	-302		10800	970			B+A Nr. 069/2013, Zahlungsplan TU-Vertrag	
0.15	091 Innenausbau/Ausstattung Verwaltung Zentrum Pilatus	FD		X	X	läuft	2019					2'100	1'000			Ausführungsplanung, Realisierung inkl. Innenausbau Verwaltung	
0.16	091 Diverse Zusatzinvestitionen "Leben im Zentrum"	FD		X	X	läuft	2019					800	700			B+A Nr. 069/2013 / Provisorische Raumieten, Projektleiter, Eigenleistungen	
0.17	091 Gemeindehaus: Fenster/Decke/Fassade	FD			X	offen	2019						750	40		B+A Nr. 069/2013, Werterhaltung und Instandsetzung	
0.18	091 Sanierung öffentliche WC	FD		X	X	offen	2019					200	150			Sanierung WC Kirchrain und Bellpark	
0.19	091 Eigenleistungen für Investitionen	FD			X	2019	2019	150	150	150						Anpassung personelle Ressourcen Immobiliendienste ab 2019 nach Abschluss Projekt "Zentrum Kriens"	
1	Öffentliche Sicherheit							0	25	50	75	100	0	0	0	0	
1.01	100 KESB und Berufsbeistandschaft	SD		X	X	2015	2018										Projekt Integration Gemeinden How und Malers in KESB und BERB Kriens-Schwarzenberg
1.02	100 KESB	SD		X	X	2015	2018	25	50	75	100						Kostensteigerung infolge Zunahme Fälle
1.03	100 Pflegekinder	SD		X		läuft	2017										Optimierung Prozesse
1.04	Schulsozialdienste, Beratungsdienste SD, BKD	SD		X		2014	2017										Zusammenführung der Dienste, siehe Ziele und Massnahmen 2017-2021, Ziff. 5.4
2	Bildung							0	880	1'694	2'030	2'120	12'480	10'370	3'950	6'750	7'700
2.01	200 Schulorganisation	BKD		X	X	läuft	2017										Vorbereitung und Aufbau 2-Jahres-Kindergarten, gestaffelte Einführung (Vorgabe Kanton bis 2016)
2.02	200 Schulorganisation	BKD		X	X	läuft	2017										Einführung Schulverwaltungssoftware
2.03	200 Kindergarten	BKD		X		läuft	2017	462	462	462	462						Ab SJ 17/18 +6 KG
2.04	200 Kindergarten: Schulgeldebeitrag Kanton	BKD				läuft	offen	-265	-265	-265	-265						Beitragveränderung Schulgeldebeitrag vom Kanton an Kindergarten

Anhang

11.1 Aufgaben- und Finanzplan 2017 - 2021

Auswirkungen der Aufgabenplanung

(LR = Laufende Rechnung, IR = Investitionsrechnung)

Die Veränderung in der Laufenden Rechnung ist jeweils die Differenz zwischen dem Voranschlag 2016 und dem jeweiligen Finanzplanjahr.

Nr.	Aufgaben	Departement	Spezialfinanzierung	Jahresprogramm	Projektliste	Start	Abschluss	Laufende Rechnung				Investitionsrechnung					Bemerkungen/Kommentar	
								LR	2018	2019	2020	2021	Nutzungsdauer	IR	2017	2018		2019
												Total 2017 bis 2021						
2.05	210 Primarschule, Regelklassen	BKD		X		läuft	offen	240	818	1'155	1'155	1'155	0					2018: +3.5 PS; 2019: + 3.5 PS; 2020: +6.5 PS
2.06	210 Primarschule, Integrative Förderung/DaZ	BKD		X		läuft	offen	256	352	417	417	417	0					Mehraufwand höhere Lernendenzahlen
2.07	210 Primarschule: Schulgeldbeitrag Kanton	BKD				läuft	offen	-75	-313	-578	-578	-578	0					Beitragveränderung Schulgeldbeitrag vom Kanton an Primarschule
2.08	210/13 Schulentwicklung	BKD		X	X	läuft	2022						0					Einführung Lehrplan 21 / Frühförderung
2.09	210/13 Schulentwicklung	BKD		X	X	läuft	offen						0					Umsetzung Arbeitsplatz Schule
2.10	213 Sek 1, Regelklasse	BKD		X	X	läuft	offen	86	205	205	205	205	0					Anpassungen aufgrund der Schulraumplanung
2.11	213 Sek 1, Integrative Förderung	BKD		X	X	läuft	offen						0					weniger IF aufgrund tieferen Schülerzahlen
2.12	213 Schulentwicklung	BKD		X	X	läuft	offen						0					Weiterführung Integrative Förderung auf Sek 1.
2.13	213 Sek1: Schulgeldbeitrag Kanton	BKD				läuft	offen	-49	-89	-89	-89	-89	0					Umsetzung ab SJ 12/13 gemäss kantonalen Vorgaben
2.14	214 Musikschule	BKD		X	X	läuft	2018						0					Beitragveränderung Schulgeldbeitrag vom Kanton an Sek1
2.15	217 Brunnmatt, Gesamtsanierung	FD		X	X	läuft	2018						9'500	40	3'000			Planung der Ersatzräumlichkeiten von 8 Musikzimmern Schachenstrasse 9 ab Frühling 2017 bis zum Bezug des Musikschulzentrums Schappe-Süd
2.16	217 Diverses Bildung baulicher Unterhalt	FD		X	X	läuft	2018						750	20	150	150	150	B+A Nr. 168/2015 Planungskredit von Fr. 82'0'000.00 durch Einwohnerrat genehmigt. Projektanpassungen gem. Schulraumplanung 2014 inkl. Provisorium für 10 Schulräume während Sanierung
2.17	217 Dorf, Anpassung IF und Gesamtsanierung	FD		X	X	läuft	2025						0	40				Werterhaltung Investitionen in allen Schulanlagen
2.18	217 Kirchbühl 1+2 Gesamterneuerung	FD		X	X	läuft	2018						8'300	40	6'800	1'500		Anpassung der Räume an IF
2.19	217 Kuonimatt: Mobile Schulraumerweiterung	FD		X	X	läuft	2018						1'150	40	50	1'100		B+A Nr. 136/14 Baukredit von Fr. 18.31 Mio. abzüglich Provisorium (separater Baukredit) von Fr. 1.17 Mio. genehmigt mit Volksabstimmung vom 08.03.15
2.20	217 Meiersmatt 1+2 Räumliche Anpassungen IF + Innensanierung	FD			X	läuft	2021						3'700	40		100	1'800	Versetzung eines Moduls von der Krauenwiese
2.21	217 Meiersmatt Schulraumerweiterung	FD		X	X	läuft	2017						2'000	40			1'800	Innensanierung Meiersmatt 1+2 etappiert
													2'000	40				Neubau für 2 KG

**Anhang**  
**11.1 Aufgaben- und Finanzplan 2017 - 2021**  
**Auswirkungen der Aufgabenplanung**  
(LR = Laufende Rechnung, IR = Investitionsrechnung)

Die Veränderung in der Laufenden Rechnung ist jeweils die Differenz zwischen dem Voranschlag 2016 und dem jeweiligen Finanzplanjahr.

Nr.	Aufgaben	Departement	Spezialfinanzierung	Jahresprogramm	Projektliste	Start	Abschluss	Laufende Rechnung				Investitionsrechnung				Bemerkungen/Kommentar						
								LR	2018	2019	2020	2021	IR	2017	2018		2019	2020	2021			
2.22	217 Oberrau, Schulraumerweiterung IF + Hort	FD		X	X	2019	2021															
2.23	217 Oberrau, Heizung	FD		X	X	2018	2018						500	100	1'500	1'000					Erweiterung Schulanlage	
2.24	217 Oberrau Gesamterneuerung	FD		X	X	2023	2025															Grobkostenschätzung, noch nicht bearbeitet
2.25	217 Turnhalle Fenkern: Gesamterneuerung	FD		X	X	2022	2025															Sanierungsplanung
2.26	217 Umgebung Schulanlagen	FD/BKD		X	X	läuft	2023															Ersatzneubau oder Gesamtsanierung Doppelturmhalle - Postulat Kaufmann 247/2016
2.27	217 Gabeldingen, Heizungsersatz und Umgebungsarbeiten	BKD		X	X	2022	2023															Allg. Umgebungsanpassungen / generell im Gesamtprojekt integriert
2.28	217 Roggern 1	BKD			X	2019	2023															Umsetzung
2.29	217 Roggern 2	BKD			X	2019	2022															Schulraumerweiterung + 4 PS + 3 KG + Aufstockung Hort
2.30	217 Kuonimatt	BKD		X	X	2017	2026															Schulraumerweiterung + 11 Sek
2.31	217 Bleiche	BKD		X	X	2022	2024															Schulraumerweiterung auf Endausbau = 12 PS / 4 KG / 1 Hort
2.32	217 Manlnutzung Kleinfeld, Mobilier/Inventar Sportschule	BKD		X	X	2016	2018															Beschränktes Erweiterungspotential. Raumbedarf kann nur teilweise zusammen mit Ersatzneubau und Aufstockung abgedeckt werden. Prüfung Desinvestition.
2.33	219 Informatik Schulen	BKD		X	X	2016	2018	165	393	393	393	300										Bezug August 2018 oder 2019
2.34	219 Meiersmatt, Aufstockung Hort	FD		X	X	2018	2019															- neue Schulverwaltungssoftware - Ersatz Hardware an PS, Sek1 und Schulkienste - Umsetzung Peripheriekonzept
2.35	219 Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen	BKD/FD		X	X	läuft	2018	97	280	470	620	20	600									Aufstockung bestehendes Gebäude Hort Meiersmatt
2.36	219 Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen	BKD/FD		X	X	läuft	2015															Raumplanung aufgrund der Hortstrategie: Schaffung von entsprechenden Räumen in Koordination mit der Schulraumplanung / Betriebskosten
2.37	219 Schulraum	BKD/FD		X	X	läuft	2015	-70	-140	-200												Rückstellungen Kanton (Kantonsbeitrag und Anschubfinanzierung)
				X	X																	Aktualisierung Schulraumplanung inklusive Freiräumen und Sporthallen.





**Anhang**  
**11.1 Aufgaben- und Finanzplan 2017 - 2021**  
**Auswirkungen der Aufgabenplanung**  
(LR = Laufende Rechnung, IR = Investitionsrechnung)

Die Veränderung in der Laufenden Rechnung ist jeweils die Differenz zwischen dem Voranschlag 2016 und dem jeweiligen Finanzplanjahr.

Nr.	Aufgaben	Departement	Spezialfinanzierung	Jahresprogramm	Projektliste	Start	Abschluss	Laufende Rechnung				Investitionsrechnung				Bemerkungen/Kommentar	
								LR	2018	2019	2020	2021	IR	Finanzplanjahre			
														2017	2018		2019
				Total 2017 bis 2021	Nutzungsdauer	2017	2018	2019	2020	2021							
4.07	415 Beteiligung an Heime Kriens AG	SD		X	X	läuft 2015	2018					16'500				2/3 Beteiligung an Heime Kriens AG verbucht im Verwaltungsvermögen	
4.08	440 Spitex	SD		X	X	läuft 2015	2018	50	100	150	200	0				Aufgrund der demographischen Entwicklung wird eine Wachstumszunahme von 2 % pro Jahr eingesetzt.	
4.09	440 Erarbeitung Behindertenleitbild	SD		X	X	pendent 2017	2018					0				Kantonales Behindertenleitbild ist abzuwarten; danach kommunales Behindertenleitbild; siehe Bericht zu Postulat Morf 225/2007; ER-Sitzung vom 11.12.2014	
4.10	490 AE Defibrillatoren	SD		X	X	2015	2017					0				Keinzeichnung, Veröffentlichung Standorte	
5	Soziale Wohlfahrt							-55	398	876	1'425	1'983	6'350	200	3'150	3'000	0
5.01	Familienergänzende Kinderbetreuung	BKD				2013	2018						0				Qualitätsstandard für Spielgruppen in Kriens prüfen
5.02	520 Krankenversicherung (IPV); pro Kopf-Beitrag	SD				läuft 2013	2018	55	111	168	227	0					Anpassung Einwohnerzahl an pro Kopf-Beitrag Kanton
5.03	530 Ergänzungsleistungen (EL); pro Kopf-Beitrag	SD				läuft 2013	2018	194	393	597	806	0					Anpassung Einwohnerzahl an pro Kopf-Beitrag Kanton
5.04	580 SEG; pro Kopf-Beitrag	SD				läuft 2013	2018	149	303	460	620	0					Anpassung Einwohnerzahl an pro Kopf-Beitrag Kanton
5.05	575 Alterswohnungen Hofmatt	FD/SD	X	X	X	2013	2019					6'350	40	200	3'150	3'000	Realisierung Innensanierung Restaurant, Planung und Realisierung Aussensanierung Wohnhäuser, sanitäre Anlagen, gewerbliche Kälte, HLK-Erneuerungen, Elektro, Beleuchtung Restaurant
5.06	581/583 Wirtschaftliche Sozialhilfe	SD		X	X	läuft 2015	2017					0					Neuausrichtung des Projekts auf Verbesserung Controlling und Arbeitsintegration durch Neuorganisation Controlling; siehe auch Postulat Lammer 170/2015
5.07	581 Wirtschaftliche Sozialhilfe	SD/BUD		X	X	2015	2017					0					Schaffung Arbeitsstellen Reinigung, Abfallbeseitigung, Recycling
5.08	581 Wirtschaftliche Sozialhilfe	SD/BUD		X	X	2015	2017	130	260	390	520	0					Kostensteigerung 1% pro Jahr
5.09	581 Wirtschaftliche Sozialhilfe	SD		X	X	läuft 2015	2017					0					Reduktion aufgrund tieferen Kostenverrechnungen von Dienstleistungen durch Gemeinde an Heime und Umstellung PRK-Ausfinanzierungsbeitrag gemäss HRM2
5.10	581 Gesetzliche Sozialhilfe	SD		X	X	läuft 2015	2017	-55	-130	-190	-190	0					Siehe öffentliche Sicherheit (1.04), Projekt Schulsozialdienste Beratungsdienste SD, BKD

**Anhang**  
**11.1 Aufgaben- und Finanzplan 2017 - 2021**  
**Auswirkungen der Aufgabenplanung**  
(LR = Laufende Rechnung, IR = Investitionsrechnung)

Die Veränderung in der Laufenden Rechnung ist jeweils die Differenz zwischen dem Voranschlag 2016 und dem jeweiligen Finanzplanjahr.

Nr.	Aufgaben	Department	Spezialfinanzierung	Jahresprogramm	Projektliste	Stat	Abschluss	Laufende Rechnung				Investitionsrechnung					Bemerkungen/Kommentar		
								LR	2018	2019	2020	2021	Nutzungsdauer	IR	Finanzplanjahre				
								2017	2018	2019	2020	2021	2017	2018	2019	2020	2021		
6	Verkehr							0	-50	-50	-50	-50	13'939	4'404	3'755	905	3'440	1'435	
6.01	620 Beschaffung Maschinen	BUD		X	X	läuft 2018	2018 offen						1'000	200	200	200	200	200	Ersatzbeschaffungen
6.02	620 Busschleife, Platzgestaltung	BUD		X	X	läuft 2013	2018						300		300				Platzgestaltung Busschleife / Schappe-Süd
6.03	620 Gesamtverkehrskonzept Kriens	BUD		X	X	läuft 2017	2018						200	150	50				Erarbeitung eines Gesamtverkehrskonzepts der Gemeinde Kriens als Grundlage für eine Neubearbeitung des Verkehrsrichtplans
6.04	620 Lärmsanierungsprojekte	BUD		X	X	läuft 2014	2018						50	50					Massnahmen an Gemeindestrassen (Tempo 30, Einbau von Lärmschutzfenstern, usw.)
6.05	620 Sanierung K4, Obermuerstrasse, Anteil Gemeinde	BUD		X	X	2016	2018						900	20		600			Planung und Realisierung Einmündungen Gemeindestrassen inkl. Busspur Hergiswaldstrasse
6.06	620 Sanierung Hergiswaldstrasse	BUD		X	X	2016	2018						1'480	20	800				Realisierung Hergiswaldstrasse von Einmündung Rainacherstrasse bis und mit Busschleife
6.07	620 Fuss- und Veloweg Eichwilstrasse	BUD		X	X	2016	2018						1'000	20	800				Teil Sanierung Verkehrsanlagen inkl. Fuss- und Radrouten
6.08	620 Fuss- und Veloweg Eichwilstrasse Drittbeträge	BUD		X	X	2017	2018						-870	20	-170	-680			Teil Sanierung Verkehrsanlagen inkl. Fuss- und Radrouten, Drittbeträge
6.09	620 Langsägestrasse / Esplanade	BUD		X	X	2017	2020						2'100	20	100	800	1'000		Sanierung
6.10	620 Langsägestrasse / Esplanade Drittbeträge	BUD		X	X	2017	2020						-1'575	20	-75	-150	-600	-750	Drittbeträge an Sanierung
6.11	620 Verkehrssicherheit Schlundmatt	BUD		X	X	2016	2018						150	20	50	100			Erhöhung Verkehrssicherheit
6.12	620 Verkehrssicherheit Schlundmatt Drittbeträge	BUD		X	X	2016	2018						-150	20	-50	-100			Drittbeträge an Verkehrssicherheit
6.13	620 Verbesserung Fuss- und Radwegnetz	BUD		X	X	2016	2018						500	20	100	100	100	100	Teil Sanierung Verkehrsanlagen inkl. Fuss- und Radrouten
6.14	620 Rest Verkehrsanlagen inkl. Fuss- und Radrouten	BUD		X	X	2014	2018						0	20					Socketbeitrag für Verkehrsmaßnahmen für alle vier Verkehrsträger
6.15	620 Rad- und Gehwege Schweighofpark-Motelstrasse	BUD		X	X	2016	2017						70	20	70				Anknüpfung an Rad-/Gehwegnetz Bereich A2-Überdachung
6.16	620 Sanierung Fussgängerstreifen	BUD		X	X	2016	2017						250	20	250				Sofortmassnahmen, nicht Endausbau
6.17	620 Trottoirverlängerung Langrütstrasse	BUD		X	X	2016	2017						100	20	100				Ergänzung zur Erschliessung Studenthof/Under Meiersmatt
6.18	620 Finanzierung über GP Meiersmatt	BUD		X	X	2016	2017						-100	20	-100				Ergänzung zur Erschliessung Studenthof/Under Meiersmatt

**Anhang**  
**11.1 Aufgaben- und Finanzplan 2017 - 2021**  
**Auswirkungen der Aufgabenplanung**  
(LR = Laufende Rechnung, IR = Investitionsrechnung)

Die Veränderung in der Laufenden Rechnung ist jeweils die Differenz zwischen dem Voranschlag 2016 und dem jeweiligen Finanzplanjahr.

Nr.	Aufgaben	Departement	Spezialfinanzierung	Jahresprogramm	Projektliste	Start	Abschluss	Laufende Rechnung				Investitionsrechnung					Bemerkungen/Kommentar				
								LR	2018	2019	2020	2021	IR	2017	2018	2019		2020	2021		
6.19	620 Erhaltungsmangement Strassen/Kunstabauten	BUD		X	X	2016	2017						140	20				Software und Bestandaufnahmen			
6.20	620 Knoten Horwer-/Arsenalstrasse/Lauerzweg	BUD		X	X	2016	2017						130	20				Ersatz LSA oder Planung Kreisel (je nach GVKK)			
6.21	620 Diverse Kleinprojekte Strassenbau	BUD		X	X	2016	2017						90	20				Kleinprojekte Strassensanierungen			
6.22	620 Lichtsignalanlage Eichwil-/Arsenalstrasse	BUD		X	X	2014	2016						180	20				Projektentwicklung durch Kanton Luzern / Verschiebung vom Jahr 2015 ins 2017			
6.23	620 Südallee (Nidfeld-/Arsenalstrasse)	BUD		X	X	2014	2023						31800	20	300	500	1'000	1'000	Planung und Realisierung verkehrliches Rückgrat LuzernSüd		
6.24	620 Südallee (Nidfeld-/Arsenalstrasse) Drittbeträge	BUD		X	X	2014	2023						-2'470	20	-195	-325	-650	-650	Drittbeträge an Planung und Realisierung verkehrliches Rückgrat LuzernSüd (Grundeigentümer, Bund, Kanton).		
6.25	620 Südallee Mitte	BUD			X	2018	2019						205	20	55	100	50		Machbarkeit, Projektierung		
6.26	620 Südallee Mitte Drittbeträge	BUD			X	2018	2019						-25	20	-25				Drittbeträge an Machbarkeitsstudie		
6.27	620 Realisierung Bahnhof Mattenhof	BUD		X	X	2015	2021						1'500	20	250	150	200	800	100	Realisierung Brückenplatte, Umlegung Uf Mobimo, Platzgestaltung Areal Nord, Bauherrschaft Dritte	
6.28	620 Horwer- / Motel- / Arsenalstrasse	BUD			X	2018	2023						2'700	20	150	150		900		Sanierung	
6.29	620 Horwer- / Motel- / Arsenalstrasse Drittbeträge	BUD			X	2018	2023						-945	20			-630	-315		Drittbeträge an Sanierung	
6.30	620 Gemeindehausstrasse Umgestaltung	BUD		X	X	2016	2019						1'200	20	200	1'000				Umgestaltung	
6.31	620 Verkauf Miniolettsstrasse	BUD		X	X	2016	2017						-200	20	-200					Verkauf	
6.32	620 Verkehrskonzept/-studien LuzernSüd	BUD		X	X	2014	2020						420	10	120	100	100	100		Erarbeitung	
6.33	620 Verkehrskonzept/-studien LuzernSüd, Drittbeträge	BUD		X	X	2014	2020						-126	10	-36	-30	-30			Drittbeträge	
6.34	620 Werterhaltung Mitterhubelbrücke	BUD		X	X	läuft	2017						1'320	20	1'320					Realisierung Instandsetzung	
6.35	620 Tempo-30-Zone Himmelrich (Baul. Massnahmen)	BUD		X	X	läuft	2017						0	20						Einführung Tempo-30-Zone	
6.36	621 Parkplätze	BUD		X	X	läuft	2017						-50							Erhöhung Gebührentarife für Parkplätze	
6.37	622 Strassenbeleuchtung	BUD		X	X	läuft	2017						500	20	100	100	100	100	100		Ersatz Leitungen und Leuchtmittel durch LED wo sinnvoll

Anhang

11.1 Aufgaben- und Finanzplan 2017 - 2021

Auswirkungen der Aufgabenplanung

(LR = Laufende Rechnung, IR = Investitionsrechnung)

Die Veränderung in der Laufenden Rechnung ist jeweils die Differenz zwischen dem Voranschlag 2016 und dem jeweiligen Finanzplanjahr.

Nr.	Aufgaben	Departement	Spezialfinanzierung	Jahresprogramm	Projektliste	Start	Abschluss	Laufende Rechnung				Investitionsrechnung					Bemerkungen/Kommentar						
								LR	2018	2019	2020	2021	Nutzungsdauer	IR	2017	2018		2019	2020	2021			
6.38	650 Öffentlicher Verkehr	BUD		X	X	2012	2020																
6.39	650 Öffentlicher Verkehr Drittbeträge	BUD		X	X	2012	2020																
6.40	650 Öffentlicher Verkehr	BUD		X		2011	2017																
6.41	650 Öffentlicher Verkehr	BUD		X	X	2011	2017																
7	<b>Umwelt und Raumordnung</b>							0	0	0	0	0	0	0	17'758	4'630	3'365	3'073	3'385	3'305			
7.01	705 Wasserversorgung	BUD	X	X	X	2014	2018								0								
7.02	705 Wasserversorgung: Leitungen / Reservoir	BUD	X	X	X	läuft	läuft								14'000	0	3'500	3'500	3'500	3'500		Weitere Abklärungen betreffend Einkauf von Wasser ab 2022, Überarbeitung Wasserversorgungsreglement für Anschlussgebühren nach verursachungsgerechten Kriterien	
7.03	705 Hergiswaldstrasse	BUD	X	X	X	läuft	läuft								670	670						Teilprojekt: Planung und Realisierung Sanierung der Wasserreservoir Schwirferch und Studenhof	
7.04	705 Gabeldingen Reservoir Ableitung	BUD	X	X	X	läuft	läuft								870	870						Sanierung	
7.05	705 Chutweg	BUD	X	X	X	läuft	läuft								80	80						Sanierung	
7.06	705 Werkstrasse	BUD	X	X	X	läuft	läuft								80	80						Sanierung	
7.07	705 Krienseregg	BUD	X	X	X	läuft	läuft								280	280						Sanierung	
7.08	705 Lauerzweg	BUD	X	X	X	läuft	läuft								400	400						Sanierung	
7.09	705 Gabeldingen Abbruch Reservoir	BUD	X	X	X	läuft	läuft								150	150						Sanierung	
7.10	705 Werterhaltung Wasserleitungen	BUD	X	X	X	läuft	läuft								500	500						Sanierung	
7.11	705 Deckbeläge Projekte 2016	BUD	X	X	X	läuft	läuft								150	150						Sanierung	
7.12	705 Erträge Anschlussgebühren	BUD	X	X	X	läuft	läuft								-7'500	-1'500	-1'500	-1'500	-1'500	-1'500		Anschlussgebühren	
7.13	715 Kanalisationen	BUD	X	X	X	läuft	läuft								8'900	0	2'200	2'200	2'200	2'200			Werterhaltung Anlagen und Leitungen

Anhang

11.1 Aufgaben- und Finanzplan 2017 - 2021

Auswirkungen der Aufgabenplanung

(LR = Laufende Rechnung, IR = Investitionsrechnung)

Die Veränderung in der Laufenden Rechnung ist jeweils die Differenz zwischen dem Voranschlag 2016 und dem jeweiligen Finanzplanjahr.

Nr.	Aufgaben	Departement	Spezialfinanzierung	Jahresprogramm	Projektliste	Start	Abschluss	Laufende Rechnung				Investitionsrechnung					Bemerkungen/Kommentar		
								LR	2018	2019	2020	2021	Nutzungsdauer	IR	Finanzplanjahre				
								2017	2018	2019	2020	2021	Total 2017 bis 2021	2017	2018	2019	2020	2021	
7.14	715 Sanierung Krienbach (Grosshof-Eichhof)	BUD	X	X	X	läuft	2017						725	725					Lead bei REAL (B+A vom 27.04.2016)
7.15	715 Sanierung Arsenalstrasse (Nr. 27 - 43)	BUD	X	X	X	läuft	2017						450	450					Sanierung
7.16	715 Sanierung Div. Kleinprojekte	BUD	X	X	X	läuft	2017						350	350					Sanierung
7.17	715 Zustandsaufnahmen Hausanschlüsse	BUD	X	X	X	läuft	2017						100	100					Sanierung
7.18	715 Inliner-Sanierungen	BUD	X	X	X	läuft	2017						350	350					Sanierung
7.19	715 Unterhalt ES (Entleerung/Entsorgung)	BUD	X	X	X	läuft	2017						40	40					Sanierung
7.20	715 Ersatz Prozessleitsystem (PLS)	BUD	X	X	X	läuft	2017						125	125					Sanierung
7.21	715 Erträge Anschlussgebühren	BUD	X	X	X	läuft	2009						-7500	-1500	-1500	-1500	-1500		Anschlussgebühren
7.22	720 Abfallbeseitigung: Unterflursammelstellen	BUD	X	X	X	läuft	2020						320	80	80	80			Schaffung von Unterflursammelstellen
7.23	720 Sanierung Kugelfang Schützenrain	BUD	X	X	X	läuft	2016						560	560					Sanierung Kugelfang Schützenrain
7.24	720 Bundesbeitrag an Sanierung Kugelfang	BUD	X	X	X	läuft	2016						-280	-280					Bundesbeitrag Sanierung Kugelfang Schützenrain
7.25	750 NASEF (brutto)	BUD		X	X	läuft	offen						0	50					Projektstopp durch Kanton: Erneuerungen der Bachsperren durch Rengbachgenossenschaft, NASEF-Projekt (NASEF = nachhaltiger Schutzwald entlang von Fließgewässern)
7.26	750 Erträge: NASEF / Gewässerverbauungen	BUD		X	X	läuft	offen						-2250	50	-450	-450	-450		Subventionen Bund/Kanton
7.27	750 Gewässerverbauungen (brutto)	BUD		X	X	läuft	offen						3000	50	750	750	750		Bachsperren durch Rengbachgenossenschaft, NASEF-Projekt (NASEF = nachhaltiger Schutzwald entlang von Fließgewässern)
7.28	750 Sanierung Krienbach (Hergiswaldstrasse)	BUD		X	X	läuft	2018						1320	50					Gewässerverbauungen
7.29	750 Sanierung Krienbach (Hergiswaldstrasse) Drittbeträge	BUD		X	X	läuft	2018						-792	50	-450	-312			Kantons- und Bundesbeiträge insgesamt 60%
7.30	750 Sanierung Schlimbach	BUD		X	X	läuft	2017						520	50					Gemeindeanteil, Realisierung durch Kanton
7.31	750 Sanierung Stenenbach	BUD		X	X	läuft	2017						230	50					Gemeindeanteil, Realisierung durch Kanton

Anhang

11.1 Aufgaben- und Finanzplan 2017 - 2021

Auswirkungen der Aufgabenplanung

(LR = Laufende Rechnung, IR = Investitionsrechnung)

Die Veränderung in der Laufenden Rechnung ist jeweils die Differenz zwischen dem Voranschlag 2016 und dem jeweiligen Finanzplanjahr.

Nr.	Aufgaben	Departement	Spezialfinanzierung	Jahresprogramm	Projektiliste	Start	Abschluss	Laufende Rechnung				Investitionsrechnung					Bemerkungen/Kommentar	
								LR	2018	2019	2020	2021	Nutzungsdauer	IR	2017	2018		2019
												Total 2017 bis 2021						
7.32	Sanierung Bellenweiher	BUD		X	X	2015	2017					150	50					Planungskosten, Realisierungskosten pendent
7.33	Sanierung Bellenweiher Drittbeträge	BUD		X	X	2015	2015					-20	50					Planungskosten Ingenieur
7.34	Gefahrenkarte Drittbeträge	BUD		X	X	2015	2017					-40	50					Drittbeträge
7.35	Naturgefahren Unweiter	BUD		X	X	2015	2017					60	50					Gutachten
7.36	Naturgefahren Unweiter Drittbeträge	BUD		X	X	2015	2017					-40	50					Drittbeträge
7.37	Diverses Raumordnung	BUD		X	X	2011	2017					500	10	100	100	100	100	Nutzungsplanung und Studienaufträge, Teilrevisionen Ortsplanung (Gewässerabstand, Luzerner-/Oberrheinstrasse, Überbauungspläne, usw.)
7.38	Energiekonzept LuzernSüd	BUD		X	X	2013	2017					0	10					Erarbeitung und Umsetzung Teilrichtplan Wärme Luzern Süd
7.39	Masterplan Luzerner- / Oberrheinstrasse	BUD		X	X	läuft	2017					150	10					Folgeauftrag aus Ortsplanungsrevision
7.40	Rengbachgenossenschaft	BUD		X	X	läuft	2010					650	50	130	130	130	130	Anteil Gemeinde Kriens an laufender Werterhaltung der Bäche und Sperren
7.41	Naturschutz	BUD		X	X	läuft	2017					0						Pflanzenschutzmassnahmen in Flach- und Hochmooren, Neophytenbekämpfung
7.42	Energiekonzept Gemeinde	BUD		X	X	läuft	2017					0						Erarbeitung
7.43	LuzernSüd: Entwicklungskonzept	BUD		X	X	2013	2021					600	10	150	150	150	150	B+A Nr. 089/2014 Planungsbericht Entwicklungskonzept LuzernSüd: Weiterbearbeitung Fachbereiche Städtebau/Landschaft, Verkehr und Energie; städtebauliche Richtlinien für Vertiefungsgebiete, fachliche und politische Begleitung Arealentwicklungen, Erarbeitung Vorgaben für Bebauungspläne, Ausarbeitung und Erlass von Bebauungsplänen
7.44	LuzernSüd: Entwicklungskonzept Rückerstattungen Dritte	BUD		X	X	2013	2021					-300	10	-75	-75	-75	-75	Sicherstellung der Grundeigentümerbeiträge mit Vereinbarungen
7.45	LuzernSüd: Entwicklungskonzept	BUD		X	X	2013	2017					150	10	150				Erarbeitung
7.46	LuzernSüd: Entwicklungskonzept Drittbeträge	BUD		X	X	2013	2017					-85	10	-85				Drittbeträge
7.47	LuzernSüd: Mobilitätsberatung	BUD		X	X	2017	2017					145	10	145				Erarbeitung

Anhang

11.1 Aufgaben- und Finanzplan 2017 - 2021

Auswirkungen der Aufgabenplanung

(LR = Laufende Rechnung, IR = Investitionsrechnung)

Die Veränderung in der Laufenden Rechnung ist jeweils die Differenz zwischen dem Voranschlag 2016 und dem jeweiligen Finanzplanjahr.

Nr.	Aufgaben	Departement	Spezialfinanzierung	Jahresprogramm	Projektiliste	Start	Abschluss	Laufende Rechnung				Investitionsrechnung					Bemerkungen/Kommentar	
								LR	2018	2019	2020	2021	IR	Finanzplanjahre				
								2017	2018	2019	2020	2021	2017	2018	2019	2020	2021	
7.48	790 Luzern-Süd Bebauungspläne	BUD		X	X	2013	2017						200					Erarbeitung
7.49	790 Luzern-Süd Bebauungspläne Dritbeiträge	BUD		X	X	2013	2017						-110					Dritbeiträge
7.50	790 Raumordnung	BUD		X	X	2011	2017						0					Hüttenkataster Hochwald: Ausarbeitung Entscheide und Vollzug
7.51	790 Umwelt	BUD		X	X	2012	2017						0					Einführung Desktop-GIS (Hüttenkataster, Pachtflächenkataster, Grünelemente etc.)
7.52	790 Erneuerbare Energien	BUD		X	X	2009	offen						0					Eruerung, Begleitung und Umsetzung geeigneter Projekte zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Nutzung erneuerbarer Energien
8	<b>Volkswirtschaft</b>							0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
8.01	800 Pachtflächen	BUD		X		2014	2017						0					Optimierung gemeindeeigener Pachtflächen und Liegenschaften (inkl. Vertragswesen)
8.02	800 Vernetzungsprojekte	BUD		X	X	2010	2017						0					Vernetzungsprojekte fortführen in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft
8.03	800 Jungwaldpflege	BUD		X	X	2016	offen						0					Pflegemassnahmen
8.04	830 Tourismus/Ortsmarketing	PD		X	X	2013	2017						0					Überarbeitung Strategie in Zusammenarbeit mit Hoteliers und Ortsmarketingverein
8.05	860 Energiebuchhaltung für Gemeindegemeinschaften	FD		X	X	2016	offen						0					Voraussetzung für die energetische Optimierung der Gemeindegemeinschaften schaffen.
9	<b>Finanzen und Steuern</b>							-255	-617	-1'207	-1'207	-1'207	-16'900	-6'900	50	50	350	
9.01	012 Vier-Säulen-Strategie	FD		X	X	läuft	offen						0					Überprüfen der Wirksamkeit des Entlastungsprogrammes (Vier-Säulen-Strategie) seit 2010, der budgetierten Einsparungen und Kürzungen 2013/2014 und initiieren von Folgemaassnahmen 2016.
9.02	940 Gemeinderat	FD		X	X	2017	offen			-520	-520	-520	0					Verrechnung PK-Aufzahlungsschulden, Pensionsordnung Gemeinderat mit Aufwertungen FV
9.03	940 Auslagerungen Heime	FD		X	X	2017	offen	60	18	118	118	118	0					Abschreibungen Grossfeld Zinsaufwand Grossfeld und Landkosten Heime Reduktion Verrechnung Dienstleistungen Verwaltung
9.04	941 AG	FD		X	X	2017	offen	-315	-635	-635	-635	-635	0					Verrechnung PK-Aufzahlungsschulden, Pensionsordnung Gemeinderat mit Aufwertungen FV und Reduktion Dienstleistungen an Heime





## Anhang

### 11.2 Laufende Rechnung: Zusammenzug nach Funktionen

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	11'235'100	4'479'300	10'838'300	4'379'600	10'288'653.37	4'270'712.14
Nettoergebnis		<b>6'755'800</b>		<b>6'458'700</b>		<b>6'017'941.23</b>
1 Öffentliche Sicherheit	4'834'100	2'763'300	4'259'200	3'433'600	8'097'003.95	7'329'124.13
Nettoergebnis		<b>2'070'800</b>		<b>825'600</b>		<b>767'879.82</b>
2 Bildung	46'953'300	15'074'300	46'935'700	14'494'200	46'051'094.98	14'471'502.10
Nettoergebnis		<b>31'879'000</b>		<b>32'441'500</b>		<b>31'579'592.88</b>
3 Kultur und Freizeit	5'791'900	2'264'500	6'146'600	2'432'400	5'959'114.16	2'228'417.81
Nettoergebnis		<b>3'527'400</b>		<b>3'714'200</b>		<b>3'730'696.35</b>
4 Gesundheit	38'524'000	28'535'300	36'268'000	26'797'700	38'046'480.57	27'989'919.17
Nettoergebnis		<b>9'988'700</b>		<b>9'470'300</b>		<b>10'056'561.40</b>
5 Soziale Wohlfahrt	40'820'900	13'107'200	40'979'300	12'570'100	40'953'700.48	12'811'995.04
Nettoergebnis		<b>27'713'700</b>		<b>28'409'200</b>		<b>28'141'705.44</b>
6 Verkehr	6'453'800	1'119'000	6'218'500	1'792'000	6'421'999.75	2'085'274.54
Nettoergebnis		<b>5'334'800</b>		<b>4'426'500</b>		<b>4'336'725.21</b>
7 Umwelt und Raumordnung	10'970'800	10'340'400	11'008'600	10'311'400	10'432'676.70	9'744'752.95
Nettoergebnis		<b>630'400</b>		<b>697'200</b>		<b>687'923.75</b>
8 Volkswirtschaft	168'200	1'183'100	145'500	1'165'400	239'597.80	1'252'110.75
Nettoergebnis	<b>1'014'900</b>		<b>1'019'900</b>		<b>1'012'512.95</b>	
9 Finanzen und Steuern	54'368'000	139'291'500	8'183'500	91'200'800	7'821'549.71	90'722'145.92
Nettoergebnis	<b>84'923'500</b>		<b>83'017'300</b>		<b>82'900'596.21</b>	
	<b>220'120'100</b>	<b>218'157'900</b>	<b>170'983'200</b>	<b>168'577'200</b>	<b>174'311'871.47</b>	<b>172'905'954.55</b>
<b>Ergebnis</b>		<b>-1'962'200</b>		<b>-2'406'000</b>		<b>-1'405'916.92</b>

## Anhang

### 11.3 Laufende Rechnung: Zusammenzug nach Arten

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3 Aufwand</b>						
<b>30 Personalaufwand</b>	<b>75'140'100</b>		<b>73'435'100</b>		<b>71'682'586.53</b>	
300 Entschädigung Behörden, Kommissionen	1'068'900		1'124'600		1'063'421.35	
301 Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	33'594'200		32'041'900		31'465'888.60	
302 Löhne Lehrkräfte	27'052'700		27'045'700		26'496'399.90	
303 Sozialversicherungsbeiträge	4'818'800		4'747'100		4'442'764.00	
304 Personalversicherungsbeiträge	7'353'800		7'200'500		6'985'884.75	
305 Unfall-/Krankenversicherungsbeiträge	298'200		300'300		276'973.65	
306 Dienstkleider, Wohnung, Verpflegung	32'000		24'000		23'616.70	
307 Rentenleistungen	324'400		334'400		372'953.70	
309 Übriger Personalaufwand	597'100		616'600		554'683.88	
<b>31 Sachaufwand</b>	<b>18'012'300</b>		<b>18'321'700</b>		<b>17'996'655.52</b>	
310 Büro-/Schulmaterial, Drucksachen	889'400		891'400		843'265.47	
311 Anschaffung Mobilien, Maschinen, Fahrz.	1'152'700		1'102'100		1'066'637.20	
312 Wasser, Energie, Heizmaterial	3'134'200		3'152'000		3'145'964.85	
313 Verbrauchsmaterial	2'720'900		2'738'100		2'589'984.05	
314.00 Baulicher Unterhalt Liegenschaften	1'004'000		1'015'900		1'135'433.80	
314.01 Unterhalt, Service Anlagen Liegenschaften	412'500		414'800		452'125.83	
314.02 Baulicher Unterhalt Tiefbau/Naturschutz	375'000		375'000		686'914.75	
314.03 Baulicher Unterhalt, Service Spezialfinanz.	661'000		744'000		560'071.93	
315 Dienstleist. Dritter (übriger Unterhalt)	1'995'500		2'036'200		2'173'831.05	
316 Miete, Pacht, Benützungsggebühren	518'600		614'900		641'318.05	
317 Spesenentschädigungen	114'700		115'900		107'937.75	
318.00 Sachversicherungen	385'900		374'500		328'484.30	
318.01 Diverses (Aufwand Parking ...)	255'700		257'100		189'533.42	
318.02 Telekommunikation	210'500		229'800		204'038.45	
318.03 Honorare Gutachten, Dokumentationen	719'100		724'900		641'265.35	
318.04 Diverses (Abfuhrgebühren ...)	407'600		402'700		344'634.65	
318.05 Diverses (Deponiegebühren ...)	101'300		86'300		53'924.40	
318.06 Diverses	31'100		30'100		42'257.70	
318.08 Diverses (Neubaukosten Strassen)	32'000		70'000		28'153.65	
318.09 Übrige Dienstleistungen Dritter	1'015'300		1'275'800		1'098'716.41	
318.10 Porti	257'500		274'600		306'864.20	
319 Übriger Sachaufwand	1'617'800		1'395'600		1'355'298.26	
<b>32 Passivzinsen</b>	<b>2'327'000</b>		<b>2'548'000</b>		<b>2'157'481.69</b>	
321 Kurzfristige Schulden	10'000		10'000		4'961.48	
322 Mittel-/langfristige Schulden	2'150'000		2'300'000		1'984'370.65	
329 Übrige Passivzinsen	167'000		238'000		168'149.56	
<b>33 Abschreibungen</b>	<b>44'646'500</b>		<b>10'325'300</b>		<b>12'701'674.70</b>	
330 Finanzvermögen	520'000		370'000		717'543.55	
331 Verwaltungsvermögen ordentlich	7'609'500		6'695'300		6'170'728.70	
332 Verwaltungsvermögen zusätzlich	36'280'000		3'080'000		5'813'402.45	
333 Bilanzfehlbetrag	237'000		180'000		-	
<b>34 Beiträge ohne Zweckbindung</b>	<b>35'000</b>		<b>25'000</b>		<b>45'072.45</b>	
340 Einnahmeanteile an Gemeinden	35'000		25'000		45'072.45	
<b>35 Entschädigungen an Gemeinwesen</b>	<b>4'451'900</b>		<b>4'649'500</b>		<b>4'449'845.15</b>	
351 Kanton	1'741'200		1'981'300		2'146'110.30	
352 Gemeinden, Gemeindeverbände	2'710'700		2'668'200		2'303'734.85	
<b>36 Eigene Beiträge</b>	<b>56'615'700</b>		<b>54'824'700</b>		<b>55'252'158.51</b>	
361 Kanton	22'500'100		22'511'700		22'229'832.95	
362 Gemeinden, Gemeindeverbände	721'900		706'000		782'052.40	
363 Eigene Anstalten	6'174'300		5'607'400		5'961'763.63	
364 Gemischtwirtschaftl. Unternehmungen	412'400		406'400		465'479.85	
365 Private Institutionen	6'217'000		6'361'000		6'182'215.30	
366 Private Haushalte	20'590'000		19'232'200		19'630'754.38	
367 Ausland	-		-		60.00	
<b>38 Einlagen</b>	<b>15'297'200</b>		<b>3'062'000</b>		<b>6'219'003.27</b>	
380 Spezialfinanzierungen	4'197'200		3'062'000		5'919'003.27	

## Anhang

### 11.3 Laufende Rechnung: Zusammenzug nach Arten

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
384	Spezialfonds	-	-	-	300'000.00		
385	Vorfinanzierungen	11'100'000	-	-	-		
<b>39</b>	<b>Interne Verrechnungen</b>	<b>3'594'400</b>	<b>3'791'900</b>		<b>3'807'393.65</b>		
390	Verrechneter Sachaufwand	349'200	350'600		375'200.00		
391	Verrechnete unentgeltliche Leistungen	1'723'000	1'817'500		1'710'942.40		
394	Verrechneter Personalaufwand	663'900	662'800		709'868.25		
396	Verrechnete Zinsen	858'300	961'000		1'011'383.00		
<b>4</b>	<b>Ertrag</b>						
<b>40</b>	<b>Steuern</b>	<b>87'255'000</b>	<b>85'005'000</b>		<b>84'679'105.30</b>		
400	Einkommens-/Vermögenssteuern	81'600'000	79'300'000		77'758'136.85		
402	Sondersteuern	400'000	400'000		408'766.55		
403	Vermögensgewinnsteuern	2'750'000	2'750'000		3'446'747.55		
404	Handänderungssteuern	1'700'000	1'700'000		1'932'288.80		
405	Erbschaftssteuern	600'000	600'000		902'775.05		
406	Besitz- und Aufwandsteuern	205'000	255'000		230'390.50		
<b>41</b>	<b>Regalien und Konzessionen</b>	<b>1'199'800</b>	<b>1'200'100</b>		<b>1'199'801.50</b>		
410	Konzessionsgebühren	1'199'800	1'200'100		1'199'801.50		
<b>42</b>	<b>Vermögenserträge</b>	<b>29'880'500</b>	<b>4'246'000</b>		<b>4'206'946.25</b>		
420	Bankkontokorrente	500	500		3'093.54		
421	Guthaben	174'000	176'000		159'287.21		
422	Anlagen des Finanzvermögens	15'000	20'000		24'579.25		
423	Liegenschaftserträge Finanzvermögen	1'320'500	1'074'600		1'033'317.95		
424	Buchgewinne auf Anlagen FV	25'500'000	-		-		
427	Liegenschaftserträge Verwaltungsvermögen	1'424'500	1'524'400		1'522'218.30		
429	Übrige Vermögenserträge	1'446'000	1'450'500		1'464'450.00		
<b>43</b>	<b>Entgelte</b>	<b>51'027'900</b>	<b>48'709'300</b>		<b>50'787'124.39</b>		
430	Ersatzabgaben	790'000	800'000		761'029.00		
431	Gebühren für Amtshandlungen	2'556'000	2'362'500		2'362'064.63		
432	Heimtaxen, Kostgelder	21'791'300	21'070'000		21'434'567.00		
433	Schulgelder	892'500	935'000		858'345.50		
434	Andere Benützungsggeb., Dienstleistungen	5'624'400	5'693'600		5'715'775.25		
435	Verkaufserlöse	4'560'400	4'325'900		4'551'704.44		
436	Rückerstattungen	13'863'300	12'592'300		14'193'755.43		
437	Bussen	360'000	340'000		350'783.14		
438	Eigenleistungen für Investitionen	500'000	500'000		495'000.00		
439	Übrige Entgelte	90'000	90'000		64'100.00		
<b>44</b>	<b>Beiträge ohne Zweckbindung</b>	<b>2'218'000</b>	<b>2'040'100</b>		<b>1'837'234.00</b>		
444	Kantonsbeiträge	2'218'000	2'040'100		1'837'234.00		
<b>45</b>	<b>Rückerstattungen von Gemeinwesen</b>	<b>3'116'700</b>	<b>3'301'300</b>		<b>3'202'435.08</b>		
451	Kanton	649'700	874'300		765'103.78		
452	Gemeinden, Gemeindeverbände	2'467'000	2'427'000		2'437'331.30		
<b>46</b>	<b>Beiträge für eigene Rechnung</b>	<b>17'145'300</b>	<b>16'674'700</b>		<b>17'217'190.68</b>		
460	Bund	47'500	60'500		177'936.85		
461	Kanton	10'822'000	10'920'300		10'968'505.40		
462	Gemeinden, Gemeindeverbände	101'500	86'500		108'984.80		
463	Eigene Anstalten	6'174'300	5'607'400		5'961'763.63		
<b>48</b>	<b>Entnahmen</b>	<b>22'720'300</b>	<b>3'608'800</b>		<b>5'968'723.70</b>		
480	Spezialfinanzierungen	517'800	1'481'300		4'783'096.30		
484	Spezialfonds	2'202'500	2'127'500		1'185'627.40		
485	Vorfinanzierungen	20'000'000	-		-		
<b>49</b>	<b>Interne Verrechnungen</b>	<b>3'594'400</b>	<b>3'791'900</b>		<b>3'807'393.65</b>		
490	Verrechneter Sachaufwand	349'200	350'600		375'200.00		
491	Verrechnete unentgeltliche Leistungen	1'723'000	1'817'500		1'710'942.40		
494	Verrechneter Personalaufwand	663'900	662'800		709'868.25		
496	Verrechnete Zinsen	858'300	961'000		1'011'383.00		
		<b>220'120'100</b>	<b>218'157'900</b>	<b>170'983'200</b>	<b>168'577'200</b>	<b>174'311'871.47</b>	<b>172'905'954.55</b>
	<b>Ergebnis</b>		<b>-1'962'200</b>		<b>-2'406'000</b>		<b>-1'405'916.92</b>

## BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2017

### **0 ALLGEMEINE VERWALTUNG**

#### **011.00 Einwohnerrat**

011.00.300.00 Reduktion der Mitglieder von 36 auf 30

011.00.316.00 Mietzins Gallusheim bis Fertigstellung Zentrum Pilatus

#### **011.01 Wahlen, Abstimmungen**

Keine Wahlen, deshalb Reduktion des Aufwandes

#### **012.00 Gemeinderat, Kommissionen**

012.00.300.00 Neue gemeinderätliche Bildungskommission infolge Departementsreform

#### **020.00 Gemeindeverwaltung**

020.00.301.01-  
020.00.301.15 Aufgrund der Departementsreform ergaben sich neue Bezeichnungen sowie Verschiebungen von Pensen, neue Stellen und Beförderungen.

020.00.309.00 Reduktion aufgrund Verselbständigung Heime Kriens

020.00.310.02 Das Konto ist neu auf einzelne Abteilungen aufgeteilt (020.00.310.20 - 020.00.310.25).

## Anhang

## 11.4 Laufende Rechnung: Funktionale Gliederung detailliert

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
<b>0</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>	<b>11'235'100</b>	<b>4'479'300</b>	<b>10'838'300</b>	<b>4'379'600</b>	<b>10'288'653.37</b>	<b>4'270'712.14</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>6'755'800</b>		<b>6'458'700</b>		<b>6'017'941.23</b>
<b>011.00</b>	<b>Einwohnerrat</b>	<b>159'400</b>		<b>193'500</b>		<b>178'992.20</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>159'400</b>		<b>193'500</b>		<b>178'992.20</b>
011.00.300.00	Entschädigung Sitzungsgelder	104'700		128'800		117'240.00	
011.00.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	1'700		1'800		1'848.80	
011.00.316.00	Mietzinse	4'500					
011.00.318.09	Übrige Dienstleistungen Dritter	15'700		27'000		13'992.65	
011.00.318.10	Porti	900		1'000		1'010.75	
011.00.365.00	Beitrag an Parteien	22'500		25'500		35'500.00	
011.00.390.00	Int.Verr. Sachaufwand Büromaterial	9'400		9'400		9'400.00	
<b>011.01</b>	<b>Wahlen, Abstimmungen</b>	<b>115'500</b>	<b>10'000</b>	<b>200'900</b>	<b>9'000</b>	<b>248'697.10</b>	<b>14'106.15</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>105'500</b>		<b>191'900</b>		<b>234'590.95</b>
011.01.300.00	Entschädigung Urnenbüro	17'600		52'600		30'443.75	
011.01.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	100				60.05	
011.01.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG					.55	
011.01.310.02	Publikationen Abstimmungsvorlagen	32'000		62'000		64'650.90	
011.01.318.09	Übrige Dienstleistungen Dritter	8'800		17'300		23'968.00	
011.01.318.10	Porti	52'000		64'000		124'573.85	
011.01.390.00	Int.Verr. Sachaufwand Büromaterial	5'000		5'000		5'000.00	
011.01.436.02	Kostenbeiträge Dritter		10'000		9'000		14'106.15
<b>012.00</b>	<b>Gemeinderat, Kommissionen</b>	<b>1'165'400</b>	<b>9'000</b>	<b>1'141'600</b>	<b>8'000</b>	<b>1'136'685.70</b>	<b>12'493.65</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>1'156'400</b>		<b>1'133'600</b>		<b>1'124'192.05</b>
012.00.300.00	Entschädigung Kommissionen	40'000		35'000		39'812.50	
012.00.300.01	Besoldungen Gemeinderat	860'200		862'200		834'214.50	
012.00.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	66'500		67'600		65'891.35	
012.00.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	157'900		135'900		152'119.40	
012.00.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	4'800		4'900		3'791.40	
012.00.317.01	Spesenentschädigungen Personal	5'000		5'000		3'411.20	
012.00.317.02	Repräsentation der Gemeinde	31'000		31'000		37'445.35	
012.00.436.01	Rückerstattungen Diverse		9'000		8'000		12'493.65
<b>020.00</b>	<b>Gemeindeverwaltung</b>	<b>8'030'900</b>	<b>4'180'800</b>	<b>7'621'100</b>	<b>3'999'200</b>	<b>7'112'341.06</b>	<b>3'904'913.59</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>3'850'100</b>		<b>3'621'900</b>		<b>3'207'427.47</b>
020.00.301.01	Besoldungen Kanzlei, EK, TA			1'248'200		1'240'186.85	
020.00.301.02	Besoldungen Personal	601'100		594'300		696'496.15	
020.00.301.03	Besoldungen Finanz/Rechnungswesen	582'400		601'600		469'720.85	
020.00.301.04	Besoldungen Steueramt	913'800		976'800		936'517.90	
020.00.301.05	Besoldungen Baudepartement			1'491'200		1'244'813.50	
020.00.301.07	Besoldungen Präsidium			58'500		58'188.00	
020.00.301.09	Besoldungen Lehrabgänger	50'000		50'000		38'098.80	
020.00.301.10	Besoldungen USD			259'600		179'267.45	
020.00.301.11	Besoldungen Immobiliendienste	851'800					
020.00.301.12	Besoldungen Freizeitdienste	165'000					
020.00.301.13	Besoldungen Bevölkerungsdienste / Einwohnerservice	533'500					
020.00.301.14	Besoldungen Stabstelle / Präsidialdienste	1'104'300					
020.00.301.15	Besoldungen BUD	950'500					
020.00.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	442'500		408'500		374'869.90	
020.00.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	800'500		740'300		656'595.25	
020.00.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	44'400		45'300		37'002.50	
020.00.309.00	Übriger Personalaufwand	203'200		236'000		207'200.70	
020.00.310.00	Büromaterial allgemein	34'000		35'000		30'826.00	
020.00.310.01	Brief-/Kopierpapier, Couverts	35'000		35'000		29'642.00	
020.00.310.02	Drucksachen, Publikationen			40'100		45'573.30	
020.00.310.03	Fotokopien	1'100		1'100		1'076.25	
020.00.310.20	Drucksachen, Publikationen Finanzdienste	5'000					
020.00.310.21	Drucksachen, Publikationen Kanzlei / Teilungsamt	3'800					
020.00.310.22	Drucksachen, Publikationen EK / Zivilstandswesen	3'000					
020.00.310.23	Drucksachen, Publikationen Baudepartement	3'000					
020.00.310.24	Drucksachen, Publikationen Steueramt	23'000					
020.00.310.25	Drucksachen, Publikationen Freizeitdienste	2'500					
020.00.311.00	Anschaffung Mobiliar, Maschinen	19'500		21'000		12'185.05	
020.00.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	12'400		17'400		13'666.95	
020.00.316.05	Miete Maschinen, Geräte	54'000		60'000		46'713.05	
020.00.317.01	Spesenentschädigungen Personal	12'300		11'500		8'044.80	
020.00.317.02	Repräsentation der Gemeinde	30'000		30'000		31'177.65	

## BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2017

### **0 ALLGEMEINE VERWALTUNG**

020.00.318.00 Eine neue Bau-Umsatzversicherung wird abgeschlossen (Fr. 26'800.00), welche jedoch weiterverrechnet und im Konto 020.00.436.01 als Ertrag verbucht wird.

020.00.318.03 Juristische Begleitung Erarbeitung Konzession Seewasser-Energieverbund LuzernSüd (Fr. 15'000.00)

020.00.318.09 Das Konto ist neu auf einzelne Abteilungen aufgeteilt (020.00.318.20 – 020.00.318.25).

020.00.318.21 Aufwendungen Ingenieurbüro für Perimeter. Kosten für Zivilstandsdokumente für das Teilungsamt.

020.00.318.24 Die Betriebskosten für LuTax (Fr. 168'000.00) sind neu im Konto 020.02.319.04 budgetiert.

020.00.431.01 Aufgrund hoher Bautätigkeit werden die Gebühreneinnahmen erhöht.

020.00.436.01 Einnahmen Teilungsamt für Zivilstandsdokumente.

#### **020.02 Informatik**

020.02.319.04 Die Betriebskosten für LuTax (Fr. 168'000.00) wurden bis anhin auf dem Konto 020.00.318.24 budgetiert.

#### **090.00 Gemeindehaus**

090.00.434.01 Die Parkplätze können nur noch bis Sommer 2017 benützt werden.



## Anhang

### 11.4 Laufende Rechnung: Funktionale Gliederung detailliert

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
020.00.318.00 Sachversicherungen	39'300		12'500		12'047.60	
020.00.318.02 Telekommunikation	67'800		87'000		66'580.10	
020.00.318.03 Honorare Gutachten, Dokumentationen	133'900		113'900		123'643.00	
020.00.318.09 Übrige Dienstleistungen Dritter			269'000		374'589.11	
020.00.318.10 Porti	85'000		90'000		75'732.00	
020.00.318.20 Übrige Dienstleistungen Dritter Finanzdienste	11'000					
020.00.318.21 Übrige Dienstleistungen Dritter Kanzlei / Teilungsamt	47'000					
020.00.318.23 Übrige Dienstleistungen Dritter Baudepartement	21'000					
020.00.318.24 Übrige Dienstleistungen Dritter Steueramt	56'000					
020.00.318.25 Übrige Dienstleistungen Dritter Freizeitdienste	1'000					
020.00.319.01 Beiträge an Verbände	82'300		82'300		97'047.95	
020.00.351.00 Bundesregister Infostar	5'000		5'000		4'838.40	
020.00.431.00 Gebühren für Amtshandlungen		630'000		630'000		635'239.35
020.00.431.01 Gebühreneinnahmen Baudepartement		800'000		600'000		581'339.15
020.00.434.00 Ertrag aus Dienstleistungen		285'000		280'000		268'702.65
020.00.435.00 Verkaufserlös		100		600		30.00
020.00.436.00 Rückerstattungen Besoldungen		50'000		50'000		48'212.70
020.00.436.01 Rückerstattungen Diverse		131'800		50'000		80'008.09
020.00.438.00 Eigenleistungen für Investitionen		500'000		500'000		495'000.00
020.00.451.00 RE Kanton Steuerinkassoprovision		60'000		60'000		84'820.25
020.00.452.00 RE Gemeinden Steuerinkassoprovision		320'000		320'000		316'861.40
020.00.490.00 Int.Verr. Sachaufwand		28'900		28'900		28'900.00
020.00.491.00 Int.Verr. Leistungen		1'375'000		1'479'700		1'365'800.00
<b>020.02 Informatik</b>	<b>1'071'000</b>	<b>69'000</b>	<b>935'000</b>	<b>66'800</b>	<b>867'368.21</b>	<b>71'142.40</b>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>1'002'000</b>		<b>868'200</b>		<b>796'225.81</b>
020.02.315.00 IT Betriebsaufwand RZ	354'000		344'000		383'950.00	
020.02.319.01 Verbrauchsmaterial	18'000		20'000		17'430.70	
020.02.319.02 Hardwareanschaffungen	15'000		10'000		10'672.00	
020.02.319.03 Softwareanschaffungen	9'000		26'000		5'522.20	
020.02.319.04 Unterhalt und Wartung	356'500		225'400		219'373.70	
020.02.319.05 Benützungsgebühren, Lizenzen	34'800		37'000		32'682.90	
020.02.319.06 Übrige Dienstleistungen Dritter	8'000		10'000		4'441.90	
020.02.331.00 Ordentliche Abschr. Verwaltungsvermögen	192'100		210'600		144'531.81	
020.02.391.00 Int. Verr. Leistungen	77'000		41'000		41'400.00	
020.02.396.00 Interne Verzinsung	6'600		11'000		7'363.00	
020.02.490.00 Int.Verr. Sachaufwand				6'000		
020.02.491.00 Int.Verr. Leistungen		69'000		60'800		71'142.40
<b>030.00 Ruhegehälter</b>	<b>324'400</b>		<b>334'400</b>		<b>372'953.70</b>	
<b>Nettoergebnis</b>		<b>324'400</b>		<b>334'400</b>		<b>372'953.70</b>
030.00.307.00 Rentenleistungen Gde-Räte	284'400		284'400		302'563.35	
030.00.307.01 AHV-Ersatzrenten Angestellte	40'000		50'000		70'390.35	
<b>090.00 Gemeindehaus</b>	<b>99'200</b>	<b>30'000</b>	<b>102'200</b>	<b>60'000</b>	<b>88'359.65</b>	<b>50'111.75</b>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>69'200</b>		<b>42'200</b>		<b>38'247.90</b>
090.00.301.00 Besoldungen des Personals	26'900		26'900		24'968.60	
090.00.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	2'100		2'100		1'919.90	
090.00.304.00 Arbeitgeberbeitrag PK	2'500				2'079.80	
090.00.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	200		200		114.70	
090.00.312.00 Wasser, Energie und Heizung	27'000		27'000		24'840.95	
090.00.313.00 Verbrauchsmaterial	7'000		7'000		6'527.00	
090.00.314.00 Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)	12'000		14'000		6'567.10	
090.00.314.01 Unterhalt, Service	11'000		11'000		12'588.40	
090.00.315.00 Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	1'500		1'500		948.90	
090.00.318.00 Sachversicherungen	3'000		4'000		1'876.80	
090.00.318.01 Aufwand Parking	2'500		5'000		2'552.65	
090.00.319.00 Übriger Sachaufwand	3'500		3'500		3'374.85	
090.00.434.01 Parkinggebühren		30'000		60'000		50'111.75

## BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2017

### **0 ALLGEMEINE VERWALTUNG**

**090.01**

090.01.427.00

#### **Verwaltungsgebäude**

Die Polizei hat ihren Standort per Ende Juli 2016 ins Schappe Center verlegt.

## Anhang

### 11.4 Laufende Rechnung: Funktionale Gliederung detailliert

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
<b>090.01</b>	<b>Verwaltungsgebäude</b>	<b>163'900</b>	<b>25'700</b>	<b>189'000</b>	<b>80'700</b>	<b>196'196.65</b>	<b>82'176.85</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>138'200</b>		<b>108'300</b>		<b>114'019.80</b>
090.01.301.00	Besoldungen des Personals	24'900		27'400		32'329.45	
090.01.301.01	Besoldungen Reingig. Polizeiposten					1'907.10	
090.01.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	2'000		2'200		2'660.20	
090.01.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	200		100		182.10	
090.01.312.00	Wasser, Energie und Heizung	14'000		28'000		27'574.75	
090.01.313.00	Verbrauchsmaterial	3'000		5'500		6'219.75	
090.01.314.00	Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)	5'000		5'000		10'327.30	
090.01.314.01	Unterhalt, Service	5'000		9'500		9'470.05	
090.01.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	1'500		3'000			
090.01.316.00	Mietzinse (Fremdmieten)	104'000		104'000		101'953.60	
090.01.318.00	Sachversicherungen	2'300		2'300		1'775.05	
090.01.319.00	Übriger Sachaufwand	2'000		2'000		1'797.30	
090.01.427.00	Mietzinseinnahmen				55'000		56'276.85
090.01.436.01	Rückerstattungen Diverse						200.00
090.01.490.00	Int.Verr. Sachaufwand Mietzins		25'700		25'700		25'700.00
<b>091.01</b>	<b>Diverse öffentliche Gebäude</b>	<b>105'400</b>	<b>154'800</b>	<b>120'600</b>	<b>155'900</b>	<b>87'059.10</b>	<b>135'767.75</b>
	<b>Nettoergebnis</b>	<b>49'400</b>		<b>35'300</b>		<b>48'708.65</b>	
091.01.312.00	Wasser, Energie und Heizung	50'000		41'000		35'846.55	
091.01.313.00	Verbrauchsmaterial	5'000		3'500		2'153.85	
091.01.314.00	Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)	20'000		53'000		16'468.50	
091.01.314.01	Unterhalt, Service	20'000		13'500		25'552.80	
091.01.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	4'000		4'000		359.20	
091.01.318.00	Sachversicherungen	3'400		2'600		3'341.60	
091.01.318.02	Telekommunikation	1'000		1'000		823.60	
091.01.318.09	Übrige Dienstleistungen Dritter	1'500		1'500		2'380.00	
091.01.319.00	Übriger Sachaufwand	500		500		133.00	
091.01.427.00	Mietzinseinnahmen		3'200		6'800		6'840.00
091.01.434.00	Benützungsgebühren		11'000		16'500		10'927.75
091.01.436.01	Rückerstattungen Diverse		5'000		5'000		
091.01.490.00	Int.Verr. Sachaufwand Mietzins		135'600		127'600		118'000.00

## BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2017

<b>1</b>	<b>ÖFFENTLICHE SICHERHEIT</b>
<b>100.00</b>	<b>KESB</b>
100.00.301.00	Stellenaufstockung
<b>100.01</b>	<b>Berufsbeistandschaft</b>
	Berufsbeistandschaft als Abteilung neu bei der öffentlichen Sicherheit budgetiert (bisher als Ressort der Sozialabteilung bei 583.00)
<b>101.00</b>	<b>Betreibungsamt</b>
101.00.431.00	Weniger Betreibungen

Anhang

11.4 Laufende Rechnung: Funktionale Gliederung detailliert

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>1 Öffentliche Sicherheit</b>	<b>4'834'100</b>	<b>2'763'300</b>	<b>4'259'200</b>	<b>3'433'600</b>	<b>8'097'003.95</b>	<b>7'329'124.13</b>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>2'070'800</b>		<b>825'600</b>		<b>767'879.82</b>
<b>100.00 KESB</b>	<b>1'057'300</b>	<b>209'500</b>	<b>980'700</b>	<b>147'000</b>	<b>978'436.90</b>	<b>210'958.05</b>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>847'800</b>		<b>833'700</b>		<b>767'478.85</b>
100.00.301.00 Besoldungen des Personals	802'200		744'300		761'117.70	
100.00.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	61'400		57'100		57'335.70	
100.00.304.00 Arbeitgeberbeitrag PK	114'600		103'400		92'951.05	
100.00.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	4'400		4'000		3'989.90	
100.00.309.00 Übriger Personalaufwand	13'800		13'700		19'042.10	
100.00.310.00 Büromaterial, Drucksachen	6'000		5'000		4'139.30	
100.00.311.00 Anschaffung Mobilär, Maschinen	3'000		5'000		1'610.25	
100.00.317.01 Spesenentschädigungen Personal	3'000		3'000		2'640.05	
100.00.318.00 Sachversicherungen	2'200		2'200		2'129.50	
100.00.318.03 Verfahrenskosten	25'000		30'000		7'141.75	
100.00.318.09 Übrige Dienstleistungen Dritter	8'000		10'000		24'640.30	
100.00.319.00 Übriger Sachaufwand	3'000		3'000		1'699.30	
100.00.319.04 Unterhalt und Wartung	10'700					
100.00.431.00 Gebühren und Kostenanteile Kriens		140'000		85'000		129'844.15
100.00.436.00 Rückerstattungen Besoldungen				5'000		446.25
100.00.436.01 RE Diverse Kriens		12'500				
100.00.451.00 Kantonsbeitrag						30'019.00
100.00.452.00 Kostenbeitrag Schwarzenberg		57'000		57'000		50'648.65
<b>100.01 Berufsbeistandschaft</b>	<b>1'451'000</b>	<b>275'000</b>				
<b>Nettoergebnis</b>		<b>1'176'000</b>				
100.01.301.00 Besoldungen des Personals	1'039'800					
100.01.301.01 Entschädigung priv. Beistandspers. Kriens	100'000					
100.01.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	79'500					
100.01.304.00 Arbeitgeberbeitrag PK	144'700					
100.01.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	5'700					
100.01.309.00 Übriger Personalaufwand	14'000					
100.01.310.00 Büromaterial, Drucksachen	5'000					
100.01.311.00 Anschaffung Mobilär, Maschinen	2'200					
100.01.317.01 Spesenentschädigungen Personal	8'500					
100.01.318.09 Übrige Dienstleistungen Dritter	39'000					
100.01.319.00 Übriger Sachaufwand	1'000					
100.01.319.01 Mitgliederbeiträge	900					
100.01.319.04 Unterhalt und Wartung	10'700					
100.01.436.00 Rückerstattungen Besoldungen		5'000				
100.01.436.01 RE Massnahmekosten / Diverse		200'000				
100.01.452.00 Kostenbeitrag Schwarzenberg		70'000				
<b>101.00 Betreibungsamt</b>	<b>784'900</b>	<b>960'000</b>	<b>776'500</b>	<b>1'025'000</b>	<b>765'033.00</b>	<b>986'531.58</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>175'100</b>		<b>248'500</b>		<b>221'498.58</b>	
101.00.301.00 Besoldungen des Personals	553'600		548'600		539'537.90	
101.00.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	42'600		42'400		41'547.45	
101.00.304.00 Arbeitgeberbeitrag PK	78'600		71'500		77'236.20	
101.00.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	3'100		3'000		2'884.35	
101.00.309.00 Übriger Personalaufwand	500		500		350.00	
101.00.310.00 Büromaterial, Drucksachen	100		1'600		425.50	
101.00.316.05 Miete Maschinen, Geräte	6'500		5'000		4'828.50	
101.00.317.01 Spesenentschädigungen Personal	200		200		99.80	
101.00.318.09 Übrige Dienstleistungen Dritter	12'000		15'000		10'703.30	
101.00.318.10 Porti	62'000		63'000		61'720.00	
101.00.390.00 Int. Verr. Sachaufwand Miete	25'700		25'700		25'700.00	
101.00.431.00 Gebühren		960'000		1'025'000		986'531.58
<b>102.00 Gewerbewesen</b>	<b>27'300</b>	<b>87'400</b>	<b>27'300</b>	<b>83'900</b>	<b>24'227.75</b>	<b>93'156.35</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>60'100</b>		<b>56'600</b>		<b>68'928.60</b>	
102.00.301.00 Besoldungen des Personals	400		400		325.00	
102.00.319.00 Übriger Sachaufwand	26'900		26'900		23'902.75	
102.00.410.00 Konzessionsgebühren		52'000		52'000		52'358.00
102.00.431.00 Gebühren Bewilligungen		21'000		17'500		25'887.50
102.00.434.00 Platzgebühren		14'400		14'400		14'910.85

## **BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2017**

**1**

### **ÖFFENTLICHE SICHERHEIT**

Keine Bemerkungen

## Anhang

### 11.4 Laufende Rechnung: Funktionale Gliederung detailliert

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>103.00 Grundbuch, Vermessung, Kataster</b>			<b>2'700</b>		<b>45.05</b>	
<b>Nettoergebnis</b>				<b>2'700</b>		<b>45.05</b>
103.00.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV			200			
103.00.318.01 Honorare für Neuschätzungen			1'000		45.05	
103.00.318.03 Honorare für Nachführungen			1'500			
<b>106.00 Bürgerrechtswesen</b>	<b>14'300</b>	<b>90'000</b>	<b>13'500</b>	<b>90'000</b>	<b>11'841.00</b>	<b>64'100.00</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>75'700</b>		<b>76'500</b>		<b>52'259.00</b>	
106.00.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	800				856.35	
106.00.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG					4.65	
106.00.318.03 Honorare Gutachten, Dokumentationen	13'500		13'500		10'980.00	
106.00.439.00 Einbürgerungsgebühren		90'000		90'000		64'100.00
<b>111.00 Sicherheitsdienst</b>	<b>93'100</b>	<b>50'000</b>	<b>124'200</b>	<b>72'000</b>	<b>136'241.35</b>	<b>58'520.00</b>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>43'100</b>		<b>52'200</b>		<b>77'721.35</b>
111.00.301.00 Besoldungen des Personals	22'500		27'800		40'154.20	
111.00.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	1'800		2'200		3'083.35	
111.00.304.00 Arbeitgeberbeitrag PK	3'300		3'800		3'384.20	
111.00.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	500		400		532.35	
111.00.318.09 Übrige Dienstleistungen Dritter	65'000		90'000		89'087.25	
111.00.436.01 Rückerstattungen Diverse		50'000		72'000		58'520.00
<b>145.00 Feuerwehr (Spezialfinanzierung)</b>	<b>968'700</b>	<b>968'700</b>	<b>1'909'000</b>	<b>1'909'000</b>	<b>5'816'763.90</b>	<b>5'816'763.90</b>
145.00.300.00 Entschädigung Kommission	40'400		40'000		38'605.00	
145.00.301.00 Besoldungen des Personals (Sold)	403'400		420'000		470'297.70	
145.00.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	16'100		13'600		19'800.70	
145.00.304.00 Arbeitgeberbeitrag PK	18'600		21'300		31'657.50	
145.00.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	5'500		6'500		5'563.45	
145.00.306.00 Naturallöhne, Zulagen (pers.Ausrüstung)	18'000		10'000		10'572.75	
145.00.309.00 Übriger Personalaufwand	19'100		14'000		12'901.35	
145.00.310.00 Büromaterial, Drucksachen	6'000		6'000		5'850.70	
145.00.311.01 Anschaffung Geräte und Mobiliar	30'400		25'900		18'776.15	
145.00.311.02 Anschaffung Fahrzeuge					192'506.60	
145.00.312.00 Wasserverbrauch	28'000		28'000		25'000.00	
145.00.313.00 Verbrauchsmaterial und Treibstoff	16'000		16'000		15'500.75	
145.00.314.00 Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)	1'000		1'000		642.35	
145.00.315.00 Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	27'500		27'500		25'055.10	
145.00.318.00 Sachversicherungen und Fahrzeugsteuern	7'200		7'200		6'601.25	
145.00.318.02 Telekommunikation und Alarmanlage	16'000		15'000		14'053.60	
145.00.318.10 Porti	1'000		1'000		830.00	
145.00.319.00 Übriger Sachaufwand	18'500		18'000		19'645.60	
145.00.319.01 Beitrag an Agathafeier	22'000		22'000		22'000.00	
145.00.329.00 Vergütungszinsen	3'000		4'000		2'285.00	
145.00.330.00 Abschreibung Erlasse/Verluste	10'000		10'000		9'718.35	
145.00.331.00 Ordentliche Abschr. Verwaltungsvermögen	57'300					
145.00.332.02 Zusätzliche Abschr. Verwaltungsvermögen			1'000'000		4'700'000.00	
145.00.390.00 Int.Verr. Sachaufwand Mietzins	110'000		110'000		118'000.00	
145.00.391.00 Int. Verr. Leistungen	77'000		92'000		50'900.00	
145.00.396.00 Interne Verzinsung Spezialfinanzierung	16'700					
145.00.421.00 Verzugszinsen		3'000		3'000		2'301.95
145.00.430.01 Feuerwehersatzsteuer laufendes Jahr		760'000		780'000		734'628.85
145.00.430.02 Feuerwehersatzsteuer Vorjahre		30'000		20'000		26'400.15
145.00.436.00 Rückerstattungen Besoldungen						62'161.70
145.00.436.01 Rückerstattungen Diverse		21'000		21'000		26'266.25
145.00.461.00 Kantonsbeitrag Gebäudeversicherung		32'000		32'000		93'131.70
145.00.480.00 Entnahme Spezialfinanzierung		122'700		1'041'000		4'783'096.30
145.00.496.00 Interne Verzinsung Spezialfinanzierung				12'000		88'777.00

## BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2017

**1**

### **ÖFFENTLICHE SICHERHEIT**

<b>160.00</b>	<b>Zivilschutz</b>
160.00.311.00	Ersatz Einsatzmaterial ZSO Pilatus – wird durch Entnahme aus Spezialfonds gedeckt: siehe Konto 160.00.484.00
160.00.484.00	Entnahme Spezialfonds für Einsatzmaterial ZSO Pilatus



## Anhang

### 11.4 Laufende Rechnung: Funktionale Gliederung detailliert

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>151.00</b>	<b>Schiessanlage</b>	<b>15'600</b>				
	<b>Nettoergebnis</b>			<b>24'500</b>	<b>18'055.00</b>	
151.00.352.00	Entschädigung an Schiessanlage	15'600	24'500		18'055.00	
<b>160.00</b>	<b>Zivilschutz</b>	<b>421'900</b>	<b>122'700</b>	<b>400'800</b>	<b>106'700</b>	<b>346'360.00</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>299'200</b>	<b>294'100</b>		<b>99'094.25</b>
160.00.311.00	Anschaffung Mobiliar, Maschinen	37'300		20'900		12'482.90
160.00.312.00	Wasser, Energie und Heizung	37'000		36'000		36'369.35
160.00.314.02	Unterhalt der technischen Anlagen	11'000		13'500		8'525.25
160.00.314.03	Unterhalt der Zivilschutzbauten	8'000		8'000		6'124.50
160.00.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	11'000		11'500		19'349.90
160.00.318.00	Sachversicherungen	5'600		5'600		4'505.20
160.00.318.02	Telekommunikation	6'900		6'900		5'204.60
160.00.319.00	Übriger Sachaufwand	6'700		6'700		1'774.90
160.00.352.03	Beitrag an ZSO Pilatus	298'400		291'700		252'023.40
160.00.434.00	Benützungsgebühren ZS-Bauten		80'000		80'000	78'724.70
160.00.436.01	Rückerstattungen Diverse		4'700		4'700	8'147.45
160.00.460.00	Bundesbeitrag		3'500		5'500	3'500.00
160.00.484.00	Entnahmen Spezialfonds		34'500		16'500	8'722.10

## BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2017

### 2

#### BILDUNG

<b>200.00</b>	<b>Kindergarten</b>
200.00.302.00	(Gilt für alle Kostenstellen nach Artengliederung 302) Grundlage für die Berechnung der Besoldungen 2016 bilden die Lohnjournale (Lohnabrechnungen) des Kantons von Februar, März und April 2016 unter Einrechnung der Lohnmassnahmen des Kantons auf 1. August 2016. Im Voranschlag berücksichtigt sind: <ul style="list-style-type: none"><li>• Abteilungs- und Pensenveränderungen auf Schuljahr 2016/17 (definitiv) und auf Schuljahr 2017/18 (provisorisch) nach Planung des Rektorates inklusive Pensen zur Kompensation der Altersentlastungen.</li><li>• Besoldungsanpassungen (Kein Teuerungsausgleich per 1. Januar 2017, Mutationsgewinn) 0% für Lohnmassnahmen, sowie 1.5% Lohnreduktion (KP17; August bis Dezember 2017).</li><li>• Stellvertretungen von Lehrpersonen (inkl. 2 - 4 Absenztage) bei Dienstaltersgeschenken und Arbeitsverhinderungen (Krankheit): An der Kindergarten-, Primar- und Sekundarstufe +2.6% der Lohnsumme; Spezielle Förderung +1.6%; Schulleitungen +1.1%; Deutsch als Zweitsprache, Schuldienste (LPD, SPD, PMT), Schulsozialarbeit +0.0%.</li></ul> Schuljahr 2015/16: 22.0 Abt. – davon 5 für 2-Jahres KG (Voranschlag 2015: 22.0 Abt.) Schuljahr 2016/17: 24.0 Abt. (Voranschlag 2016: 25.0 Abt.) Schuljahr 2017/18: 30.0 Abt. geplant
200.00.304.00	Die Kosten für die Integrative Förderung werden gesondert dem Konto 200.01.302.00 belastet Grundlage: Für jede Kostenstelle aus den letzten Gemeinderechnungen ermittelter Soziallastenanteil in % der Besoldungssumme. - Eingerechnet ist ebenfalls die Verpflichtung an die Lehrpensionskasse für Amortisation und Zins von Fr. 411'809.00 pro Jahr.
200.00.310.01	Abteilungsbeiträge und Spezialkredite für Ergänzungen und Ersatz von Spielmaterial für bestehende sowie sechs neue KG im Schuljahr 2017/18.
200.00.311.00	Ergänzungen oder Ersatz von bestehendem Mobiliar: Ausrüstung für sechs neue KG im Schuljahr 2017/18.
200.00.318.09	(Gilt für alle Kostenstellen nach Artengliederung 318.09). Die Kosten für die Personal- und Gehaltsadministration der Volksschulen werden von der Dienststelle Personal erbracht und mit Fr. 130.00 pro Personaldossier an die Gemeinden weiterverrechnet.
200.00.436.00	(Gilt für alle Kostenstellen nach Artengliederung 436) Erfahrungswert der letzten Jahre
200.00.461.00	(Gilt für alle Kostenstellen nach Artengliederung 461) Der Pro-Kopf-Beitrag des Kantons im 2016 beträgt 25.0%. Stichtag für die definitive Berechnung der Beiträge im 2017 ist die Zahl der in Kriens wohnhaften Lernenden am 1. September 2016.
<b>200.01</b>	<b>Kindergarten; Integrative Förderung und Deutsch als Zweitsprache (DaZ)</b>
200.01.302.00	Schuljahr 2015/16: Integrative Förderung 3.96 Pensen (Voranschlag 2015: IF 3.97 Pensen) Schuljahr 2016/17: Integrative Förderung 4.17 Pensen (Voranschlag 2016: IF 4.48 Pensen) Schuljahr 2017/18: Integrative Förderung 5.93 Pensen geplant
<b>210.00</b>	<b>Primarschule; Regelklassen</b>
210.00.302.00	Schuljahr 2015/16: 73.0 Abt. (Voranschlag 2015: 73.0 Abt.) Schuljahr 2016/17: 74.0 Abt. (Voranschlag 2016: 74.0 Abt.) Schuljahr 2017/18: 74.0 Abt. geplant Die Kosten für die Integrative Förderung werden gesondert dem Konto 210.03.302.00 belastet.
210.00.311.00	Die Anschaffungen für das Mobiliar (z.B. Stühle und Tische) waren bisher im Konto 217.00.311.00 enthalten. Neu wurde diese Position auf die Konten 210.00.311.00 und 213.00.311.00 verursachergerecht aufgeteilt (kostenneutral).
210.00.318.09	Nebst den Personaladministrationskosten sind die externen Honorare für das Familienklassenzimmer (Fr. 30'000.00) berücksichtigt.
210.00.319.00	(Gilt für alle weiteren Kostenstellen nach Artengliederung 319) Beiträge an Klassen- und Schulhausprojekte, Eintrittsgebühren, Schulklassenausweise VBL, Beiträge an Schülertransporte. Einsatz Zivildienstleistenden / PS: Beitrag an Dopuscuola Kriens wird dem Konto 219.05.365.02 belastet
210.00.391.00	Beitrag an Musikschule Kriens MSK für obligatorischen Unterricht M+B an der 1. Primarstufe; siehe Konto 214.00.491.00 (Beschluss ER; B&A 092/2005, Umfassende Blockzeiten). – Auf Schuljahr 2012/13 obligatorischer Unterricht M+B nur noch an der 1. Primarstufe (Sparmassnahme).
210.00.494.00	Abgeltung der Leistungen von Lehrpersonen der VSK für Betreuungsangebot Hort Meiersmatt, Roggern, Amlehn und Eichenspes. Besoldungsaufwand in Konto 210.00.302.00 enthalten.

Anhang

11.4 Laufende Rechnung: Funktionale Gliederung detailliert

		Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>2</b>	<b>Bildung</b>	<b>46'953'300</b>	<b>15'074'300</b>	<b>46'935'700</b>	<b>14'494'200</b>	<b>46'051'094.98</b>	<b>14'471'502.10</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>31'879'000</b>		<b>32'441'500</b>		<b>31'579'592.88</b>
<b>200.00</b>	<b>Kindergarten</b>	<b>3'324'800</b>	<b>1'334'000</b>	<b>2'983'000</b>	<b>1'125'400</b>	<b>2'501'011.00</b>	<b>1'050'564.00</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>1'990'800</b>		<b>1'857'600</b>		<b>1'450'447.00</b>
200.00.302.00	Besoldungen der Lehrpersonen	2'565'000		2'363'500		2'038'006.20	
200.00.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	206'000		189'100		154'944.55	
200.00.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	295'000		271'900		219'758.20	
200.00.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG	2'600		2'400		2'176.00	
200.00.310.01	Spielmaterial	98'700		57'000		44'333.80	
200.00.311.00	Anschaffung Mobiliar, Maschinen	133'900		79'600		29'260.25	
200.00.313.00	Verbrauchsmaterial	3'800		3'300		3'406.00	
200.00.318.09	Übrige Dienstleistungen Dritter	5'600		4'800			
200.00.319.00	Übriger Sachaufwand	14'200		11'400		9'126.00	
200.00.436.00	Rückerstattungen Besoldungen		25'000		23'400		15'001.50
200.00.461.00	Kantonsbeitrag		1'309'000		1'102'000		1'035'562.50
<b>200.01</b>	<b>Kindergarten; Integrative Förderung/DaZ</b>	<b>641'300</b>		<b>572'400</b>		<b>562'047.55</b>	<b>19'933.75</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>641'300</b>		<b>572'400</b>		<b>542'113.80</b>
200.01.302.00	Besoldungen der Lehrpersonen	533'000		476'000		470'628.50	
200.01.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	42'700		38'100		34'100.55	
200.01.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	62'000		54'800		53'821.45	
200.01.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG	600		500		497.05	
200.01.311.01	Anschaffung Anschauungsmaterial	2'000		2'000		2'000.00	
200.01.319.00	Übriger Sachaufwand	1'000		1'000		1'000.00	
200.01.436.00	Rückerstattungen Besoldungen						19'933.75
<b>207.00</b>	<b>Kindertagesgebäude</b>	<b>66'000</b>		<b>66'000</b>		<b>66'832.90</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>66'000</b>		<b>66'000</b>		<b>66'832.90</b>
207.00.312.00	Wasser, Energie und Heizung	10'500		10'500		11'328.90	
207.00.316.00	Mietzinse	55'500		55'500		55'504.00	
<b>210.00</b>	<b>Primarschule; Regelklassen</b>	<b>11'129'200</b>	<b>5'383'600</b>	<b>10'852'700</b>	<b>5'154'700</b>	<b>11'088'219.67</b>	<b>5'015'101.90</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>5'745'600</b>		<b>5'698'000</b>		<b>6'073'117.77</b>
210.00.302.00	Besoldungen der Lehrpersonen	9'027'000		8'879'000		9'129'714.00	
210.00.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	723'000		710'400		694'762.20	
210.00.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	1'039'000		1'021'000		1'013'668.05	
210.00.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG	9'000		8'800		9'655.80	
210.00.311.00	Anschaffungen Mobiliar, Maschinen	84'200					
210.00.318.09	Übrige Dienstleistungen Dritter	48'100		48'400		26'873.55	
210.00.319.00	Übriger Sachaufwand	124'900		113'100		144'546.07	
210.00.391.00	Int.Verr. MSK/M + B	74'000		72'000		69'000.00	
210.00.436.00	Rückerstattungen Besoldungen		119'000		82'200		165'015.80
210.00.436.01	Rückerstattungen Diverse						20'000.00
210.00.461.00	Kantonsbeitrag		5'183'000		5'000'000		4'778'774.40
210.00.494.00	Int.Verr. Aufgabenhilfe GFV		81'600		72'500		51'311.70

## BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2017

### 2

#### BILDUNG

<b>210.03</b>	<b>Primarschule; Integrative Förderung und Deutsch als Zweitsprache (DaZ)</b>
210.03.302.00	Schuljahr 2015/16: Integrative Förderung 11.38 Pensen (Voranschlag 2015: IF 11.37 Pensen) DaZ 10.34 Pensen (Voranschlag 2015: DaZ 10.34 Pensen) Schuljahr 2016/17: Integrative Förderung 12.38 Pensen (Voranschlag 2016: IF 12.58 Pensen) DaZ 11.28 Pensen geplant (Voranschlag 2016: DaZ 10.34 Pensen) Schuljahr 2017/18: Integrative Förderung 13.31 Pensen geplant DaZ 11.28 Pensen geplant
210.03.461.00	Pro-Kopf-Beitrag des Kantons. Grundlage: Lernende, welche den Unterricht besuchen.
<b>213.00</b>	<b>Sekundarstufe I; Regelklassen (Niveau A, B, C)</b>
213.00.302.00	Schuljahr 2015/16: 41.0 Abt. (Voranschlag 2015: 41.0 Abt.) Schuljahr 2016/17: 38.0 Abt. (Voranschlag 2016: 39.0 Abt.) Schuljahr 2017/18: 38.0 Abt. geplant Die Kosten für die Integrative Förderung werden gesondert dem Konto 213.01.302.00 belastet. Die Besoldungen der Lehrpersonen an den Klassen der Sportschule werden durch die Schulgeldbeiträge der Wohnortgemeinden und den Finanzierungsanteil des Kantons abgegolten (siehe Konto 213.00.452.00).
213.00.311.00	Die Anschaffungen für das Mobiliar (z.B. Stühle und Tische) waren bisher im Konto 217.00.311.00 enthalten. Neu wurde diese Position auf die Konten 210.00.311.00 und 213.00.311.00 verursachergerecht aufgeteilt (kostenneutral).
213.00.318.09	Neben den Personaladministrationskosten sind in diesem Konto die PET-Prüfungsgebühren (freiwilliges Förderangebot) enthalten. Gegenkonto 213.00.433.00 (kostenneutral)
213.00.352.00	Schulgeldbeiträge für Krienser Schüler/innen im Schuljahr 2016/17) an Sportschule Kriens (interne Verrechnung, siehe Konto 213.00.452.00) und für Lernende mit auswärtigem Schulbesuch. Provisorische Zahlen zum Zeitpunkt der Budgeterstellung; Stichtag für Schulgeldrechnung: Januar 2017.
213.00.433.00	PET-Prüfungsgebühren; Gegenkonto 213.00.318.09 (kostenneutral).
213.00.452.00	Schulgeldbeiträge der Wohnortgemeinden und Finanzierungsanteil des Kantons (Neue Vereinbarung per Schuljahr 13/14) für Schüler/innen an den 6 Klassen der Sportschule Kriens.
<b>213.01</b>	<b>Sekundarstufe I; Integrative Förderung</b>
213.01.302.00	Schuljahr 2015/16: Integrative Förderung 6.07 Pensen Schuljahr 2016/17: Integrative Förderung 4.93 Pensen Schuljahr 2017/18: Integrative Förderung 4.93 Pensen geplant
<b>214.00</b>	<b>Musikschule</b>
214.00.304.00	Angleichung des derzeit tieferen Musikschul-Pensionskassenplans an die Gemeinde Kriens. Mehrkosten Fr. 20'000.00
214.00.433.00	Die Elternbeiträge werden abzüglich der Sozial-Tarifreduktion budgetiert
214.00.433.01	Tendenz feststellbar: Weniger Kantonsschüler besuchen den Musikschulunterricht

## Anhang

### 11.4 Laufende Rechnung: Funktionale Gliederung detailliert

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>210.03 Primarschule; Integrative Förderung/DaZ</b>	<b>3'097'100</b>	<b>392'000</b>	<b>3'037'300</b>	<b>400'000</b>	<b>2'604'213.35</b>	<b>385'286.85</b>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>2'705'100</b>		<b>2'637'300</b>		<b>2'218'926.50</b>
210.03.302.00 Besoldungen der Lehrpersonen	2'557'000		2'510'000		2'141'296.60	
210.03.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	205'000		201'000		160'146.60	
210.03.304.00 Arbeitgeberbeitrag PK	294'000		289'000		261'525.30	
210.03.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG	2'500		2'500		2'254.85	
210.03.311.01 Anschaffung Anschauungsmaterial	5'500		5'500		5'500.00	
210.03.318.03 Honorare Dolmetscher	27'000		23'000		32'444.70	
210.03.318.09 Übrige Dienstleistungen Dritter	5'100		5'300			
210.03.319.00 Übriger Sachaufwand	1'000		1'000		1'045.30	
210.03.436.00 Rückerstattungen Besoldungen						46'212.05
210.03.461.00 Kantonsbeitrag		392'000		400'000		339'074.80
<b>212.00 Sekundarstufe I; Werkschule</b>					<b>159'314.00</b>	<b>54'960.00</b>
<b>Nettoergebnis</b>						<b>104'354.00</b>
212.00.302.00 Besoldungen der Lehrpersonen					133'420.95	
212.00.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV					10'145.65	
212.00.304.00 Arbeitgeberbeitrag PK					14'953.75	
212.00.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG					139.65	
212.00.319.00 Übriger Sachaufwand					654.00	
212.00.461.00 Kantonsbeitrag						54'960.00
<b>213.00 Sekundarstufe I; Regelklassen</b>	<b>8'673'300</b>	<b>5'015'500</b>	<b>9'183'900</b>	<b>4'977'300</b>	<b>9'367'733.85</b>	<b>4'960'086.25</b>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>3'657'800</b>		<b>4'206'600</b>		<b>4'407'647.60</b>
213.00.302.00 Besoldungen der Lehrpersonen	6'745'000		7'259'200		7'465'379.20	
213.00.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	540'000		581'000		570'061.00	
213.00.304.00 Arbeitgeberbeitrag PK	776'000		835'000		877'090.30	
213.00.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG	6'700		7'200		7'939.20	
213.00.311.00 Anschaffungen Mobilien, Maschinen	70'500					
213.00.318.09 Übrige Dienstleistungen Dritter	23'100		11'100			
213.00.319.00 Übriger Sachaufwand	106'000		95'400		77'827.55	
213.00.352.00 Entschädigung an andere Gemeinden	406'000		395'000		369'436.60	
213.00.433.00 Schulgeld		12'500				
213.00.436.00 Rückerstattungen Besoldungen		69'000		62'300		95'860.45
213.00.452.00 RE Gemeinden		2'020'000		1'980'000		1'984'419.60
213.00.461.00 Kantonsbeitrag		2'914'000		2'935'000		2'879'806.20
<b>213.01 Sekundarstufe I; Integrative Förderung</b>	<b>690'600</b>		<b>855'400</b>		<b>630'802.40</b>	<b>76.85</b>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>690'600</b>		<b>855'400</b>		<b>630'725.55</b>
213.01.302.00 Besoldungen der Lehrpersonen	573'000		711'000		522'641.25	
213.01.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	46'000		56'900		39'927.05	
213.01.304.00 Arbeitgeberbeitrag PK	66'000		81'800		63'673.20	
213.01.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG	600		700		560.90	
213.01.311.01 Anschaffung Anschauungsmaterial	3'000		3'000		3'000.00	
213.01.318.09 Übrige Dienstleistungen Dritter	1'000		1'000			
213.01.319.00 Übriger Sachaufwand	1'000		1'000		1'000.00	
213.01.436.00 Rückerstattungen Besoldungen						76.85
<b>214.00 Musikschule</b>	<b>2'434'500</b>	<b>1'177'200</b>	<b>2'418'200</b>	<b>1'232'200</b>	<b>2'445'851.65</b>	<b>1'131'727.60</b>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>1'257'300</b>		<b>1'186'000</b>		<b>1'314'124.05</b>
214.00.301.00 Besoldungen Leitung und Sekretariat	206'000		204'800		181'962.15	
214.00.302.00 Besoldungen der Lehrpersonen	1'799'000		1'807'700		1'833'764.55	
214.00.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	159'800		157'800		155'482.85	
214.00.304.00 Arbeitgeberbeitrag PK	184'700		163'000		165'749.50	
214.00.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	10'000		9'800		9'734.35	
214.00.309.00 Übriger Personalaufwand	6'000		11'600		4'928.10	
214.00.310.00 Büromaterial, Drucksachen, Notenmaterial	7'400		7'400		7'678.70	
214.00.311.00 Anschaffung Mobilien, Maschinen	21'000		18'000		18'735.60	
214.00.315.00 Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	14'000		12'000		14'007.10	
214.00.316.00 Mietzinse	18'000		16'500		30'673.50	
214.00.317.01 Spesenentschädigungen Personal	3'300		3'300		3'526.85	
214.00.318.10 Porti	1'600		600		1'647.60	
214.00.319.00 Übriger Sachaufwand	2'700		2'700		655.00	
214.00.319.07 Internet MSK	1'000		3'000		17'305.80	
214.00.433.00 Schulgeld (Elternbeiträge)		675'000		705'000		665'135.50
214.00.433.01 Schulgeld (Kantonsschulen)		185'000		215'000		175'430.00
214.00.436.00 Rückerstattungen Besoldungen		11'200		11'200		2'221.90
214.00.436.01 Rückerstattungen Diverse		6'000		3'000		3'365.20
214.00.461.00 Kantonsbeitrag		226'000		226'000		216'575.00
214.00.491.00 Int.Verr. M + B		74'000		72'000		69'000.00

## BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2017

### 2

#### BILDUNG

<b>216.01</b>	<b>Logopädischer Dienst</b>
216.01.302.00	Inklusive Pensen zur Kompensation der Altersentlastungen. Schuljahr 2015/16: 2.74 Pensen Schuljahr 2016/17: 2.81 Pensen Schuljahr 2017/18: 2.95 Pensen geplant.
216.01.319.00	Der Betrag enthält Stunden für eine externe Logopädie.
<b>216.02</b>	<b>Schulpsychologischer Dienst</b>
216.02.301.00	Verzicht auf separates Sekretariat Schuldienste/SPD, Zusammenlegung mit Sekretariat Rektorat/Schulleitung (siehe Konto 218.02.301.00)
216.02.302.00	Schuljahr 2015/16: 1.67 Pensen Schuljahr 2016/17: 1.79 Pensen Schuljahr 2017/18: 1.90 Pensen geplant. Enthalten sind Pensen für das Familienklassenzimmer.
216.02.310.00	Anschaffung eines neuen Tests.
<b>216.03</b>	<b>Psychomotorik</b>
216.03.302.00	Ab Schuljahr 2011/12: Keine Stellvertretungskosten budgetiert. Schuljahr 2015/16: 1.50 Pensen Schuljahr 2016/17: 1.33 Pensen Schuljahr 2017/18: 1.40 Pensen geplant.
<b>217.00</b>	<b>Schulliegenschaften</b>
217.00.301.01	Entschädigungen für Pikettdienste bei Schulraumbelegungen an Wochenenden.
217.00.311.00	Zur Hauptsache dringend notwendige Ersatzbeschaffungen für defekte Geräte, Maschinen und Mobiliar zur Aufrechterhaltung der bestehenden Infrastruktur. Nachholbedarf beim Ersatz mobiler Turngeräte (Unfallgefahr). Verursachergerechtes Splitting auf die Kostenstellen 210.00.311.00 und 213.00.311.00 (kostenneutral)
217.00.318.10	Neu bei Konto 219.03.318.10 budgetiert
217.00.319.00	Nach der Sanierung Kirchbühl 1 und 2 muss die Arbeitsplatzberechnung aktualisiert werden.

## Anhang

### 11.4 Laufende Rechnung: Funktionale Gliederung detailliert

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>216.01 Logopädischer Dienst</b>	<b>382'500</b>	<b>34'000</b>	<b>366'900</b>	<b>39'500</b>	<b>357'043.60</b>	<b>45'676.25</b>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>348'500</b>		<b>327'400</b>		<b>311'367.35</b>
216.01.302.00 Besoldungen der Lehrpersonen	313'000		304'000		294'347.45	
216.01.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	25'000		24'400		22'512.30	
216.01.304.00 Arbeitgeberbeitrag PK	36'000		35'000		35'374.35	
216.01.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG	300		300		317.30	
216.01.311.01 Anschaffung Anschauungsmaterial	1'500		1'500		1'493.05	
216.01.318.09 Übrige Dienstleistungen Dritter	700		700			
216.01.319.00 Übriger Sachaufwand	6'000		1'000		2'999.15	
216.01.436.01 Rückerstattungen Diverse						1'093.00
216.01.494.00 Int.Verr. Arbeitsleistungen		34'000		39'500		44'583.25
<b>216.02 Schulpsychologischer Dienst</b>	<b>278'600</b>		<b>269'100</b>		<b>265'822.60</b>	
<b>Nettoergebnis</b>		<b>278'600</b>		<b>269'100</b>		<b>265'822.60</b>
216.02.301.00 Besoldungen des Personals	2'200		2'000		2'022.05	
216.02.302.00 Besoldungen der Lehrpersonen	221'000		215'000		218'904.15	
216.02.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	18'000		17'400		16'683.55	
216.02.304.00 Arbeitgeberbeitrag PK	26'000		25'200		20'885.65	
216.02.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG	300		300		240.55	
216.02.310.00 Büromaterial, Drucksachen	5'800		4'100		4'632.40	
216.02.311.00 Anschaffungen Mob./Maschinen	1'300		1'300		1'033.90	
216.02.315.00 Übriger Unterhalt (Dienst.Dritter)	600		600		143.00	
216.02.318.09 Übrige Dienstleistungen Dritter	400		400			
216.02.319.00 Übriger Sachaufwand	3'000		2'800		1'277.35	
<b>216.03 Psychomotorik</b>	<b>188'800</b>	<b>11'000</b>	<b>210'400</b>	<b>27'500</b>	<b>197'721.40</b>	<b>27'083.30</b>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>177'800</b>		<b>182'900</b>		<b>170'638.10</b>
216.03.302.00 Besoldungen der Lehrpersonen	156'000		174'500		163'390.80	
216.03.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	13'000		14'000		12'311.20	
216.03.304.00 Arbeitgeberbeitrag PK	18'000		20'100		20'458.90	
216.03.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG	200		200		173.50	
216.03.311.01 Anschaffung Anschauungsmaterial	1'200		1'200		1'387.00	
216.03.318.09 Übrige Dienstleistungen Dritter	400		400			
216.03.494.00 Int.Verr. Arbeitsleistungen		11'000		27'500		27'083.30
<b>217.00 Schulliegenschaften</b>	<b>3'844'500</b>	<b>546'000</b>	<b>3'889'800</b>	<b>570'300</b>	<b>3'984'373.85</b>	<b>576'221.75</b>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>3'298'500</b>		<b>3'319'500</b>		<b>3'408'152.10</b>
217.00.301.00 Besoldungen des Personals	1'688'200		1'650'300		1'596'089.05	
217.00.301.01 Zusätzl. Entschädigung Hauswarte	11'500		11'500		8'900.00	
217.00.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	129'800		127'200		129'685.85	
217.00.304.00 Arbeitgeberbeitrag PK	156'000		143'000		165'416.00	
217.00.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	9'200		9'000		7'856.65	
217.00.309.00 Übriger Personalaufwand	4'000		4'000		1'710.90	
217.00.311.00 Anschaffung Mobilär, Maschinen	66'000		230'000		201'788.20	
217.00.312.00 Wasser, Energie	260'000		260'000		308'633.65	
217.00.312.01 Heizung	500'000		468'000		486'221.75	
217.00.313.00 Verbrauchsmaterial	65'000		65'000		58'583.45	
217.00.314.00 Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)	470'000		440'000		586'480.15	
217.00.314.01 Unterhalt, Service	150'000		127'000		138'116.30	
217.00.315.00 Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	50'000		50'000		45'526.05	
217.00.316.00 Mietzinse und Pachtzinse	9'800		9'800		17'859.45	
217.00.317.01 Spesenentschädigungen Personal	1'100		1'100		339.20	
217.00.318.00 Sachversicherungen	126'000		129'000		98'599.60	
217.00.318.01 Aufwand Parking	12'000		12'000		6'770.05	
217.00.318.02 Telekommunikation	35'000		40'000		33'037.40	
217.00.318.03 Honorare Planung/Studien	20'000		15'000			
217.00.318.10 Porti			25'000		12'537.85	
217.00.319.00 Übriger Sachaufwand	53'000		45'000		52'322.30	
217.00.394.00 Int.Verr. Arbeitsleistungen	27'900		27'900		27'900.00	
217.00.427.00 Mietzinseinnahmen		118'000		118'000		121'116.50
217.00.434.00 Benützungsgebühren		130'000		130'000		132'361.75
217.00.434.01 Parkinggebühren		95'000		110'000		100'414.15
217.00.436.00 Rückerstattungen Besoldungen		18'000		27'300		3'614.60
217.00.436.01 Rückerstattungen Diverse		20'000		20'000		53'714.75
217.00.491.00 Int.Verr. Schullokale für Vereine		165'000		165'000		165'000.00

## BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2017

### 2

#### BILDUNG

- 218.02 Schulleitung**  
218.02.302.00 Pensen Rektor, Prorektorin, Schulleitungen, Stundenplanerin.  
Schuljahr 2015/16: 8.86 Pensen  
Schuljahr 2016/17: 11.00 Pensen  
218.02.318.09 Schuljahr 2017/18: 11.54 Pensen geplant. Grundlage: Beschluss Regierungsrat, 1.375 Wochenlektion pro Abteilung.  
Neben den Personaladministrationskosten sind in diesem Konto die Kosten für die Organisationsentwicklung an der VSK enthalten.
- 218.03 Familiendienste**  
218.03.301.00 Splitting der Personalkosten auf Kto. 219.05.301.00 und 540.00.301.00
- 219.02 Schulsozialarbeit**  
219.02.302.00 Schuljahr 2015/16: 2.74 Pensen  
Schuljahr 2016/17: 3.64 Pensen  
Schuljahr 2017/18: 3.64 Pensen geplant  
Die Pensenerhöhung ab Schuljahr 2016/17 soll über den Mutationsgewinn aufgefangen werden. Betriebsbeitrag des Kantons: siehe Konto 219.02.436.00.  
219.02.436.00 Für einen Betriebsbeitrag ist jährlich bis Ende September ein separates Gesuch einzureichen. Ab 2015 wird der Betrag auf Stufe Sekundarschule vom DVS gem. Schreiben vom 10.12.2013 jährlich um 1/3 reduziert. Ab 2017 fällt dieser Betrag weg.
- 219.03 Volksschule Übriges**  
219.03.301.00 Entschädigungen an Lehrpersonen für pädagogisch-administrative Aufgaben (Verwaltung Lehrmittel) ausserhalb ihres Unterrichtspensums, daher separat entschädigt. Die Fachraumverantwortlichen SEK I werden über den Schulpool entschädigt – Berechnung Guthaben Schulpool: 6/8 Lektion pro Klassenabteilung, Beschluss Regierungsrat.  
219.03.309.00 Weiterbildungen: Unterrichtsentwicklung, Personalentwicklung, Supervision, Coaching, Klausuren Schulleitung. Der Kantonsbeitrag an die Weiterbildung ist in Konto 219.03.436.01 ausgewiesen. – Eingeschlossen sind ebenfalls die Gemeindebeiträge an Passepartouts von Lehrpersonen.  
219.03.310.00 Verbrauchsmaterial Werken PS und SEK, Naturlehre SEK.  
219.03.310.01 Verbrauchsmaterial Fr. 172'500.00 (Hefte, Blätter, Kopier- und Zeichenpapiere, Unterrichtshefte, allg. Verbrauchsmaterial); Direkteinkäufe der Kindergartenlehrpersonen und der verschiedenen Fachgruppen Fr.45'770.00; Bücher und Lehrmittel Fr. 216'965.00).  
219.03.311.01 Anschauungsmaterial: Anschaffungen und Verbrauchsmaterial Fr. 48'210.00 und Reparaturen Fr. 12'000.00.  
219.03.316.00 Vertrag mit Multifunktionsgeräten (farbig) ab 01.01.2015. Im Gegenzug können Farbdrucker inkl. Toner im Betrag von ca. Fr. 30'000.00 im Konto 219.04. eingespart werden.  
219.03.318.10 Vorjahre bei Konto 217.00.318.10 budgetiert



## Anhang

### 11.4 Laufende Rechnung: Funktionale Gliederung detailliert

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>218.02 Schulleitung</b>	<b>2'125'000</b>		<b>1'819'300</b>		<b>1'903'388.90</b>	
<b>Nettoergebnis</b>		<b>2'125'000</b>		<b>1'819'300</b>		<b>1'900'537.70</b>
218.02.301.00 Besoldungen des Personals	127'100		127'900		127'396.25	
218.02.302.00 Besoldungen	1'606'000		1'358'000		1'421'030.25	
218.02.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	138'700		118'400		117'728.90	
218.02.304.00 Arbeitgeberbeitrag PK	202'500		173'600		205'710.10	
218.02.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	2'400		2'100		2'030.40	
218.02.309.00 Übriger Personalaufwand	5'500		5'500		2'640.45	
218.02.310.00 Büromaterial, Drucksachen, Zeitschriften	18'000		24'000		19'453.00	
218.02.311.00 Anschaffung Mobiliar, Maschinen	2'500		2'500		2'297.70	
218.02.318.09 Übrige Dienstleistungen Dritter	16'300		1'300			
218.02.319.00 Übriger Sachaufwand	6'000		6'000		5'101.85	
218.02.436.00 Rückerstattungen Besoldungen						2'851.20
<b>218.03 Familiendienste</b>	<b>196'600</b>		<b>303'900</b>	<b>7'000</b>	<b>307'306.85</b>	
<b>Nettoergebnis</b>		<b>196'600</b>		<b>296'900</b>		<b>307'306.85</b>
218.03.301.00 Besoldungen des Personals	148'000		235'300		238'316.10	
218.03.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	11'300		18'100		18'219.70	
218.03.304.00 Arbeitgeberbeitrag PK	21'500		34'200		36'510.80	
218.03.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	800		1'300		1'260.25	
218.03.311.00 Anschaffung Mobiliar, Maschinen	500		500			
218.03.317.01 Spesenentschädigungen Personal	1'500		1'500			
218.03.390.00 Int.Verr. Sachaufwand Büromaterial	13'000		13'000		13'000.00	
218.03.436.00 Rückerstattungen Besoldungen				7'000		
<b>219.01 Schulbibliothek</b>	<b>65'700</b>		<b>63'400</b>		<b>58'667.95</b>	<b>1'800.00</b>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>65'700</b>		<b>63'400</b>		<b>56'867.95</b>
219.01.301.00 Besoldungen des Personals	22'000		21'000		19'140.00	
219.01.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	1'100		1'100		660.15	
219.01.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	100		200		8.15	
219.01.309.00 Übriger Personalaufwand	1'000		1'000			
219.01.310.00 Büromaterial, Drucksachen	1'000		1'000		724.60	
219.01.311.00 Anschaffung Mobiliar, Maschinen	3'000		3'000		1'923.10	
219.01.311.01 Anschaffung Bücher	37'500		36'100		36'211.95	
219.01.436.01 Rückerstattungen Diverse						1'800.00
<b>219.02 Schulsozialarbeit</b>	<b>398'700</b>	<b>56'000</b>	<b>395'900</b>	<b>65'300</b>	<b>322'826.15</b>	<b>83'684.55</b>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>342'700</b>		<b>330'600</b>		<b>239'141.60</b>
219.02.302.00 Besoldungen der Lehrpersonen	330'000		328'500		267'297.40	
219.02.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	27'000		26'300		20'256.35	
219.02.304.00 Arbeitgeberbeitrag PK	38'000		37'800		33'842.25	
219.02.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG	400		300		285.10	
219.02.318.09 Übrige Dienstleistungen Dritter	800		500			
219.02.319.00 Übriger Sachaufwand	2'500		2'500		1'145.05	
219.02.436.00 Rückerstattungen Besoldungen						5'129.00
219.02.461.00 Kantonsbeitrag		56'000		65'300		78'555.55
<b>219.03 Volksschule Übriges</b>	<b>1'037'000</b>	<b>35'000</b>	<b>1'005'700</b>	<b>35'000</b>	<b>1'009'974.62</b>	<b>34'607.20</b>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>1'002'000</b>		<b>970'700</b>		<b>975'367.42</b>
219.03.301.00 Besoldungen der Kustoden/Nebenamt	30'000		30'000		30'607.80	
219.03.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	2'500		2'500		2'377.65	
219.03.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	100		100		12.00	
219.03.309.00 Übriger Personalaufwand (Beiträge Kurse)	105'000		95'000		86'609.80	
219.03.310.00 Büromat., Drucksachen (Werken/Zeichnen)	94'000		94'000		85'475.17	
219.03.310.01 Schulmaterial Lehrmittelverlag	435'300		444'000		434'686.25	
219.03.311.01 Anschaffung Anschauungsmat. AMV	60'200		61'000		90'241.20	
219.03.311.05 Anschaffungen Handarbeit	19'500		20'000		7'871.75	
219.03.311.06 Anschaffungen Hauswirtschaft	5'700		4'000		2'529.65	
219.03.313.01 Waren-Einkauf Lebensmittel Hauswirtsch.	65'300		68'300		66'663.90	
219.03.313.05 Verbrauchsmat. Handarbeit	70'000		70'000		64'085.25	
219.03.313.06 Verbrauchsmat. Hauswirtschaft	6'800		6'800		5'361.60	
219.03.315.05 Unterhalt Handarbeit	10'000		10'000		7'694.80	
219.03.316.00 Benützungsgebühren Multifunktionsgeräte	70'800		62'500		68'235.65	
219.03.317.01 Spesenentschädigungen Personal	2'000		2'000		1'332.50	
219.03.318.10 Porti	25'000					
219.03.319.00 Übriger Sachaufwand	31'000		29'500		29'192.25	
219.03.319.05 Übriger Sachaufwand Handarbeit	300		300		192.80	
219.03.319.07 Internet VSK	3'500		5'700		26'804.60	
219.03.436.01 Rückerstattungen Diverse		35'000		35'000		34'607.20

## BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2017

### 2

#### BILDUNG

##### 219.04

##### Informatik

219.04.315.01 Anzahl PC-Arbeitsplätze im Bereich Bildung, multipliziert mit Pauschalbetrag GICT (Fr. 1'000.00 pro PC-Arbeitsplatz Schule resp. Fr. 2'000.00 pro PC-Arbeitsplatz Verwaltung).

219.04.319.04 Umlagerung von Kosten statt vormals Allg. Verwaltung

219.04.319.05 Für die Schuladministrationssoftware müssen ab Schuljahr 2017/18 Fr. 5.00 (Pro rata für 5 Monate) pro Lernende einberechnet werden.

##### 219.05

##### Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen

219.05.365.00 Neue Berechnung des Beitrags gemäss der am 30.06.16 vom Einwohnerrat genehmigten Leistungsvereinbarung

219.05.365.02 Reduktion der Kosten durch vorläufigen Verzicht auf den Hort Obernau

219.05.451.00 Höhere Beiträge dank grösserer Auslastung und Anschubfinanzierung des Horts Feldmühle.

##### 220.05

##### Sonderschulen, Heime

220.05.302.00 Leistungen der VSK in Regelklassen (KG, PS, SEK) für Integrative Sonderschulung.

220.05.361.00 Ab 2012 Fr. 117.00 pro Einwohner, ab 2014 Fr. 118.00 pro Einwohner und ab 2017 Fr. 119.00 pro Einwohner.

220.05.394.00 Interne Verrechnung der Leistungen der Schuldienste (LPD, PMT, SPD) für Integrative Sonderschulung IS. Siehe Konten 216.01.494.00 und 216.03.494.00.

220.05.461.00 Entschädigung des Kantons für Leistungen der VSK für Integrative Sonderschulung IS; Betrag abhängig von Anzahl und Umfang der verfügbaren Massnahmen.

##### 250.00

##### Mittelschulen

250.00.351.00 Weniger Lernende in der obligatorischen Schulzeit an Kantonsschulen (Alpenquai, Reussbühl, Schöpfheim, Beromünster, Musegg, Gymnasium St. Klemens). Grundlage: Provisorische Zahl der Lernenden zum Zeitpunkt der Budgetearbeitung; Stichtag für Schulgeldrechnung: Januar 2017

## Anhang

### 11.4 Laufende Rechnung: Funktionale Gliederung detailliert

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>219.04 Informatik</b>	<b>1'295'800</b>		<b>1'314'100</b>		<b>1'252'168.49</b>	<b>1'213.40</b>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>1'295'800</b>		<b>1'314'100</b>		<b>1'250'955.09</b>
219.04.315.01 IT Betriebsaufwand RZ	927'000		933'000		949'950.00	
219.04.319.01 Verbrauchsmaterial	18'000		20'000		18'574.00	
219.04.319.02 Hardwareanschaffungen	18'000		18'000		6'110.40	
219.04.319.03 Softwareanschaffungen	20'500		18'600		21'324.14	
219.04.319.04 Unterhalt und Wartung	23'600		6'000		1'649.00	
219.04.319.05 Benützungsgebühren, Lizenzen	37'800		25'600		9'730.75	
219.04.319.06 Übrige Dienstleistungen Dritter	2'200		1'000			
219.04.331.00 Ordentliche Abschr. Verwaltungsvermögen	240'400		278'400		236'475.20	
219.04.396.00 Interne Verzinsung	8'300		13'500		8'355.00	
219.04.436.01 Rückerstattungen Diverse						1'213.40
<b>219.05 Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen</b>	<b>1'333'600</b>	<b>380'000</b>	<b>1'295'300</b>	<b>350'000</b>	<b>1'111'457.80</b>	<b>334'714.15</b>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>953'600</b>		<b>945'300</b>		<b>776'743.65</b>
219.05.301.00 Besoldungen des Personals	18'600		18'400		18'289.00	
219.05.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	1'500		1'500		1'396.95	
219.05.304.00 Arbeitgeberbeitrag PK	2'800		2'800		3'019.60	
219.05.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	100		100		98.15	
219.05.365.00 Beiträge an Tagesstrukturen	1'058'000		1'000'000		894'242.40	
219.05.365.01 Beitrag an Tagesplatzverein	90'000		90'000		96'000.00	
219.05.365.02 Beiträge an diverse Organisationen	81'000		110'000		47'100.00	
219.05.394.00 Int.Verr. Aufgabenhilfe GFV	81'600		72'500		51'311.70	
219.05.451.00 Rückerstattungen Kanton		380'000		350'000		334'714.15
<b>220.05 Sonderschulen, Heime</b>	<b>4'024'700</b>	<b>710'000</b>	<b>4'068'000</b>	<b>510'000</b>	<b>3'724'316.40</b>	<b>745'913.10</b>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>3'314'700</b>		<b>3'558'000</b>		<b>2'978'403.30</b>
220.05.302.00 Besoldungen der Lehrpersonen	627'700		659'300		396'578.60	
220.05.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	51'000		52'800		30'291.40	
220.05.304.00 Arbeitgeberbeitrag PK	72'000		75'900		34'365.05	
220.05.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG	700		700		432.95	
220.05.318.09 Übrige Dienstleistungen Dritter	300		300			
220.05.319.00 Übriger Sachaufwand	10'000		10'000		11'380.55	
220.05.361.00 Beitrag an Sonderschulpool	3'213'000		3'197'000		3'168'772.00	
220.05.364.00 Beitrag an Schulgelder	5'000		5'000		10'829.30	
220.05.394.00 Int.Verr. Arbeitsleistungen	45'000		67'000		71'666.55	
220.05.436.00 Rückerstattungen Besoldungen						462.45
220.05.436.01 Rückerstattungen Diverse						1'948.80
220.05.461.00 Kantonsbeitrag		710'000		510'000		743'501.85
<b>250.00 Mittelschulen</b>	<b>1'725'000</b>		<b>1'965'000</b>		<b>2'130'000.00</b>	
<b>Nettoergebnis</b>		<b>1'725'000</b>		<b>1'965'000</b>		<b>2'130'000.00</b>
250.00.351.00 Entschädigung an Kt. für Kantonsschule	1'725'000		1'965'000		2'130'000.00	

## BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2017

### 3

#### KULTUR UND FREIZEIT

##### 300.00

##### Gemeindebibliothek

300.00.316.01

Wird neu mit dem Beitrag im Konto 300.00.319.01 verrechnet.

300.00.319.01

Beitrag von Konto 300.00.316.01 wird neu verrechnet.

##### 300.01

##### Kulturelle Institutionen

300.01.365.05

Kosten für Eröffnung Schappe Süd

##### 300.02

##### Kunst- und Kulturförderung

300.02.311.01

Erfahrungswert eingegangene Projektbeitragsgesuche

##### 320.00

##### Medien

320.00.316.00

Wiederkehrende Lizenzkosten für neue Homepage der Gemeinde Kriens.

Anhang

11.4 Laufende Rechnung: Funktionale Gliederung detailliert

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
<b>3</b>	<b>Kultur und Freizeit</b>	<b>5'791'900</b>	<b>2'264'500</b>	<b>6'146'600</b>	<b>2'432'400</b>	<b>5'959'114.16</b>	<b>2'228'417.81</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>3'527'400</b>		<b>3'714'200</b>		<b>3'730'696.35</b>
<b>300.00</b>	<b>Gemeindebibliothek</b>	<b>463'200</b>	<b>75'000</b>	<b>481'500</b>	<b>85'000</b>	<b>472'993.80</b>	<b>64'703.05</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>388'200</b>		<b>396'500</b>		<b>408'290.75</b>
300.00.301.00	Besoldungen des Personals	130'300		130'600		127'906.75	
300.00.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	10'100		10'100		10'652.35	
300.00.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	18'100		12'500		14'360.60	
300.00.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	800		800		744.20	
300.00.309.00	Übriger Personalaufwand	800		800		140.00	
300.00.310.00	Büro-/Bibliotheksmaterial, Drucksachen	900		2'000		1'901.50	
300.00.311.00	Anschaffung Mobiliar, Maschinen	2'000		2'000		1'871.70	
300.00.311.01	Medien-Anschaffungen	10'500		12'500		10'478.80	
300.00.312.00	Wasser, Energie und Heizung	2'200		2'000		2'159.45	
300.00.316.00	Mietzinse	79'600		78'000		78'531.70	
300.00.316.01	Gebührenrückführungen an BVL			43'000		38'593.25	
300.00.316.03	Gebührenrückführungen an pro Litteris	6'000		6'600		6'603.75	
300.00.318.00	Sachversicherungen	700		600		597.85	
300.00.318.02	Telekommunikation	500		600		681.35	
300.00.319.00	Übriger Sachaufwand	1'200		1'200		1'213.95	
300.00.319.01	Beitrag an Bibliotheksverband	199'500		178'200		176'556.60	
300.00.434.00	Benützungsgebühren		75'000		85'000		64'692.05
300.00.436.01	Rückerstattungen Diverse						11.00
<b>300.01</b>	<b>Kulturelle Institutionen</b>	<b>560'600</b>		<b>545'600</b>		<b>570'743.00</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>560'600</b>		<b>545'600</b>		<b>570'743.00</b>
300.01.365.00	Beitrag an Regionale Kulturförderung	153'000		152'000		156'693.00	
300.01.365.02	Beitrag an Musikvereine	26'000		23'000		22'690.00	
300.01.365.03	Beitrag an Kulturelle Vereine	5'800		5'800		4'720.00	
300.01.365.04	Beitrag an Vereine, Institutionen	2'800		2'800		3'020.00	
300.01.365.05	Beitrag an Kulturelle Anlässe	20'000		13'000		14'620.00	
300.01.365.06	Beitrag an Betrieb Museum	330'000		330'000		330'000.00	
300.01.390.00	Int.Verr. Lokale für Vereine	8'000		4'000		24'000.00	
300.01.391.00	Int. Verr. Musiklokale für Vereine	15'000		15'000		15'000.00	
<b>300.02</b>	<b>Kunst- und Kulturförderung</b>	<b>13'000</b>		<b>10'000</b>		<b>10'048.85</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>13'000</b>		<b>10'000</b>		<b>10'048.85</b>
300.02.311.01	Kunst- und Kulturförderung	13'000		10'000		10'048.85	
<b>300.03</b>	<b>Bürgerfeiern / -anlässe</b>	<b>5'500</b>		<b>10'500</b>		<b>5'162.95</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>5'500</b>		<b>10'500</b>		<b>5'162.95</b>
300.03.319.01	Jungbürger-Feier			5'000			
300.03.319.02	Informationsanlässe	2'000		2'000		1'856.90	
300.03.319.03	Bundesfeier	3'500		3'500		3'306.05	
<b>300.06</b>	<b>Ludothek</b>	<b>25'000</b>		<b>25'000</b>		<b>25'748.30</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>25'000</b>		<b>25'000</b>		<b>25'748.30</b>
300.06.316.00	Mietzinse	14'000		14'000		14'348.30	
300.06.365.00	Beitrag an Betrieb Ludothek	11'000		11'000		11'400.00	
<b>320.00</b>	<b>Medien</b>	<b>123'000</b>		<b>134'200</b>		<b>170'461.65</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>123'000</b>		<b>134'200</b>		<b>170'461.65</b>
320.00.316.00	Internet-Auftritt	4'000		18'000		52'958.60	
320.00.318.01	Kriens Info	42'800		41'200		41'307.85	
320.00.318.03	Honorare Öffentlichkeitsarbeit	76'200		75'000		76'195.20	

## BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2017

### 3

#### KULTUR UND FREIZEIT

- 330.00**  
330.00.313.00 **Parkanlagen, Wanderwege**  
Neuanschaffungen im öffentlichen Raum
- 340.00**  
340.00.319.00 **Sport**  
Reduktion Beiträge an Bewegungsförderungs- und Sportprojekte  
340.00.365.01 Die Streichung des Beitrags an den Verein Weekend Sports war 2016 eine einmalige Sparmassnahme, welche aufgrund der Finanzen des Vereins möglich war. Um die erfolgreichen Weekend-Sports Angebote aufrecht zu erhalten, muss diese Kürzung 2017 aufgehoben werden.
- 340.01**  
340.01.301.00 **Sportanlage Kleinfeld**  
Verschiebung von Pensen aufgrund der Departementsreform

## Anhang

### 11.4 Laufende Rechnung: Funktionale Gliederung detailliert

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
<b>330.00</b>	<b>Parkanlagen, Wanderwege</b>	<b>477'400</b>	<b>5'000</b>	<b>448'000</b>	<b>5'000</b>	<b>466'542.05</b>	<b>2'709.50</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>472'400</b>		<b>443'000</b>		<b>463'832.55</b>
330.00.311.00	Anschaffung Mobiliar, Maschinen	9'000		9'000		10'776.80	
330.00.313.00	Verbrauchsmaterial Parkanlagen	17'000		5'000		14'239.50	
330.00.313.01	Verbrauchsmaterial Wanderwege	25'000		25'000		25'015.90	
330.00.314.00	Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)	10'000		10'000		4'330.25	
330.00.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	12'000		12'000		11'881.50	
330.00.318.00	Sachversicherungen	600					
330.00.319.00	Übriger Sachaufwand	26'500		24'000		24'167.45	
330.00.319.02	Beitrag an Wanderwege	12'300		12'000		12'130.65	
330.00.394.00	Int.Verr. Arbeitsleistungen	365'000		351'000		364'000.00	
330.00.434.00	Benützungsgebühren		5'000		5'000		2'709.50
<b>340.00</b>	<b>Sport</b>	<b>291'300</b>	<b>1'000</b>	<b>281'800</b>	<b>1'000</b>	<b>289'156.95</b>	<b>18'016.40</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>290'300</b>		<b>280'800</b>		<b>271'140.55</b>
340.00.318.03	Honorare Planung/Studien	15'000		15'000			
340.00.318.04	Bikesport	10'500		10'500		10'000.00	
340.00.319.00	Lokales Bewegungs- und Sportnetz	11'000		13'000		30'357.30	
340.00.365.00	Beitrag an Sportvereine	77'000		78'000		69'205.65	
340.00.365.01	Beitrag an sportliche Veranstaltungen	27'800		15'300		29'594.00	
340.00.391.00	Int. Verr. Leistungen Hallenbenützung	150'000		150'000		150'000.00	
340.00.436.01	Rückerstattungen Diverse		1'000		1'000		18'016.40
<b>340.01</b>	<b>Sportanlage Kleinfeld</b>	<b>282'900</b>	<b>63'900</b>	<b>339'100</b>	<b>63'900</b>	<b>343'877.32</b>	<b>73'086.00</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>219'000</b>		<b>275'200</b>		<b>270'791.32</b>
340.01.301.00	Besoldungen des Personals	113'800		159'700		162'346.30	
340.01.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	8'800		12'300		12'654.10	
340.01.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	15'800		22'100		23'927.20	
340.01.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	2'200		2'700		2'763.00	
340.01.311.00	Anschaffung Mobiliar, Maschinen	10'000		10'000		7'328.00	
340.01.312.00	Wasser, Energie und Heizung	56'000		56'000		57'349.25	
340.01.313.00	Verbrauchsmaterial	27'000		27'000		32'186.37	
340.01.314.00	Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)	35'000		35'000		29'702.30	
340.01.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	10'000		10'000		12'556.40	
340.01.318.00	Sachversicherungen	2'500		2'500		1'852.20	
340.01.318.02	Telekommunikation	300		300			
340.01.319.00	Übriger Sachaufwand	1'500		1'500		1'212.20	
340.01.434.00	Benützungsgebühren		34'000		34'000		37'712.00
340.01.436.00	Rückerstattungen Besoldungen						89.00
340.01.436.01	Rückerstattungen Diverse		2'000		2'000		7'385.00
340.01.494.00	Int.Verr. Arbeitsleistungen		27'900		27'900		27'900.00
<b>341.00</b>	<b>Schwimmhalle Krauer</b>	<b>278'600</b>	<b>120'000</b>	<b>298'100</b>	<b>120'000</b>	<b>283'757.60</b>	<b>113'192.50</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>158'600</b>		<b>178'100</b>		<b>170'565.10</b>
341.00.301.00	Besoldungen des Personals	128'600		147'300		137'823.45	
341.00.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	9'900		11'100		10'493.85	
341.00.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	17'000		19'400		20'258.60	
341.00.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	2'500		2'900		2'867.10	
341.00.309.00	Übriger Personalaufwand	1'500		1'500		560.00	
341.00.312.00	Wasser, Energie und Heizung	43'000		35'000		43'636.95	
341.00.313.00	Verbrauchsmaterial	12'500		12'500		6'195.35	
341.00.314.00	Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)	30'000		35'000		26'233.30	
341.00.314.01	Unterhalt, Service	20'000		20'000		22'679.00	
341.00.318.00	Sachversicherungen	2'400		2'200		2'197.45	
341.00.318.02	Telekommunikation	200		200		75.60	
341.00.319.00	Übriger Sachaufwand	11'000		11'000		10'736.95	
341.00.434.00	Eintrittsgebühren		120'000		120'000		113'192.50

## BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2017

**3**

### **KULTUR UND FREIZEIT**

**344.02**

**Restaurant Kleinfeld**

344.02.315.00

Servicekosten neue Küchengeräte



## Anhang

### 11.4 Laufende Rechnung: Funktionale Gliederung detailliert

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>344.00</b>	<b>Badeanlage/Rest. Kleinfeld</b>	<b>869'300</b>			<b>919'262.18</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>869'300</b>	<b>957'200</b>		<b>919'262.18</b>
344.00.363.00	Zuschuss an SF Badeanlage/Rest. KF	869'300		957'200	919'262.18	
<b>344.01</b>	<b>Badeanlage Kleinfeld (Spezialfinanzierung)</b>	<b>1'350'700</b>	<b>1'350'700</b>	<b>1'499'900</b>	<b>1'385'199.98</b>	<b>1'385'199.98</b>
344.01.301.00	Besoldungen des Personals	378'100		377'800	378'831.90	
344.01.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	29'000		28'900	31'885.75	
344.01.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	48'100		54'500	52'239.75	
344.01.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	7'100		6'900	6'943.45	
344.01.309.00	Übriger Personalaufwand	6'000		11'000	5'382.40	
344.01.311.00	Anschaffung Mobiliar, Maschinen	10'000		10'000	12'551.40	
344.01.312.00	Wasser, Energie und Heizung	93'000		93'000	91'041.35	
344.01.313.00	Verbrauchsmaterial und Chemikalien	36'000		36'000	44'203.70	
344.01.314.00	Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)	20'000		20'000	14'815.05	
344.01.314.01	Unterhalt, Service	30'000		28'000	33'694.08	
344.01.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	10'000		10'000	9'868.45	
344.01.317.01	Spesenentschädigungen Personal	1'000		1'000	498.55	
344.01.318.00	Sachversicherungen	10'000		9'900	9'678.75	
344.01.318.01	Aufwand Parking	13'000		13'000	6'992.05	
344.01.318.02	Telekommunikation	3'500		3'500	2'567.25	
344.01.319.00	Übriger Sachaufwand	6'500		5'500	6'206.25	
344.01.319.09	Mehrwertsteuer-Aufwand	1'000			1'310.30	
344.01.331.00	Ordentliche Abschr. Verwaltungsvermögen	451'300		538'900	469'245.55	
344.01.391.00	Int. Verr. Leistungen	45'000		66'000	43'300.00	
344.01.396.00	Interne Verzinsung Spezialfinanzierung	152'100		186'000	163'944.00	
344.01.427.00	Mietzinseinnahmen		8'000		5'000	13'255.90
344.01.434.00	Eintrittsgebühren		442'500		442'500	340'552.25
344.01.434.01	Parkinggebühren		70'000		65'000	78'645.85
344.01.435.00	Verkaufserlös		5'000		5'000	7'665.55
344.01.463.00	Zuschuss der Gemeinde		825'200		982'400	945'080.43
<b>344.02</b>	<b>Restaurant Kleinfeld (Spezialfinanzierung)</b>	<b>471'700</b>	<b>471'700</b>	<b>427'600</b>	<b>379'029.35</b>	<b>379'029.35</b>
344.02.301.00	Besoldungen des Personals	129'000		128'500	119'652.95	
344.02.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	10'000		10'000	9'187.30	
344.02.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	17'500		21'700	11'079.60	
344.02.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	2'500		800	678.00	
344.02.309.00	Übriger Personalaufwand	2'000		2'000	795.90	
344.02.311.00	Anschaffung Mobiliar, Maschinen	25'000		20'000	253.80	
344.02.312.00	Wasser, Energie und Heizung	14'000		14'000	15'744.30	
344.02.313.01	Waren-Einkauf Lebensmittel, Getränke	144'000		144'000	137'318.75	
344.02.314.00	Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)	5'000		5'000	17'724.25	
344.02.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	6'000		6'000	3'297.70	
344.02.318.00	Sachversicherungen	1'500		1'500	1'175.45	
344.02.319.00	Übriger Sachaufwand	12'000		12'000	13'801.95	
344.02.331.00	Ordentliche Abschr. Verwaltungsvermögen	77'600		24'100	5'189.15	
344.02.363.00	Ausgleich Rest. Kleinfeld			25'200	25'818.25	
344.02.391.00	Int. Verr. Leistungen	15'000		10'000	14'700.00	
344.02.396.00	Interne Verzinsung Spezialfinanzierung	10'600		2'800	2'612.00	
344.02.427.00	Mietzinseinnahmen		21'600		21'600	21'600.00
344.02.435.00	Verkaufserlös (MWST 8.0 %)		401'000		401'000	351'455.55
344.02.435.02	Erlös int. Veranstaltungen		5'000		5'000	5'726.25
344.02.436.01	Rückerstattungen Diverse					247.55
344.02.463.00	Zuschuss der Gemeinde		44'100			
<b>350.01</b>	<b>Jugendanimation</b>	<b>359'800</b>	<b>38'000</b>	<b>351'300</b>	<b>331'471.75</b>	<b>39'739.63</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>321'800</b>	<b>313'300</b>		<b>291'732.12</b>
350.01.301.00	Besoldungen des Personals	245'900		240'200	228'465.90	
350.01.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	18'900		18'500	16'334.95	
350.01.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	29'300		27'500	19'933.65	
350.01.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	1'400		1'300	1'093.80	
350.01.318.01	Betriebskosten Jugendhaus	14'400		14'400	14'400.00	
350.01.318.02	Telekommunikation	1'000		500	1'088.30	
350.01.318.04	Stelle für Jugendfragen	20'600		20'600	22'141.65	
350.01.318.05	Infobar	8'300		8'300	7'826.00	
350.01.319.00	Übriger Sachaufwand	2'400		2'400	2'587.50	
350.01.390.00	Int.Verr. Sachaufwand Miete	17'600		17'600	17'600.00	
350.01.434.00	Benützungsggebühren		10'500		10'500	6'572.00
350.01.436.00	Rückerstattungen Besoldungen		1'000		1'000	419.00
350.01.436.01	Rückerstattungen Diverse					6'248.63
350.01.462.00	Gemeindebeitrag Kirchgemeinden		26'500		26'500	26'500.00

## BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2017

### 3

#### KULTUR UND FREIZEIT

- 350.02** **Freizeitunterricht**  
350.02.318.09 Die Abrechnung von professionellen Anbietern muss neu auf einem speziellen Konto ausgewiesen werden. Insgesamt steigen die Kosten aufgrund von mehr Angeboten. Die Kostensteigerung wird aber durch höhere Teilnehmererträge ausgeglichen.  
350.02.433.00 Höhere Teilnehmererträge aufgrund von höheren Teilnehmerzahlen.
- 350.03** **Übrige Freizeitgestaltung**  
350.03.313.00 Wegfall Lagerstandort Kippel: Budgetierung von zwei Lagern, welche nicht in Scuol durchgeführt werden können.  
350.03.316.00 Wegfall Lagerstandort Kippel: Budgetierung von zwei Lagern, welche nicht in Scuol durchgeführt werden können.  
350.03.318.01 Wegfall Lagerstandort Kippel: Budgetierung von zwei Lagern, welche nicht in Scuol durchgeführt werden können.  
350.03.318.03 Wegfall Lagerstandort Kippel: Budgetierung von zwei Lagern, welche nicht in Scuol durchgeführt werden können.  
350.03.434.00 Wegfall Lagerstandort Kippel: Budgetierung von zwei Lagern, welche nicht in Scuol durchgeführt werden können.
- 354.01** **Ferienheim Kippel**  
Mit Gemeinderatsentscheid wurde der Mietvertrag per 31.12.2016 gekündigt. Der Gemeinderat hält jedoch an den Lagern fest. Im 2017 werden drei Lager in Scuol (Kto. 354.02) und zwei Lager (Durchführungsort noch offen – Kto. 350.03) budgetiert.
- 354.02** **Ferienheim Scuol**  
354.02.313.00 Wegfall Lagerstandort Kippel: Budgetierung von drei Lagern (2 bisherige und eine Verschiebung von Kippel)  
350.03.318.03 Wegfall Lagerstandort Kippel: Budgetierung von drei Lagern (2 bisherige und eine Verschiebung von Kippel)  
350.03.434.00 Wegfall Lagerstandort Kippel: Budgetierung von drei Lagern (2 bisherige und eine Verschiebung von Kippel)

## Anhang

### 11.4 Laufende Rechnung: Funktionale Gliederung detailliert

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>350.02 Freizeitunterricht</b>	<b>31'500</b>	<b>20'000</b>	<b>26'500</b>	<b>15'000</b>	<b>26'147.93</b>	<b>17'780.00</b>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>11'500</b>		<b>11'500</b>		<b>8'367.93</b>
350.02.301.00 Besoldungen des Personals	20'000		20'000		18'163.50	
350.02.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG					4.75	
350.02.313.00 Verbrauchsmaterial	6'500		6'500		7'979.68	
350.02.318.09 Übrige Dienstleistungen Dritter	5'000					
350.02.433.00 Schulgeld (Kursgelder)		20'000		15'000		17'780.00
<b>350.03 Übrige Freizeitgestaltung</b>	<b>75'500</b>	<b>24'000</b>	<b>34'500</b>		<b>28'769.50</b>	
<b>Nettoergebnis</b>		<b>51'500</b>		<b>34'500</b>		<b>28'769.50</b>
350.03.313.00 Verbrauchsmaterial und Lebensmittel	9'500					
350.03.316.00 Mietzinse	20'000					
350.03.318.01 Kurtaxen	1'500					
350.03.318.03 Transportkosten	14'000					
350.03.365.00 Beitrag an Ferienversorgung	16'500		16'500		16'500.00	
350.03.365.01 Beitrag an Institutionen	14'000		18'000		12'269.50	
350.03.434.00 Elternbeiträge		24'000				
<b>354.01 Ferienheim Kippel</b>			<b>175'100</b>	<b>94'000</b>	<b>164'770.30</b>	<b>75'347.20</b>
<b>Nettoergebnis</b>				<b>81'100</b>		<b>89'423.10</b>
354.01.301.00 Besoldungen des Personals			11'300		11'710.00	
354.01.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV			1'200		1'706.60	
354.01.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG			400		9.50	
354.01.311.00 Anschaffung Mobiliar, Maschinen			3'500		649.00	
354.01.312.00 Wasser, Energie und Heizung			15'000		16'324.35	
354.01.313.00 Verbrauchsmaterial und Lebensmittel			16'500		15'851.05	
354.01.314.00 Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)			2'500		2'842.40	
354.01.315.00 Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)			28'000		29'148.70	
354.01.316.00 Mietzinse			64'500		60'000.00	
354.01.318.00 Sachversicherungen			200		118.75	
354.01.318.01 Kurtaxen			6'000		4'396.00	
354.01.318.02 Telekommunikation			1'500		1'000.70	
354.01.318.03 Transportkosten			22'000		19'528.75	
354.01.319.00 Übriger Sachaufwand			2'500		1'484.50	
354.01.427.00 Mietzinseinnahmen				55'000		40'675.80
354.01.434.00 Elternbeiträge				36'000		31'802.50
354.01.436.01 Rückerstattungen Diverse				3'000		2'868.90
<b>354.02 Ferienheim Scuol</b>	<b>112'900</b>	<b>95'200</b>	<b>100'700</b>	<b>83'000</b>	<b>85'970.70</b>	<b>59'614.20</b>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>17'700</b>		<b>17'700</b>		<b>26'356.50</b>
354.02.301.00 Besoldungen des Personals	9'300		9'200		5'710.00	
354.02.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	100				36.50	
354.02.311.00 Anschaffung Mobiliar, Maschinen	1'500		1'500		388.70	
354.02.312.00 Wasser, Energie und Heizung	7'500		7'500		4'454.70	
354.02.313.00 Verbrauchsmaterial und Lebensmittel	14'000		9'500		7'027.85	
354.02.315.00 Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	6'500		6'500		6'155.00	
354.02.316.00 Mietzinse	42'500		42'500		41'514.70	
354.02.318.00 Sachversicherungen	100		100		15.85	
354.02.318.01 Kurtaxen	6'500		6'500		4'370.30	
354.02.318.02 Telekommunikation	400		400		126.10	
354.02.318.03 Transportkosten	21'000		14'000		14'041.80	
354.02.319.00 Übriger Sachaufwand	3'500		3'000		2'129.20	
354.02.427.00 Mietzinseinnahmen		60'000		60'000		37'149.20
354.02.434.00 Elternbeiträge		35'000		23'000		21'980.00
354.02.436.01 Rückerstattungen Diverse		200				485.00

## BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2017

### 4

#### GESUNDHEIT

##### 410.00

##### **Pflegefinanzierung**

410.00.362.01 Aufgrund Hochrechnung 2016

410.00.363.01 Höherer Pflegeaufwand (mehr BESA-Punkte) und höhere Anzahl Zimmer (4 zusätzliche Zimmer) führt zu höheren Restfinanzierungsbeiträgen

410.00.364.01 Aufgrund Hochrechnung 2016

410.00.365.01 Aufgrund Hochrechnung 2016

##### 415.01

##### **Heim Grossfeld (Spezialfinanzierung)**

415.01.301.00 Durch den erhöhten Pflegeaufwand muss das Pflegepersonal aufgestockt werden.

415.01.313.07 Durch den erhöhten Pflegebedarf werden auch die Aufwendungen für die MIGEL-Produkte ansteigen.

415.01.316.00 Neues Aufwandskonto – Miete für Drucker und Kopierer wird neu separat ausgewiesen.

415.01.318.09 Durch Fremdreiniger erledigte Arbeiten werden vom eigenen Personal ausgeführt.

Anhang

11.4 Laufende Rechnung: Funktionale Gliederung detailliert

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
<b>4</b>	<b>Gesundheit</b>	<b>38'524'000</b>	<b>28'535'300</b>	<b>36'268'000</b>	<b>26'797'700</b>	<b>38'046'480.57</b>	<b>27'989'919.17</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>9'988'700</b>	<b>9'470'300</b>		<b>10'056'561.40</b>	
<b>410.00</b>	<b>Pflegefinanzierung</b>	<b>7'234'900</b>		<b>6'517'400</b>		<b>7'103'017.10</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>7'234'900</b>	<b>6'517'400</b>		<b>7'103'017.10</b>	
410.00.362.01	Pflegekostenbeiträge (andere Gden)	640'300		628'000		695'344.05	
410.00.363.01	Pflegekostenbeiträge (eigene Heime)	5'305'000		4'625'000		5'016'683.20	
410.00.364.01	Pflegekostenbeiträge (gemischtw.Untern.)	313'400		307'400		360'650.55	
410.00.365.01	Pflegekostenbeiträge (private Institut.)	976'200		957'000		1'030'339.30	
<b>415.01</b>	<b>Heim Grossfeld (Spezialfinanzierung)</b>	<b>9'606'000</b>	<b>9'606'000</b>	<b>9'010'000</b>	<b>9'010'000</b>	<b>9'348'116.19</b>	<b>9'348'116.19</b>
415.01.301.11	Besoldung Pflege Fachpersonal	2'458'000		2'150'000		2'125'330.30	
415.01.301.12	Besoldung Pflege Assistenzpersonal	1'117'500		930'000		1'063'724.10	
415.01.301.13	Besoldung Personal in Ausbildung	244'000		255'000		204'901.15	
415.01.301.25	Besoldung Aktivierung, Alltagsgestaltung	66'500		67'000		66'971.20	
415.01.301.30	Besoldung Heimleitung, Verwaltung	250'000		247'000		246'244.25	
415.01.301.40	Besoldung Ökonomie, Hausdienst	1'772'700		1'750'000		1'660'060.15	
415.01.301.50	Besoldung Technische Dienste	114'000		112'000		111'806.95	
415.01.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	466'200		460'000		406'907.40	
415.01.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	699'300		694'000		653'006.75	
415.01.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	40'000		39'000		35'876.35	
415.01.309.01	Übr.Pers.aufw. Pflege und Betreuung	25'000		25'000		19'898.49	
415.01.309.02	Übr.Pers.aufw. Dienst und Hotellerie	5'000		6'000		4'003.85	
415.01.309.03	Übr.Pers.aufw. Verwaltung	1'000		2'000		270.00	
415.01.309.04	Übr.Pers.aufw. Ausbildung/Lehrlinge	20'000		18'000		18'680.00	
415.01.309.05	Übr.Pers.aufw. Divers	7'900		3'000		2'355.00	
415.01.310.00	Büromaterial, Drucksachen	16'800		16'000		16'230.85	
415.01.311.00	Anschaffung Mobiliar, Maschinen	30'000		25'000		31'518.90	
415.01.311.01	Ersatz Mobiliar, Maschinen	60'000		90'000		22'285.00	
415.01.312.00	Wasser, Energie und Heizung	220'000		205'000		211'435.80	
415.01.313.01	Waren-Einkauf Lebensmittel, Getränke	425'000		410'000		412'937.35	
415.01.313.02	Waren-Einkauf Medikamente, San-Material	13'000		13'000		9'660.00	
415.01.313.03	Waren-Einkauf Haushalt, Textilien	30'000		33'000		29'368.30	
415.01.313.04	Waren-Einkauf Haushaltartikel	25'000		25'000		21'457.70	
415.01.313.05	Waren-Einkauf Rein-Mittel, Waschmittel	35'000		35'000		30'818.35	
415.01.313.06	Reinigung Bettwäsche	50'000		50'000		51'188.65	
415.01.313.07	Waren-Einkauf Migel-Produkte	70'000		61'000		67'060.00	
415.01.313.09	Waren-Einkauf übriges Verbr-Material	25'000		32'000		16'715.95	
415.01.314.00	Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)	80'000		60'000		88'452.70	
415.01.314.01	Unterhalt, Service	40'000		60'000		50'692.10	
415.01.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	16'000		18'000		14'521.65	
415.01.315.01	IT Betriebsaufwand RZ	46'000		55'200		56'350.00	
415.01.316.00	Miete Maschinen, Geräte	3'200					
415.01.317.01	Spesenentschädigungen Personal	2'000		2'500		645.15	
415.01.318.00	Sachversicherungen	16'000		16'000		14'748.40	
415.01.318.01	Aufwand Parking	8'000		10'000		7'409.40	
415.01.318.02	Telekommunikation	22'000		20'000		21'394.80	
415.01.318.03	Honorare Planung/Studien	7'500		7'500			
415.01.318.09	Übrige Dienstleistungen Dritter	90'000		130'000		76'543.25	
415.01.318.10	Porti	8'000		8'000		7'900.00	
415.01.319.01	Verbrauchsmaterial	500		1'000		75.10	
415.01.319.04	Unterhalt und Wartung	9'200		19'500		5'619.65	
415.01.319.05	Benützungsgebühren, Lizenzen	3'000		5'000		640.00	
415.01.319.06	Übrige Dienstleistungen Dritter	2'000		2'000		243.00	
415.01.319.07	Internet	1'000					
415.01.319.09	Mehrwertsteuer-Aufwand (Pauschal)	10'000		11'000		9'617.60	
415.01.330.00	Abschreibungen	40'000		40'000		11'000.80	
415.01.331.00	Ordentliche Abschr. Verwaltungsvermögen	140'100		184'100		186'950.96	
415.01.366.00	Beitrag an Veranstaltungen Heimbewohner	13'000		13'000		13'389.30	
415.01.380.00	Einlage in Spezialfinanzierung	521'600		293'200		976'730.54	
415.01.391.00	Int. Verr. Leistungen	240'000		280'000		252'000.00	
415.01.396.00	Interne Verzinsung Spezialfinanzierung			21'000		12'479.00	
415.01.427.00	Mietzinseinnahmen		8'000		8'000		8'140.40
415.01.432.01	Aufenthaltstaxen		5'514'000		5'545'000		5'541'357.00

## BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2017

### 4

#### GESUNDHEIT

- 415.01.432.02 Massive Erhöhung des Pflegebedarfs durch neue Bewohnerinnen und Bewohner.
- 415.01.435.05 Der MIGEL-Ertrag wird wieder von den Versicherern übernommen.
- 415.01.463.01 Durch den erhöhten Pflegeaufwand werden ebenfalls die Pflegekostenbeiträge der Gemeinde Kriens stark zunehmen.

#### **415.02 Heim Zunacher 1 + 2 + KF (Spezialfinanzierung)**

- 415.02.301.00 Durch den erhöhten Pflegeaufwand muss das Pflegepersonal aufgestockt werden.
- 415.02.313.07 Durch den erhöhten Pflegebedarf werden auch die Aufwendungen für die MIGEL-Produkte ansteigen.
- 415.02.316.00 Neues Aufwandskonto – Miete für Drucker und Kopierer wird neu separat ausgewiesen.
- 415.02.318.09 Durch Fremdreiniger erledigte Arbeiten werden vom eigenen Personal ausgeführt.
- 415.02.432.01 Mehreinnahmen durch sehr hohe Bettenbelegung und zwei zusätzlichen Betten.
- 415.02.432.02 Massive Erhöhung des Pflegebedarfs durch neue Bewohnerinnen und Bewohner.

## Anhang

### 11.4 Laufende Rechnung: Funktionale Gliederung detailliert

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
415.01.432.02 Pfl egetaxen		2'030'000		1'800'000		1'910'729.80
415.01.434.00 Dienstleistungen						3'460.00
415.01.434.01 Parkinggebühren		17'000		15'000		17'731.00
415.01.435.00 Verkaufserlös Cafeteria		145'000		145'000		145'238.14
415.01.435.01 Verkaufserlös Non-Food		65'000		65'000		67'626.60
415.01.435.05 Ertrag MIGEL-Produkte		67'000				68'652.55
415.01.436.00 Rückerstattungen Besoldungen		80'000		70'000		96'958.30
415.01.436.01 Rückerstattungen Diverse		2'000		2'000		15'251.20
415.01.462.01 Pflegekostenbeiträge (von anderen Gden)						2'516.20
415.01.463.01 Pflegekostenbeiträge (von Gde Kriens)		1'670'000		1'360'000		1'470'455.00
415.01.496.00 Interne Verzinsung Spezialfinanzierung		8'000				
<b>415.02 Heim Zunacher 1 + 2 + KF (Spezialfinanzierung)</b>	<b>18'885'300</b>	<b>18'885'300</b>	<b>17'738'000</b>	<b>17'738'000</b>	<b>18'602'722.78</b>	<b>18'602'722.78</b>
415.02.301.11 Besoldung Pflege Fachpersonal	4'230'000		4'110'000		4'208'975.45	
415.02.301.12 Besoldung Pflege Assistenzpersonal	2'310'000		2'020'000		2'264'697.55	
415.02.301.13 Besoldung Personal in Ausbildung	430'000		615'000		430'164.60	
415.02.301.25 Besoldung Aktivierung, Alltagsgestaltung	100'000		100'000		100'456.90	
415.02.301.30 Besoldung Heimleitung, Verwaltung	382'000		365'000		380'043.60	
415.02.301.40 Besoldung Ökonomie, Hausdienst	3'298'000		3'025'000		2'847'589.70	
415.02.301.50 Besoldung Technische Dienste	215'000		216'000		215'485.70	
415.02.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	861'600		845'000		770'386.95	
415.02.304.00 Arbeitgeberbeitrag PK	1'281'600		1'272'000		1'211'687.10	
415.02.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	75'000		74'000		67'366.95	
415.02.309.01 Übr.Pers.aufw. Pflege und Betreuung	65'000		58'000		77'975.04	
415.02.309.02 Übr.Pers.aufw. Dienst und Hotellerie	9'000		11'000		6'152.00	
415.02.309.03 Übr.Pers.aufw. Verwaltung	1'500		3'000		168.80	
415.02.309.04 Übr.Pers.aufw. Ausbildung/Lehrlinge	40'000		43'000		37'143.40	
415.02.309.05 Übr.Pers.aufw. Divers	14'300		6'000		4'883.70	
415.02.310.00 Büromaterial, Drucksachen	34'900		45'000		34'106.95	
415.02.311.00 Anschaffung Mobiliar, Maschinen	75'000		75'000		66'297.00	
415.02.311.01 Ersatz Mobiliar, Maschinen	150'000		150'000		125'960.50	
415.02.312.00 Wasser, Energie und Heizung	350'000		360'000		342'523.65	
415.02.313.01 Waren-Einkauf Lebensmittel, Getränke	900'000		910'000		875'021.45	
415.02.313.02 Waren-Einkauf Medikamente, San-Material	25'000		25'000		22'384.30	
415.02.313.03 Waren-Einkauf Haushalt, Textilien	50'000		55'000		37'598.85	
415.02.313.04 Waren-Einkauf Haushaltartikel	50'000		58'000		48'969.85	
415.02.313.05 Waren-Einkauf Rein-Mittel, Waschmittel	55'000		61'000		54'271.10	
415.02.313.06 Reinigung Bettwäsche	85'000		94'000		77'244.70	
415.02.313.07 Waren-Einkauf Migel-Produkte	150'000		132'000		154'137.35	
415.02.313.09 Waren-Einkauf übriges Verbr-Material	50'000		68'000		38'857.85	
415.02.314.00 Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)	130'000		130'000		113'884.25	
415.02.314.01 Unterhalt, Service	102'000		104'000		109'734.55	
415.02.315.00 Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	25'000		28'000		23'429.20	
415.02.315.01 IT Betriebsaufwand RZ	104'000		131'000		129'950.00	
415.02.316.00 Miete Maschinen, Geräte	10'100					
415.02.317.01 Spesenentschädigungen Personal	2'500		3'000		1'900.25	
415.02.318.00 Sachversicherungen	30'000		33'000		29'972.25	
415.02.318.01 Aufwand Parking	13'000		15'000		8'370.90	
415.02.318.02 Telekommunikation	35'000		35'000		36'307.70	
415.02.318.03 Honorare Planung/Studien	12'500		12'500			
415.02.318.09 Übrige Dienstleistungen Dritter	190'000		270'000		156'618.45	
415.02.318.10 Porti	14'000		14'000		13'435.70	
415.02.319.01 Verbrauchsmaterial	1'000		2'000			
415.02.319.02 Hardwareanschaffungen					1'980.40	
415.02.319.04 Unterhalt und Wartung	15'700		11'500		9'300.75	
415.02.319.05 Benützungsgebühren, Lizenzen	5'000		5'000		1'088.00	
415.02.319.06 Übrige Dienstleistungen Dritter	3'000		3'000		182.25	
415.02.319.07 Internet	1'000				10.75	
415.02.319.09 Mehrwertsteuer-Aufwand (Pauschal)	28'000		28'000		28'190.00	
415.02.330.00 Abschreibungen	65'000		65'000		70'801.00	
415.02.330.01 Bildung / Auflösung Delkredere					150'000.00	
415.02.331.00 Ordentliche Abschr. Verwaltungsvermögen	722'600		744'000		741'515.83	
415.02.366.00 Beitrag an Veranstaltungen Heimbewohner	22'000		20'000		20'632.25	
415.02.380.00 Einlage in Spezialfinanzierung	1'587'200		694'500		1'885'428.31	
415.02.391.00 Int. Verr. Leistungen	400'000		461'500		437'700.00	
415.02.396.00 Interne Verzinsung Spezialfinanzierung	78'800		132'000		131'739.00	
415.02.427.00 Mietzinseinnahmen		35'000		35'000		37'512.40
415.02.432.01 Aufenthaltstaxen		10'131'700		9'850'000		9'953'639.00
415.02.432.02 Pfl egetaxen		4'115'600		3'875'000		4'028'841.20

## BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2017

### 4

#### GESUNDHEIT

415.02.435.05 Der MIGEL-Ertrag wird wieder von den Versicherern übernommen.  
415.02.436.00 Zunahme von Langzeitausfällen.  
415.02.463.01 Durch den erhöhten Pflegeaufwand werden ebenfalls die Pflegekostenbeiträge der Gemeinde Kriens stark zunehmen.

#### 440.00

##### Spitex

440.00.365.00 Trotz Mehraufwand geringere Kosten wegen Tarifrückführungen  
440.00.365.01 Pflege- und kostenintensive Fälle konnten abgeschlossen werden.  
440.00.365.07 Trotz Mehraufwand geringere Kosten wegen Tarifrückführungen



## Anhang

### 11.4 Laufende Rechnung: Funktionale Gliederung detailliert

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
415.02.434.00 Dienstleistungen						5'900.00
415.02.434.01 Parkinggebühren		57'000		60'000		54'980.70
415.02.435.00 Verkaufserlös Cafeteria		480'000		430'000		483'560.70
415.02.435.01 Verkaufserlös Non-Food		48'000		52'000		49'022.90
415.02.435.04 Verkaufserlös externe Anlässe		12'000		10'000		18'263.50
415.02.435.05 Ertrag MIGEL-Produkte		120'000				118'750.10
415.02.436.00 Rückerstattungen Besoldungen		175'000		100'000		220'298.60
415.02.436.01 Rückerstattungen Diverse		1'000		1'000		5'756.88
415.02.462.01 Pflegekostenbeiträge (von anderen Gden)		75'000		60'000		79'968.60
415.02.463.01 Pflegekostenbeiträge (von Gde Kriens)		3'635'000		3'265'000		3'546'228.20
<b>440.00 Spitex</b>	<b>2'384'700</b>		<b>2'550'600</b>		<b>2'646'230.50</b>	
<b>Nettoergebnis</b>		<b>2'384'700</b>		<b>2'550'600</b>		<b>2'646'230.50</b>
440.00.362.01 Langzeitpflege Spitex (andere Gden)					5'549.35	
440.00.365.00 Langzeitpflege Spitex-Verein Kriens	1'579'300		1'649'200		1'714'712.10	
440.00.365.01 Beitrag an Kinderspitex	19'900		69'600		58'459.75	
440.00.365.02 Mahlzeitendienst Pro Senectute	36'400		34'500		35'278.00	
440.00.365.03 Langzeitpflege priv. Spitex-Organisationen	125'100		133'400		139'583.85	
440.00.365.04 Mütter-/Väterberatung Spitex Kriens	176'000		176'600		174'600.00	
440.00.365.07 Übrige Leistungen Spitex Kriens	448'000		487'300		518'047.45	
<b>440.01 KIG (Krienser Infostelle Gesundheit)</b>	<b>265'000</b>	<b>40'000</b>	<b>307'700</b>	<b>45'700</b>	<b>214'885.30</b>	<b>37'440.00</b>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>225'000</b>		<b>262'000</b>		<b>177'445.30</b>
440.01.310.00 Büromaterial, Drucksachen	10'000		5'000		3'518.95	
440.01.316.00 Mietzinse	15'000		35'000		23'000.00	
440.01.318.02 Telekommunikation	10'000		7'000		9'665.80	
440.01.318.09 Übrige Dienstleistungen Dritter	220'000		240'700		178'700.55	
440.01.319.01 Projektkosten Koordinationsstelle	10'000		20'000			
440.01.434.00 Dienstleistungen		40'000		45'700		37'440.00
<b>460.01 Schulärztlicher Dienst</b>	<b>41'000</b>		<b>40'000</b>		<b>36'571.30</b>	
<b>Nettoergebnis</b>		<b>41'000</b>		<b>40'000</b>		<b>36'571.30</b>
460.01.301.00 Besoldungen Personal (Untersuchungen)	36'400		36'400		32'128.05	
460.01.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	1'600		1'600		1'323.15	
460.01.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG					6.40	
460.01.313.00 Verbrauchsmaterial Medikamente	3'000		2'000		3'113.70	
<b>460.02 Schulzahnpflege</b>	<b>103'100</b>	<b>4'000</b>	<b>101'300</b>	<b>4'000</b>	<b>94'042.40</b>	<b>1'640.20</b>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>99'100</b>		<b>97'300</b>		<b>92'402.20</b>
460.02.301.00 Besoldungen Personal (Untersuchungen)	69'000		69'700		62'535.00	
460.02.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	4'100		4'100		3'380.60	
460.02.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG					20.85	
460.02.318.03 Honorare Behandlung, Prophylaxe	22'000		20'000		17'762.50	
460.02.319.00 Übriger Sachaufwand	8'000		7'500		8'488.60	
460.02.330.00 Abschreibungen					1'854.85	
460.02.434.00 Elternbeiträge		3'000		3'000		852.10
460.02.436.01 Rückerstattungen Diverse		1'000		1'000		788.10
<b>490.00 Übriges Gesundheitswesen</b>	<b>4'000</b>		<b>3'000</b>		<b>895.00</b>	
<b>Nettoergebnis</b>		<b>4'000</b>		<b>3'000</b>		<b>895.00</b>
490.00.310.02 Publikationen Drucksachen, Elternbrief	2'300		2'000			
490.00.365.00 Beitrag an Institutionen	1'700		1'000		895.00	

## BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2017

### 5

#### SOZIALE WOHLFAHRT

##### 500.00

500.00.361.00

##### AHV

Kostenübernahme neu durch Gemeinde (vorher Kanton)

##### 520.00

520.00.361.00

##### Krankenversicherung

Reduktion der ständigen und mittleren Wohnbevölkerung führt zu Kostenreduktion.

##### 530.00

530.00.361.00

##### Ergänzungsleistungen

Reduktion der ständigen und mittleren Wohnbevölkerung führt zu Kostenreduktion.

##### 540.00

540.00.366.00

##### Jugendschutz

Aufgrund von aktuellen Hochrechnungen kann der Finanzbedarf reduziert werden.

Anhang

11.4 Laufende Rechnung: Funktionale Gliederung detailliert

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>5 Soziale Wohlfahrt</b>	<b>40'820'900</b>	<b>13'107'200</b>	<b>40'979'300</b>	<b>12'570'100</b>	<b>40'953'700.48</b>	<b>12'811'995.04</b>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>27'713'700</b>		<b>28'409'200</b>		<b>28'141'705.44</b>
<b>500.00 AHV</b>	<b>85'000</b>					
<b>Nettoergebnis</b>		<b>85'000</b>				
500.00.361.00 Beitrag an Kanton für AHV	85'000					
<b>501.00 AHV-Zweigstelle</b>	<b>147'000</b>	<b>48'000</b>	<b>145'600</b>	<b>48'000</b>	<b>157'362.50</b>	<b>50'259.00</b>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>99'000</b>		<b>97'600</b>		<b>107'103.50</b>
501.00.301.00 Besoldungen des Personals	118'600		118'000		125'141.25	
501.00.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	9'200		9'200		9'722.10	
501.00.304.00 Arbeitgeberbeitrag PK	17'300		17'200		20'758.80	
501.00.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	700		700		683.20	
501.00.310.00 Büromaterial, Drucksachen	100		500		1'057.15	
501.00.316.00 Miete Maschinen, Geräte	1'100					
501.00.451.00 RE Kanton Beitrag Ausgleichskasse		48'000		48'000		50'259.00
<b>520.00 Krankenversicherung</b>	<b>2'146'300</b>	<b>1'000</b>	<b>2'314'400</b>	<b>1'000</b>	<b>2'189'786.55</b>	<b>365.40</b>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>2'145'300</b>		<b>2'313'400</b>		<b>2'189'421.15</b>
520.00.361.00 Beitrag an Kanton für Krankenvers.	2'083'300		2'249'500		2'172'851.00	
520.00.365.00 Verwaltungskosten STAPUK	63'000		64'900		16'935.55	
520.00.451.00 Rückerstattungen		1'000		1'000		365.40
<b>530.00 Ergänzungsleistungen</b>	<b>7'650'300</b>		<b>7'700'300</b>		<b>7'501'166.00</b>	
<b>Nettoergebnis</b>		<b>7'650'300</b>		<b>7'700'300</b>		<b>7'501'166.00</b>
530.00.361.00 Beitrag an Kanton für EL	7'529'600		7'586'200		7'501'166.00	
530.00.365.00 Verwaltungskosten EL	120'700		114'100			
<b>531.00 Familienausgleichskasse</b>	<b>104'400</b>		<b>103'700</b>		<b>111'267.00</b>	
<b>Nettoergebnis</b>		<b>104'400</b>		<b>103'700</b>		<b>111'267.00</b>
531.00.361.00 Familienzulagen Nichterwerbstätige	104'400		103'700		111'267.00	
<b>540.00 Jugendschutz</b>	<b>965'800</b>	<b>5'000</b>	<b>1'005'100</b>	<b>5'000</b>	<b>937'793.60</b>	<b>3'222.90</b>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>960'800</b>		<b>1'000'100</b>		<b>934'570.70</b>
540.00.301.00 Besoldungen des Personals	35'500		33'200		26'629.00	
540.00.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	2'800		2'600		2'025.85	
540.00.304.00 Arbeitgeberbeitrag PK	4'200		5'000		4'308.40	
540.00.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	200		200		141.75	
540.00.352.00 Entschädigung Aufsicht	6'000		7'500		2'182.45	
540.00.365.00 Beitrag an Jugendberatung Contact	147'100		146'600		147'052.20	
540.00.366.00 Betreuungsgutschriften Vorschulkinder	770'000		810'000		755'453.95	
540.00.431.00 Gebühren Bewilligungen		5'000		5'000		3'222.90
<b>560.00 Sozialer Wohnungsbau</b>	<b>6'200</b>		<b>7'200</b>		<b>10'064.00</b>	
<b>Nettoergebnis</b>		<b>6'200</b>		<b>7'200</b>		<b>10'064.00</b>
560.00.365.00 Beitrag an Kapitalzinszuschüsse	6'200		7'200		10'064.00	
<b>575.00 Alterswohnungen Hofmatt (Spezialfinanzierung)</b>	<b>1'573'200</b>	<b>1'573'200</b>	<b>1'552'500</b>	<b>1'552'500</b>	<b>1'601'787.40</b>	<b>1'601'787.40</b>
575.00.301.00 Besoldungen des Personals	115'700		115'000		108'936.35	
575.00.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	9'000		8'500		8'742.55	
575.00.304.00 Arbeitgeberbeitrag PK	17'300		14'500		15'070.00	
575.00.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	700		800		786.95	
575.00.310.00 Büromaterial, Drucksachen	100		100			
575.00.311.00 Anschaffung Mobilär, Maschinen	10'000		15'000			
575.00.312.00 Wasser, Energie und Heizung	250'000		250'000		248'824.80	
575.00.313.00 Verbrauchsmaterial	1'000		1'200		992.20	
575.00.314.00 Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)	75'000		75'000		75'531.70	
575.00.314.01 Unterhalt, Service	26'000		24'000		26'106.95	
575.00.315.00 Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	1'500		1'500		1'184.75	
575.00.318.00 Sachversicherungen	13'000		13'000		10'969.25	
575.00.318.02 Telekommunikation	1'200		1'200		1'434.45	
575.00.318.09 Übrige Dienstleistungen Dritter	45'000		45'000		50'536.35	
575.00.331.00 Ordentliche Abschr. Verwaltungsvermögen	336'200		335'500		327'458.05	
575.00.380.00 Einlage in Spezialfinanzierung	587'500		559'200		629'472.05	
575.00.391.00 Int. Verr. Leistungen	84'000		82'000		83'700.00	
575.00.396.00 Interne Verzinsung Spezialfinanzierung			11'000		12'041.00	
575.00.427.00 Mietzinseinnahmen übrige Lokale		240'000		240'000		259'638.70
575.00.427.01 Mietzinseinnahmen Alterswohnungen		930'700		920'000		920'012.55
575.00.436.00 Rückerstattungen Besoldungen				2'500		
575.00.436.01 Rückerstattungen Diverse		25'000		25'000		39'161.10
575.00.436.10 Nebenkosten übrige Lokale		40'000		35'000		39'478.90
575.00.436.11 Nebenkosten Alterswohnungen		330'000		330'000		343'496.15
575.00.496.00 Interne Verzinsung Spezialfinanzierung		7'500				

## BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2017

### 5

#### SOZIALE WOHLFAHRT

<b>580.00</b>	<b>Allgemeine Fürsorge</b>
580.00.361.00	Reduktion der ständigen Wohnbevölkerung führt zu Kostenreduktion.
580.00.365.01	Geringere Kosten bei Migration-Kriens integriert und Fabia
580.00.366.00	Reduktion aufgrund Rechnungen 2014 und 2015 sowie Hochrechnung 2016.
<b>581.00</b>	<b>Gesetzliche Sozialhilfe</b>
581.00.366.01	Zunahme der Kosten für Personen in Heimen und Heilstätten
581.00.451.00	Reduktion der Erträge aufgrund Gesetzesänderung betreffend Rückerstattungen für ausserkantonale Personen
<b>582.00</b>	<b>Alimenteninkasso, Bevorschussung</b>
582.00.366.01	Gemäss Hochrechnung August 2016, Berücksichtigung neue SHV für ausländische Rechtstitel
582.00.436.03	Gemäss Hochrechnung August 2016, Intensivierung Inkasso
<b>583.00</b>	<b>Sozialabteilung</b>
	Kostenreduktion wegen neuer Kontierung Berufsbeistandschaft und private Beistandspersonen (100.01.)

## Anhang

### 11.4 Laufende Rechnung: Funktionale Gliederung detailliert

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>580.00 Allgemeine Fürsorge</b>	<b>6'490'700</b>	<b>2'500</b>	<b>6'634'700</b>	<b>2'500</b>	<b>6'502'657.65</b>	<b>3'868.70</b>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>6'488'200</b>		<b>6'632'200</b>		<b>6'498'788.95</b>
580.00.318.03 Honorar Sozialinspektor	18'000		18'000		16'650.90	
580.00.319.01 Mitgliederbeiträge	4'200		4'200		1'540.00	
580.00.361.00 SEG	5'917'700		6'013'500		5'954'700.00	
580.00.365.01 Beitrag an Diverse	440'000		486'700		414'475.35	
580.00.366.00 Beitrag an allgemeine Fürsorge	40'000		50'000		45'203.20	
580.00.366.03 Beitrag an SOBZ	70'800		62'300		70'088.20	
580.00.436.01 Rückerstattungen Diverse		2'500		2'500		3'868.70
<b>581.00 Gesetzliche Sozialhilfe</b>	<b>17'993'300</b>	<b>10'264'300</b>	<b>16'491'300</b>	<b>9'442'300</b>	<b>16'929'024.11</b>	<b>9'621'087.98</b>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>7'729'000</b>		<b>7'049'000</b>		<b>7'307'936.13</b>
581.00.361.00 Beitrag an Kanton Rückerstattungen	20'300		54'800		33'531.80	
581.00.366.00 Beitrag an Lebensunterhalt	11'244'200		10'812'500		10'908'262.06	
581.00.366.01 Beitrag an Kosten in Heimen/Heilstätten	6'728'800		5'624'000		5'987'230.25	
581.00.436.01 Rückerstattungen Diverse		10'103'600		9'027'000		9'356'162.00
581.00.451.00 RE Kanton		160'700		415'300		264'925.98
<b>582.00 Alimenteninkasso, Bevorschussung</b>	<b>1'594'700</b>	<b>1'203'200</b>	<b>1'785'400</b>	<b>1'263'800</b>	<b>1'841'684.67</b>	<b>1'259'214.41</b>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>391'500</b>		<b>521'600</b>		<b>582'470.26</b>
582.00.318.04 Betreuungskosten	26'000		26'000		29'314.00	
582.00.366.00 Beitrag an Alimentenzahlungen	630'200		649'300		703'890.67	
582.00.366.01 Beitrag an Alimentenbevorschussung	937'000		1'108'600		1'106'980.00	
582.00.390.00 Int.Verr. Sachaufwand Büromaterial	1'500		1'500		1'500.00	
582.00.436.01 Rückerstattungen Diverse		8'600		8'600		15'285.40
582.00.436.02 Eingang von Alimenten		658'600		655'200		697'972.41
582.00.436.03 RE Alimentenbevorschussungen		536'000		600'000		545'956.60
<b>583.00 Sozialabteilung</b>	<b>2'041'700</b>	<b>10'000</b>	<b>3'219'100</b>	<b>255'000</b>	<b>3'147'003.85</b>	<b>272'189.25</b>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>2'031'700</b>		<b>2'964'100</b>		<b>2'874'814.60</b>
583.00.301.00 Besoldungen des Personals	1'624'800		2'513'000		2'452'434.70	
583.00.301.01 Entschädigung priv. Beistandspers.Kriens			60'000		62'582.35	
583.00.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	128'900		193'200		190'031.60	
583.00.304.00 Arbeitgeberbeitrag PK	238'700		353'800		346'836.55	
583.00.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	9'000		13'600		13'116.10	
583.00.309.00 Übriger Personalaufwand	20'000		40'000		31'584.25	
583.00.310.00 Büromaterial, Drucksachen	1'100					
583.00.311.00 Anschaffungen Mobiliar, Maschinen			3'000		2'435.50	
583.00.317.01 Spesenentschädigungen Personal	1'000		9'500		10'841.35	
583.00.318.03 Honorare Gutachten, Dokumentationen	7'500		33'000		37'141.45	
583.00.319.04 Unterhalt und Wartung	10'700					
583.00.436.00 Rückerstattungen Besoldungen		10'000		35'000		17'662.15
583.00.436.01 RE Massnahmekosten / Diverse				150'000		169'125.45
583.00.452.00 Kostenbeitrag Schwarzenberg				70'000		85'401.65
<b>584.00 Arbeitsamt</b>	<b>2'300</b>				<b>2'293.15</b>	
<b>Nettoergebnis</b>		<b>2'300</b>				<b>2'293.15</b>
584.00.361.00 Beitrag an Arbeitslosenhilfsfonds	2'300				2'293.15	
<b>590.00 Hilfsaktionen</b>	<b>20'000</b>		<b>20'000</b>		<b>21'810.00</b>	
<b>Nettoergebnis</b>		<b>20'000</b>		<b>20'000</b>		<b>21'810.00</b>
590.00.365.00 Beiträge	20'000		20'000		21'750.00	
590.00.367.00 Beiträge Ausland					60.00	

## BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2017

**6**

### **VERKEHR**

**620.00**

**Öffentliche Strassen**

620.00.318.04

Intervall des Monitorings wird reduziert

620.00.461.01

Wegfall der Motorfahrzeugsteuern aufgrund KP17

**624.01**

**Parkplätze**

624.01.318.01

Durch den Ersatz von neuen Parkuhren sind die Reparaturen für diese rückläufig.

624.01.434.00

Durch den Wegfall von Parkplätzen (Überbauung Zentrum etc.) muss mit Mindereinnahmen gerechnet werden.

Anhang

11.4 Laufende Rechnung: Funktionale Gliederung detailliert

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
<b>6</b>	<b>Verkehr</b>	<b>6'453'800</b>	<b>1'119'000</b>	<b>6'218'500</b>	<b>1'792'000</b>	<b>6'421'999.75</b>	<b>2'085'274.54</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>5'334'800</b>		<b>4'426'500</b>		<b>4'336'725.21</b>
<b>620.00</b>	<b>Öffentliche Strassen</b>	<b>2'361'200</b>	<b>728'000</b>	<b>2'356'500</b>	<b>1'364'000</b>	<b>2'631'429.75</b>	<b>1'650'895.10</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>1'633'200</b>		<b>992'500</b>		<b>980'534.65</b>
620.00.301.00	Besoldungen des Personals	1'423'900		1'408'400		1'372'368.40	
620.00.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	109'400		108'000		103'901.45	
620.00.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	197'800		194'000		201'355.30	
620.00.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	26'400		28'900		28'171.60	
620.00.306.00	Naturallöhne, Zulagen (Dienstkleider)	10'000		10'000		9'231.45	
620.00.309.00	Übriger Personalaufwand	1'000		1'000		1'469.45	
620.00.311.00	Anschaffung Mobiliar, Maschinen	21'000		21'000		17'127.20	
620.00.313.00	Verbrauchsmaterial	23'000		23'000		20'366.70	
620.00.313.05	Verkehrssignalisation	55'000		55'000		49'102.90	
620.00.313.06	Werkgeschirr	5'000		5'000		4'817.00	
620.00.314.00	Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)	260'000		260'000		300'494.55	
620.00.314.02	Unterhalt Fuss- und Radwegnetz	30'000		30'000		51'288.50	
620.00.314.05	Unwetter SOMA Kanton					226'252.80	
620.00.314.07	Unwetter Sonstige					9'696.85	
620.00.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	130'000		130'000		146'738.45	
620.00.317.01	Spesensentschädigungen Personal	2'000		2'000		2'485.15	
620.00.318.00	Sachversicherungen	30'000		40'000		43'022.15	
620.00.318.02	Telekommunikation	1'200		1'200		2'936.00	
620.00.318.04	Verkehrs-Monitoring/-Controlling	6'500		10'000			
620.00.318.08	Neubaukosten Strassen	20'000		20'000		28'153.65	
620.00.319.00	Übriger Sachaufwand	5'000		5'000		12'450.20	
620.00.319.01	Inkonvenienzen	4'000		4'000			
620.00.436.00	Rückerstattungen Besoldungen		35'000		35'000		26'109.30
620.00.436.01	Rückerstattungen Diverse		70'000		70'000		62'486.15
620.00.460.00	Bundesbeitrag						133'191.25
620.00.461.00	Kantonsbeitrag						92'044.90
620.00.461.01	Kantonsbeitrag Motorfahrzeugsteuern				650'000		647'511.00
620.00.484.00	Entnahme Spezialfonds						21'142.50
620.00.490.00	Int.Verr. Sachaufwand		100'000		100'000		100'000.00
620.00.491.00	Int.Verr. Leistungen		40'000		40'000		40'000.00
620.00.494.00	Int.Verr. Arbeitsleistungen		483'000		469'000		528'410.00
<b>621.00</b>	<b>Schnee- und Glättebekämpfung</b>	<b>107'600</b>	<b>91'000</b>	<b>107'500</b>	<b>91'000</b>	<b>86'705.95</b>	<b>116'821.25</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>16'600</b>		<b>16'500</b>		<b>30'115.30</b>
621.00.301.00	Besoldungen des Personals	10'100		10'100		11'283.90	
621.00.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	800		800		876.30	
621.00.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	200		100		236.40	
621.00.311.00	Anschaffung Mobiliar, Maschinen	24'000		24'000		24'850.00	
621.00.313.00	Verbrauchsmaterial	40'000		40'000		23'513.80	
621.00.314.03	Unterhalt Schneeräumung durch Dritte	15'000		15'000		9'496.95	
621.00.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	16'000		16'000		16'038.20	
621.00.318.09	Übrige Dienstleistungen Dritter	1'500		1'500		410.40	
621.00.435.00	Verkaufserlös		6'000		6'000		6'773.15
621.00.436.02	Rückerstattungen Strassengen.		85'000		85'000		110'048.10
<b>622.00</b>	<b>Strassenbeleuchtung</b>	<b>240'000</b>		<b>260'000</b>		<b>218'953.95</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>240'000</b>		<b>260'000</b>		<b>218'953.95</b>
622.00.312.00	Wasser, Energie (Stromkosten)	200'000		200'000		197'840.60	
622.00.314.00	Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)	40'000		60'000		21'113.35	
<b>624.01</b>	<b>Parkplätze</b>	<b>50'000</b>	<b>300'000</b>	<b>37'000</b>	<b>337'000</b>	<b>11'375.90</b>	<b>317'558.19</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>250'000</b>		<b>300'000</b>		<b>306'182.29</b>
624.01.318.01	Aufwand Parking	50'000		37'000		11'375.90	
624.01.434.00	Parkinggebühren		230'000		260'000		276'700.05
624.01.437.00	Parkbussen, Umtriebsentschädigungen		40'000		40'000		40'858.14
624.01.484.00	Entnahmen Spezialfonds		30'000		37'000		

## BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2017

6

### VERKEHR

Keine Bemerkungen



## Anhang

### 11.4 Laufende Rechnung: Funktionale Gliederung detailliert

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>630.00</b>	<b>Privatstrassen</b>	<b>80'000</b>				
	<b>Nettoergebnis</b>			<b>80'000</b>	<b>118'011.20</b>	<b>118'011.20</b>
630.00.365.00	Beitrag an Strassengenossenschaften	80'000	80'000		118'011.20	
<b>650.00</b>	<b>Regionalverkehr</b>	<b>3'530'000</b>	<b>3'292'500</b>		<b>3'270'523.00</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>			<b>3'292'500</b>		<b>3'270'523.00</b>
650.00.319.00	Übriger Sachaufwand	3'500	3'500		3'500.00	
650.00.361.00	Beitrag an Verkehrsverbund Luzern	3'517'500	3'280'000		3'258'023.00	
650.00.364.00	Beitrag an Telebus	9'000	9'000		9'000.00	
<b>690.00</b>	<b>Sonnenbergbahn</b>	<b>85'000</b>	<b>85'000</b>		<b>85'000.00</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>			<b>85'000</b>		<b>85'000.00</b>
690.00.364.00	Beitrag an Defizit Sonnenbergbahn	85'000	85'000		85'000.00	

## BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2017

### 7 UMWELT UND RAUMORDNUNG

<b>705.00</b>	<b>Wasserversorgung (Spezialfinanzierung)</b>
705.00.314.02	Investitionen in den letzten Jahren zahlen sich aus im Unterhalt (weniger Wasserleitungsbrüche)
705.00.314.04	In der Aufbereitungs-Anlage Follenstutz sind grössere Unterhaltsarbeiten geplant.
705.00.315.01	In den nächsten acht Jahren haben mehrere Zähler das Lebensende erreicht. Durch die Bautätigkeit werden neue Zähler installiert.

Anhang

11.4 Laufende Rechnung: Funktionale Gliederung detailliert

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>7</b>	<b>10'970'800</b>	<b>10'340'400</b>	<b>11'008'600</b>	<b>10'311'400</b>	<b>10'432'676.70</b>	<b>9'744'752.95</b>
<b>Umwelt und Raumordnung</b>						
<b>Nettoergebnis</b>		<b>630'400</b>		<b>697'200</b>		<b>687'923.75</b>
<b>705.00</b>	<b>4'668'400</b>	<b>4'668'400</b>	<b>4'650'700</b>	<b>4'650'700</b>	<b>4'582'608.95</b>	<b>4'582'608.95</b>
705.00.301.00	Besoldungen des Personals	338'500		343'800	328'794.75	
705.00.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	25'900		26'600	25'166.95	
705.00.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	46'700		49'500	47'865.00	
705.00.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	5'900		6'800	6'469.15	
705.00.309.00	Übriger Personalaufwand	5'000		4'000	6'493.20	
705.00.310.00	Büromaterial, Drucksachen	1'500		1'500	3'153.65	
705.00.311.00	Anschaffung Mobiliar, Maschinen	26'500		15'000	21'001.35	
705.00.312.00	Wasser, Energie (Stromkosten)	110'000		110'000	108'606.00	
705.00.312.01	Wasserankauf	650'000		650'000	565'888.40	
705.00.313.00	Verbrauchsmaterial	5'000		5'000	3'192.90	
705.00.314.02	Unterhalt Hauptleitungen	200'000		350'000	167'929.95	
705.00.314.03	Unterhalt Hausanschlussleitungen	200'000		200'000	244'313.13	
705.00.314.04	Unterhalt Anlagen	140'000		70'000	26'025.45	
705.00.314.05	Unterhalt Hydranten	20'000		25'000	20'164.75	
705.00.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	30'000		32'000	25'122.40	
705.00.315.01	Unterhalt Wasserzähler	80'000		40'000	55'892.15	
705.00.317.01	Spesenentschädigungen Personal	1'000		2'000	488.50	
705.00.318.00	Sachversicherungen	52'500		52'500	48'812.50	
705.00.318.02	Telekommunikation	5'000		5'000	3'059.65	
705.00.318.03	Honorare für Gutachten	20'000		20'000	24'511.30	
705.00.318.04	Grundwasserkonzession				664.00	
705.00.318.05	Nachführen Wasserkataster	20'000		20'000	18'129.50	
705.00.318.06	Wasseruntersuchungen	20'000		20'000	13'979.35	
705.00.318.09	Übrige Dienstleistungen Dritter	5'000		2'000	13'160.00	
705.00.318.10	Porti	5'000		5'000	5'831.65	
705.00.319.00	Übriger Sachaufwand	2'000		2'000	561.00	
705.00.319.04	Unterhalt und Wartung	900				
705.00.319.05	Benützungsgebühren, Lizenzen	400				
705.00.331.00	Ordentliche Abschr. Verwaltungsvermögen	561'300		544'800	494'616.70	
705.00.332.02	Zusätzliche Abschr. Verwaltungsvermögen	1'000'000		1'000'000	926'614.35	
705.00.380.00	Einlage in Spezialfinanzierung	750'300		715'200	1'037'036.87	
705.00.390.00	Int. Verr. Sachaufwand	32'000		35'000	31'700.00	
705.00.391.00	Int. Verr. Leistungen	308'000		298'000	307'364.40	
705.00.434.00	Wasserzähler					859.00
705.00.435.00	Verkaufserlös Wasser		3'200'000		3'200'000	3'167'066.40
705.00.436.01	Rückerstattungen Diverse		10'000		10'000	21'106.30
705.00.436.02	Rückerstattungen für Leitungsunterhalt		442'000		440'000	442'552.90
705.00.484.00	Entnahme Spezialfonds		1'000'000		1'000'000	926'614.35
705.00.496.00	Interne Verzinsung Spezialfinanzierung		16'400		700	24'410.00
<b>715.00</b>	<b>Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)</b>	<b>3'931'000</b>	<b>3'931'000</b>	<b>3'946'000</b>	<b>3'946'000</b>	<b>3'269'025.85</b>
715.00.301.00	Besoldungen des Personals	139'500		155'600	160'876.75	
715.00.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	10'800		12'100	12'384.65	
715.00.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	20'800		23'200	26'057.80	
715.00.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	2'400		3'000	2'993.65	
715.00.312.00	Wasser, Energie	45'000		45'000	41'076.95	
715.00.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	1'000		1'000		
715.00.317.01	Spesenentschädigungen Personal	5'000		5'000	1'749.15	
715.00.318.00	Sachversicherungen	500		500	400.80	
715.00.319.00	Übriger Sachaufwand	10'000		10'000	1'681.40	
715.00.319.09	MWST-Aufwand (Kürzung Vorsteuer)				1'717.00	
715.00.331.00	Ordentliche Abschr. Verwaltungsvermögen	210'600		183'300	159'062.85	
715.00.332.02	Zusätzliche Abschr. Verwaltungsvermögen	1'000'000		1'000'000	186'788.10	
715.00.352.00	Gde-Beiträge Betriebskosten ARA	1'509'800		1'475'000	1'185'400.00	
715.00.380.00	Einlage in Spezialfinanzierung	750'600		799'900	1'253'258.75	
715.00.390.00	Int. Verr. Sachaufwand	27'000		29'400	29'300.00	
715.00.391.00	Int. Verr. Leistungen	198'000		203'000	206'278.00	
715.00.434.00	Betriebskostenbeiträge ARA		2'700'000		2'700'000	2'839'153.20
715.00.436.01	Rückerstattungen Diverse		15'000		15'000	25'614.55
715.00.484.00	Entnahme Spezialfonds		1'000'000		1'000'000	186'788.10
715.00.496.00	Interne Verzinsung Spezialfinanzierung		216'000		231'000	217'470.00

## BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2017

### 7 UMWELT UND RAUMORDNUNG

<b>720.00</b>	<b>Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)</b>
720.00.318.08	Verzicht auf Aufbau eines eigenen Repair-Cafés für Kriens, dafür (deutlich günstigere) Beteiligung an Repair-Café Neubad Luzern; Verzicht auf externen Auftrag für Weiterbildungsveranstaltung Kompostgruppen
<b>740.00</b>	<b>Bestattungswesen</b>
740.00.434.04	Bestattungsgebühren / Umsetzung neue Verordnung Friedhof- und Bestattungswesen / Mehreinnahmen Fr. 20'000.00/Jahr

## Anhang

### 11.4 Laufende Rechnung: Funktionale Gliederung detailliert

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>720.00 Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)</b>	<b>1'163'300</b>	<b>1'163'300</b>	<b>1'227'000</b>	<b>1'227'000</b>	<b>1'505'191.40</b>	<b>1'505'191.40</b>
720.00.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV					9.30	
720.00.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG					2.40	
720.00.310.00 Büromaterial, Drucksachen	1'000		1'000		3'236.35	
720.00.311.00 Anschaffung Mobiliar, Maschinen	45'000		45'000		36'243.25	
720.00.315.00 Übriger Unterhalt (Dienst.Dritter)	20'000		40'000		29'877.90	
720.00.317.01 Spesenentschädigungen Personal	500		500			
720.00.318.03 Honorare Beratungen	3'000		3'000		8'291.65	
720.00.318.04 Abfuhr durch Dritte	211'400		205'500		151'551.95	
720.00.318.05 Deponiegebühren	25'000		31'000		15'782.35	
720.00.318.06 Dezentrale Kompostierung	6'000		5'000		13'100.10	
720.00.318.08 Öffentlichkeitsarbeit	12'000		50'000			
720.00.318.10 Porti	3'000		3'000		1'644.80	
720.00.332.02 Zusätzliche Abschr. Verwaltungsvermögen	80'000		80'000			
720.00.352.00 Entschädigung an REAL	472'000		471'600		473'784.60	
720.00.380.00 Einlage in Spezialfinanzierung					137'076.75	
720.00.384.00 Einlage in Spezialfonds					300'000.00	
720.00.390.00 Int.Verr. Sachaufwand	100'000		100'000		100'000.00	
720.00.391.00 Int.Verr. Leistungen	40'000		47'000		39'600.00	
720.00.394.00 Int.Verr. Arbeitsleistungen	144'400		144'400		194'990.00	
720.00.434.00 Kehrichtgebühren		720'000		720'000		717'514.15
720.00.436.01 Rückerstattungen Diverse		31'300		27'700		735'921.25
720.00.480.00 Entnahme Spezialfinanzierung		365'100		430'300		
720.00.496.00 Interne Verzinsung Spezialfinanzierung		46'900		49'000		51'756.00
<b>740.00 Bestattungswesen</b>	<b>269'900</b>	<b>203'000</b>	<b>267'900</b>	<b>183'000</b>	<b>269'380.75</b>	<b>157'556.35</b>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>66'900</b>		<b>84'900</b>		<b>111'824.40</b>
740.00.301.00 Besoldungen des Personals	143'200		142'500		143'357.35	
740.00.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	11'100		11'100		10'979.85	
740.00.304.00 Arbeitgeberbeitrag PK	19'300		19'700		21'110.40	
740.00.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	2'700		3'000		3'005.65	
740.00.306.00 Naturallohne, Zulagen (Dienstkleider)	4'000		4'000		3'812.50	
740.00.311.00 Anschaffung Mobiliar, Maschinen	10'000		10'000		6'729.00	
740.00.312.00 Wasser, Energie und Heizung	22'000		22'000		24'082.35	
740.00.313.00 Verbrauchsmaterial	13'000		13'000		13'988.90	
740.00.314.02 Baulicher Unterhalt Leichenhallen	5'000		5'000		6'223.80	
740.00.314.03 Baulicher Unterhalt Friedhof	8'000		8'000		7'836.90	
740.00.315.00 Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	10'000		10'000		8'284.30	
740.00.315.01 Unterhalt Geräte, Fahrzeuge	15'000		15'000		15'041.40	
740.00.318.00 Sachversicherungen	2'600		2'600		994.35	
740.00.318.02 Telekommunikation	2'000		2'000		2'399.85	
740.00.319.00 Übriger Sachaufwand	2'000				1'534.15	
740.00.434.00 Grabplatzgebühren				70'000		37'996.75
740.00.434.01 Dienstleistungen Bestattungswesen				80'000		85'000.45
740.00.434.02 Reihengräber				15'000		15'400.00
740.00.434.03 Benutzung Infrastruktur Friedhofanlagen				8'000		9'300.00
740.00.434.04 Bestattungsgebühren		100'000				
740.00.434.05 Benutzung Anlagen		50'000				
740.00.434.06 Gebühren Privatgräber		40'000				
740.00.434.07 Benutzung Einrichtungen		3'000				
740.00.436.01 Rückerstattungen Diverse		10'000		10'000		9'859.15
<b>750.00 Gewässerverbauungen</b>	<b>90'600</b>		<b>97'200</b>	<b>10'000</b>	<b>117'641.45</b>	
<b>Nettoergebnis</b>		<b>90'600</b>		<b>87'200</b>		<b>117'641.45</b>
750.00.301.00 Besoldungen des Personals	32'500		37'700		37'000.00	
750.00.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	2'600		3'000		2'900.00	
750.00.304.00 Arbeitgeberbeitrag PK	4'800		5'600		6'200.00	
750.00.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	700		900		800.00	
750.00.314.02 Unterhalt öffentliche Gewässer	50'000		50'000		70'701.65	
750.00.318.03 Honorare, Planungen, Studien					39.80	
750.00.436.01 Rückerstattungen Diverse				10'000		

## BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2017

### **7 UMWELT UND RAUMORDNUNG**

<b>780.00</b>	<b>Übriger Umweltschutz</b>
780.00.366.00	Neulancierung des Energieförderprogramms auf Basis der Konzepterarbeitung „Räumliche Energieplanung“
<b>790.00</b>	<b>Raumordnung</b>
790.00.301.00	Verschiebung von personellen Ressourcen

## Anhang

### 11.4 Laufende Rechnung: Funktionale Gliederung detailliert

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>770.00 Naturschutz</b>	<b>84'500</b>	<b>32'000</b>	<b>86'500</b>	<b>12'000</b>	<b>58'688.10</b>	<b>12'317.50</b>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>52'500</b>		<b>74'500</b>		<b>46'370.60</b>
770.00.314.02 Unterhalt Bewirtschaftung/Pflege	12'000		12'000		11'146.55	
770.00.318.01 Aktionen Naturschutz	52'000		54'000		41'800.00	
770.00.318.05 Neophytenbekämpfung	19'000		19'000		4'386.55	
770.00.319.01 Mitgliederbeiträge	1'500		1'500		1'355.00	
770.00.436.01 Rückerstattungen Diverse		2'000		2'000		3'310.00
770.00.461.00 Kantonsbeitrag						9'007.50
770.00.480.00 Entnahme Sonderfonds		30'000		10'000		
<b>780.00 Übriger Umweltschutz</b>	<b>568'500</b>	<b>342'400</b>	<b>498'700</b>	<b>282'400</b>	<b>424'193.20</b>	<b>217'762.90</b>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>226'100</b>		<b>216'300</b>		<b>206'430.30</b>
780.00.301.00 Besoldungen des Personals	248'100		240'600		242'894.15	
780.00.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	19'000		18'500		18'621.15	
780.00.304.00 Arbeitgeberbeitrag PK	36'200		31'900		29'485.50	
780.00.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	1'400		1'300		1'285.50	
780.00.309.00 Übriger Personalaufwand					1'345.00	
780.00.310.00 Büromaterial, Drucksachen	1'000		1'000		892.20	
780.00.317.01 Spesenentschädigungen Personal	1'800		1'800		1'312.25	
780.00.318.03 Honorare Expertisen, Beratungen	33'000		28'000		6'939.35	
780.00.318.04 Luftreinhaltung / GAs SBB	97'600		95'100		95'316.95	
780.00.318.05 Öffentlichkeitsarbeit	8'000		8'000		7'800.00	
780.00.318.06 Energiemassnahmen	5'100		5'100		15'178.25	
780.00.319.01 Mitgliederbeiträge	3'300		3'400		3'122.90	
780.00.366.00 Energieförderungsbeiträge	114'000		64'000			
780.00.436.01 Rückerstattungen Diverse		20'000		20'000		
780.00.436.03 Rückerstattungen Umweltschutz / GAs SBB		142'000		117'000		145'937.30
780.00.460.00 Bundesbeiträge		44'000		55'000		41'245.60
780.00.484.00 Entnahme Spezialfonds		110'000		64'000		
780.00.494.00 Int.Verr. Arbeitsleistungen		26'400		26'400		30'580.00
<b>790.00 Raumordnung</b>	<b>194'600</b>	<b>300</b>	<b>234'600</b>	<b>300</b>	<b>205'947.00</b>	<b>290.00</b>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>194'300</b>		<b>234'300</b>		<b>205'657.00</b>
790.00.301.00 Besoldungen des Personals			47'100		43'919.15	
790.00.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV			3'600		4'126.35	
790.00.304.00 Arbeitgeberbeitrag PK			3'600		3'590.60	
790.00.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG			300		235.35	
790.00.318.03 Honorare und Gutachten	70'000		70'000		66'884.50	
790.00.318.05 Support / Update (Q-) GIS	21'000					
790.00.318.09 Raumplanung	20'000		30'000		5'932.05	
790.00.319.00 Übriger Sachaufwand	2'000		2'000		100.00	
790.00.362.00 Beitrag an RET LuzernPlus	81'600		78'000		81'159.00	
790.00.435.00 Verkaufserlös Neuausgabe Ortsplan		300		300		290.00

## BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2017

**8**

### **VOLKSWIRTSCHAFT**

**810.00**

#### **Forstwirtschaft**

810.00.315.00

Waldrandpflanzungen analog zu Vorjahren, aber bislang nicht budgetiert; Ersatzpflanzungen für Kirschlorbeer am Waldrand als Präventionsmassnahme Neophytenbekämpfung

810.00.319.00

Anschaffung GPS-Antenne insbesondere für die Bereiche Natur, Wald, Gewässerunterhalt und Wasserversorgung (räumliche Verortung Perimeterabgrenzungen, Grenzabstände etc. zur Übernahme in GIS für Planungssicherheit Bauherrschaften)



Anhang

11.4 Laufende Rechnung: Funktionale Gliederung detailliert

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>8 Volkswirtschaft</b>	<b>168'200</b>	<b>1'183'100</b>	<b>145'500</b>	<b>1'165'400</b>	<b>239'597.80</b>	<b>1'252'110.75</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>1'014'900</b>		<b>1'019'900</b>		<b>1'012'512.95</b>	
<b>800.00 Landwirtschaft</b>	<b>66'300</b>		<b>64'500</b>		<b>63'131.55</b>	
<b>Nettoergebnis</b>		<b>66'300</b>		<b>64'500</b>		<b>63'131.55</b>
800.00.300.00 Entschädigung Landwirtschaftsdelegierter	6'000		6'000		3'105.60	
800.00.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	200				138.55	
800.00.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	100				37.15	
800.00.318.03 Honorare, Expertisen, Beratungen	10'000		10'000		9'996.75	
800.00.361.00 Beitrag an Kanton für Tierseuchenkasse	27'000		27'000		27'229.00	
800.00.365.01 Beiträge an private Institutionen	3'000		3'000		3'000.00	
800.00.366.01 Beiträge an Landwirte	20'000		18'500		19'624.50	
<b>810.00 Forstwirtschaft</b>	<b>47'700</b>	<b>35'300</b>	<b>26'200</b>	<b>17'300</b>	<b>125'908.55</b>	<b>104'667.25</b>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>12'400</b>		<b>8'900</b>		<b>21'241.30</b>
810.00.315.00 Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	40'000		25'000		117'376.05	
810.00.319.00 Übriger Sachaufwand	7'700		1'200		8'532.50	
810.00.435.00 Verkaufserlös Holz		6'000		6'000		61'583.05
810.00.436.01 Rückerstattungen Diverse		1'300		1'300		723.85
810.00.484.00 Entnahme Spezialfonds		28'000		10'000		42'360.35
<b>820.00 Jagd, Fischerei</b>	<b>15'100</b>	<b>27'800</b>	<b>15'700</b>	<b>28'100</b>	<b>15'050.70</b>	<b>28'068.70</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>12'700</b>		<b>12'400</b>		<b>13'018.00</b>	
820.00.319.00 Übriger Sachaufwand	1'000		1'500		926.00	
820.00.351.00 Entschädigung an Kanton	11'200		11'300		11'271.90	
820.00.352.00 Entschädigung an Gemeinden	2'900		2'900		2'852.80	
820.00.410.00 Konzessionsgebühren Jagdpacht		27'800		28'100		28'068.70
<b>830.00 Tourismus</b>	<b>100</b>		<b>100</b>		<b>50.00</b>	
<b>Nettoergebnis</b>		<b>100</b>		<b>100</b>		<b>50.00</b>
830.00.319.01 Beiträge	100		100		50.00	
<b>840.00 Industrie, Gewerbe, Handel</b>	<b>39'000</b>		<b>39'000</b>		<b>35'457.00</b>	
<b>Nettoergebnis</b>		<b>39'000</b>		<b>39'000</b>		<b>35'457.00</b>
840.00.365.00 Beitrag an Wirtschaftsförderung	39'000		39'000		35'457.00	
<b>860.00 Energie</b>		<b>1'120'000</b>		<b>1'120'000</b>		<b>1'119'374.80</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>1'120'000</b>		<b>1'120'000</b>		<b>1'119'374.80</b>	
860.00.410.00 Konzessionsgebühren CKW und EWL		1'120'000		1'120'000		1'119'374.80

## BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2017

### 9 FINANZEN UND STEUERN

<b>900.00</b>	<b>Gemeindesteuern</b>
900.00.400.10	Gemäss Hochrechnung von Ende August 2016 werden die Steuererträge des laufenden Jahres nicht erreicht werden. Vor allem bei den ordentlichen Steuern ist das Wachstum tiefer als angenommen. Als Grundlage für die Berechnung der Gemeindesteuern 2017 wurden die im Juni 2016 provisorisch in Rechnung gestellten Steuern für das Laufende Jahr beigezogen. Dieser Steuerertrag wurde mit dem im AFP 2016 – 2020 eingestellten Steuerkraftwachstum von 3.0% und Bevölkerungswachstum von 1.5% hochgerechnet. Daraus ergibt sich der zu erwartende Steuerertrag von 73.5 Mio. Franken. Dieser Ertrag liegt jedoch um 1.25 Mio. Franken unterhalb dem im AFP 2016 – 2020 angenommenen Steuereinnahmen.
<b>901.00</b>	<b>Andere Steuern</b>
901.00.406.03	Reduktion aufgrund eines möglichen Wegzuges eines Veranstalters aus der Gemeinde Kriens.
<b>940.00</b>	<b>Kapitaldienst</b>
940.00.322.00	Tiefere Zinssätze für langfristige Kredite als in den Vorjahren
<b>941.00</b>	<b>Liegenschaften des Finanzvermögens</b>
941.00.423.00	Mietzinseinnahmen Grossfeld sowie Baurecht Zunacher nach Auslagerung der Heime Kriens
941.00.424.00	Buchgewinn Verkauf Müllirain, Verkauf Minolettistrasse und Buchgewinn Auslagerung Heime Kriens

Anhang

11.4 Laufende Rechnung: Funktionale Gliederung detailliert

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
<b>9</b>	<b>Finanzen und Steuern</b>	<b>54'368'000</b>	<b>139'291'500</b>	<b>8'183'500</b>	<b>91'200'800</b>	<b>7'821'549.71</b>	<b>90'722'145.92</b>
	<b>Nettoergebnis</b>	<b>84'923'500</b>		<b>83'017'300</b>		<b>82'900'596.21</b>	
<b>900.00</b>	<b>Gemeindesteuern</b>	<b>770'000</b>	<b>82'280'000</b>	<b>680'000</b>	<b>79'940'000</b>	<b>848'572.06</b>	<b>78'415'297.54</b>
	<b>Nettoergebnis</b>	<b>81'510'000</b>		<b>79'260'000</b>		<b>77'566'725.48</b>	
900.00.318.03	Honorare Betreuungskosten	140'000		140'000		141'716.35	
900.00.318.04	Honorare Betreuungskosten BST	35'000		35'000		35'646.10	
900.00.329.00	Vergütungszinse Steuern	160'000		230'000		160'227.21	
900.00.330.00	Abschr. def. Erlasse/Verluste Steuern	800'000		650'000		465'909.95	
900.00.330.01	Abschr. mutmassl. Deb-Verluste Steuern	-400'000		-400'000			
900.00.340.00	Pauschale Steueranrechnung	35'000		25'000		45'072.45	
900.00.400.10	Gemeindesteuern: Ertrag laufendes Jahr		73'500'000		71'500'000		68'407'114.45
900.00.400.16	Sondersteuern auf Kapitalzahlungen		1'550'000		1'450'000		1'537'561.45
900.00.400.20	Gemeindesteuern: Ertrag Vorjahre		4'100'000		4'100'000		5'500'337.05
900.00.400.29	Eingang abgeschriebener Steuern		400'000		250'000		231'662.75
900.00.400.30	Quellensteuern		1'900'000		1'850'000		1'919'062.70
900.00.400.40	Nachsteuern und Steuerstrafen		150'000		150'000		162'398.45
900.00.421.00	Zinsertrag Verzugszinsen		160'000		160'000		148'518.26
900.00.436.01	Rückerstattungen Diverse		200'000		180'000		198'717.43
900.00.437.00	Ordnungsbussen		320'000		300'000		309'925.00
<b>901.00</b>	<b>Andere Steuern</b>	<b>9'000</b>	<b>5'659'000</b>	<b>9'000</b>	<b>5'709'000</b>	<b>13'895.95</b>	<b>6'924'953.80</b>
	<b>Nettoergebnis</b>	<b>5'650'000</b>		<b>5'700'000</b>		<b>6'911'057.85</b>	
901.00.329.02	Vergütungszinsen	4'000		4'000		5'637.35	
901.00.330.00	Abschr. Erlasse/Verluste Sondersteuern	5'000		5'000		8'258.60	
901.00.402.01	Personalsteuern		400'000		400'000		392'300.00
901.00.402.02	Liegenschaftssteuern						16'466.55
901.00.403.01	Grundstückgewinnsteuern		2'750'000		2'750'000		3'446'747.55
901.00.404.00	Handänderungssteuern		1'700'000		1'700'000		1'932'288.80
901.00.405.01	Erbschaftssteuern		600'000		600'000		902'775.05
901.00.406.01	Hundesteuern		95'000		95'000		93'240.00
901.00.406.03	Billettsteuern		110'000		160'000		137'150.50
901.00.421.00	Verzugszinsen		4'000		4'000		3'985.35
<b>920.00</b>	<b>Finanzausgleich</b>		<b>2'218'000</b>		<b>2'040'100</b>		<b>1'837'234.00</b>
	<b>Nettoergebnis</b>	<b>2'218'000</b>		<b>2'040'100</b>		<b>1'837'234.00</b>	
920.00.444.20	Lastenausgleich		2'218'000		2'040'100		1'837'234.00
<b>940.00</b>	<b>Kapitaldienst</b>	<b>2'494'800</b>	<b>2'032'000</b>	<b>2'644'700</b>	<b>2'148'300</b>	<b>2'411'488.40</b>	<b>2'125'574.44</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>462'800</b>		<b>496'400</b>		<b>285'913.96</b>
940.00.318.01	Bank- und PC-Gebühren	40'000		42'000		39'743.27	
940.00.321.00	Passivzinse kurzfristige Schulden	10'000		10'000		4'961.48	
940.00.322.00	Passivzinse mittel-/langfr. Schulden	2'150'000		2'300'000		1'984'370.65	
940.00.396.00	Interne Verzinsung	294'800		292'700		382'413.00	
940.00.420.00	Zinsertrag Bank-/ PC-Konti		500		500		3'093.54
940.00.421.00	Zinsertrag Guthaben		7'000		9'000		4'481.65
940.00.422.00	Zinsertrag Anlagen Finanzvermögen		15'000		20'000		24'579.25
940.00.429.00	Interne Verzinsung PKK		1'147'000		1'147'000		1'157'000.00
940.00.429.01	Interne Verzinsung LUPK		299'000		303'500		307'450.00
940.00.496.00	Interne Verzinsung		563'500		668'300		628'970.00
<b>941.00</b>	<b>Liegenschaften des Finanzvermögens</b>	<b>387'100</b>	<b>26'496'000</b>	<b>389'300</b>	<b>733'400</b>	<b>352'614.85</b>	<b>682'892.24</b>
	<b>Nettoergebnis</b>	<b>26'108'900</b>		<b>344'100</b>		<b>330'277.39</b>	
941.00.301.00	Besoldungen des Personals	38'200		5'100		6'845.40	
941.00.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	3'000		400		531.60	
941.00.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	3'800		900			
941.00.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	300		100		32.70	
941.00.311.00	Anschaffung Mobiliar, Maschinen	4'800		4'800		5'730.15	
941.00.312.00	Wasser, Energie und Heizung	100'000		130'000		81'436.95	
941.00.314.00	Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)	115'000		115'000		154'911.80	
941.00.314.01	Unterhalt, Service	17'000		17'000		16'854.10	
941.00.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	2'000		5'000		465.85	
941.00.318.00	Sachversicherungen	27'000		25'000		20'009.10	
941.00.318.02	Telekommunikation	1'000		1'000		302.80	
941.00.318.03	Honorare Planung/Studien	30'000		40'000		27'355.60	
941.00.318.09	Übrige Dienstleistungen Dritter	45'000		45'000		38'138.80	
941.00.423.00	Mietzinseinnahmen und Pachtzinse		917'000		655'000		589'056.05
941.00.424.00	Verkaufsgewinn Liegenschaften		25'500'000				
941.00.436.01	Rückerstattungen Diverse		20'000		20'000		15'236.19
941.00.490.00	Int.Verr. Sachaufwand		59'000		58'400		78'600.00

## **BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2017**

**9**

### **FINANZEN UND STEUERN**

Keine Bemerkungen

## Anhang

### 11.4 Laufende Rechnung: Funktionale Gliederung detailliert

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>941.01 Schloss Schauensee, Pförtnerhaus</b>	<b>122'400</b>	<b>91'500</b>	<b>124'200</b>	<b>93'500</b>	<b>116'593.90</b>	<b>86'931.50</b>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>30'900</b>		<b>30'700</b>		<b>29'662.40</b>
941.01.301.00 Besoldungen des Personals	60'700		60'200		56'354.30	
941.01.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	4'700		4'700		4'295.30	
941.01.304.00 Arbeitgeberbeitrag PK	6'100		8'400		6'951.10	
941.01.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	400		400		273.30	
941.01.311.00 Anschaffung Mobilier, Maschinen	2'000		2'000		6'353.65	
941.01.312.00 Wasser, Energie und Heizung	23'000		23'000		21'795.40	
941.01.313.00 Verbrauchsmaterial	1'000		1'000		973.00	
941.01.314.00 Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)	8'000		8'000		5'042.00	
941.01.314.01 Unterhalt, Service	5'000		5'000		4'772.90	
941.01.318.00 Sachversicherungen	5'000		5'000		3'917.70	
941.01.318.02 Telekommunikation	500		500		326.80	
941.01.318.09 Übrige Dienstleistungen Dritter	6'000		6'000		5'538.45	
941.01.423.00 Mietzinseinnahmen Pförtnerhaus		28'500		28'500		28'464.00
941.01.434.00 Benützungsgebühren Schloss		63'000		65'000		57'967.50
941.01.436.01 Rückerstattungen Diverse						500.00
<b>941.02 Liegenschaft Pilatus</b>			<b>85'600</b>	<b>23'000</b>	<b>234'704.05</b>	<b>132'800.65</b>
<b>Nettoergebnis</b>				<b>62'600</b>		<b>101'903.40</b>
941.02.301.00 Besoldungen des Personals			47'500		82'435.45	
941.02.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV			3'700		6'378.40	
941.02.304.00 Arbeitgeberbeitrag PK			4'500		4'785.20	
941.02.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG			300		395.80	
941.02.311.00 Anschaffung Mobilier, Maschinen			800			
941.02.312.00 Wasser, Energie und Heizung			16'000		94'116.25	
941.02.314.00 Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)			4'400		13'219.25	
941.02.314.01 Unterhalt, Service			4'800		18'280.85	
941.02.318.00 Sachversicherungen			2'000		7'216.90	
941.02.318.02 Telekommunikation					972.00	
941.02.318.09 Übrige Dienstleistungen Dritter			1'600		6'903.95	
941.02.423.00 Mietzinseinnahmen				17'600		41'600.00
941.02.434.00 Benützungsgebühren						59'244.25
941.02.436.00 Rückerstattungen Besoldungen						335.40
941.02.436.10 Nebenkosten (Anteile Mieter)				1'400		7'621.00
941.02.490.00 Int.Verr. Sachaufwand Pilatus-Saal				4'000		24'000.00
<b>941.03 Bezirksgericht</b>	<b>370'300</b>	<b>375'000</b>	<b>361'100</b>	<b>373'500</b>	<b>370'305.65</b>	<b>374'197.90</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>4'700</b>		<b>12'400</b>		<b>3'892.25</b>	
941.03.301.00 Besoldungen des Personals (Hauswart)	37'100		34'600		35'660.40	
941.03.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	2'600		2'600		5'414.35	
941.03.304.00 Arbeitgeberbeitrag PK	3'900		4'700		3'171.00	
941.03.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	200		200		193.90	
941.03.311.00 Anschaffung Mobilier, Maschinen	2'000		1'000		2'924.35	
941.03.312.00 Wasser, Energie und Heizung	22'000		20'000		21'811.45	
941.03.313.00 Verbrauchsmaterial	3'500		3'500		3'711.50	
941.03.314.00 Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)	10'000		5'000		10'329.20	
941.03.314.01 Unterhalt, Service	1'500		1'500		1'165.45	
941.03.315.00 Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	1'000		1'500			
941.03.318.00 Sachversicherungen	2'500		2'500		1'908.00	
941.03.319.00 Übriger Sachaufwand	1'000		1'000		1'016.05	
941.03.396.00 Interne Verzinsung	283'000		283'000		283'000.00	
941.03.423.00 Mietzinseinnahmen		375'000		373'500		374'197.90
<b>941.04 Tiefgarage Hofmatt</b>	<b>57'400</b>	<b>140'000</b>	<b>58'000</b>	<b>140'000</b>	<b>67'692.25</b>	<b>142'263.85</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>82'600</b>		<b>82'000</b>		<b>74'571.60</b>	
941.04.319.01 Kostenanteile Gemeinde	50'000		50'000		60'255.25	
941.04.396.00 Interne Verzinsung	7'400		8'000		7'437.00	
941.04.434.00 Anteil Parkinggebühren Gemeinde		140'000		140'000		142'263.85

## BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2017

**9**

### **FINANZEN UND STEUERN**

**995.00**

#### **Vorfinanzierungen**

995.00.385.00

Einlage Buchgewinn aus Verkauf Mülirain in Vorfinanzierung „Zukunft Kriens – Leben im Zentrum“

995.00.485.00

Entnahme der Vorfinanzierung „Zukunft Kriens – Leben im Zentrum“ für zusätzliche Abschreibungen der einzelnen Projekte.

Anhang

11.4 Laufende Rechnung: Funktionale Gliederung detailliert

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>990.00 Abschreibungen</b>	<b>39'057'000</b>		<b>3'831'600</b>		<b>3'405'682.60</b>	
<b>Nettoergebnis</b>		<b>39'057'000</b>		<b>3'831'600</b>		<b>3'405'682.60</b>
990.00.331.00 Ordentliche Abschr. Verwaltungsvermögen	4'620'000		3'651'600		3'405'682.60	
990.00.332.02 Zusätzliche Abschr. Verwaltungsvermögen	34'200'000					
990.00.333.00 Abschreibung Bilanzfehlbetrag	237'000		180'000			
<b>995.00 Vorfinanzierungen</b>	<b>11'100'000</b>	<b>20'000'000</b>				
<b>Nettoergebnis</b>	<b>8'900'000</b>					
995.00.385.00 Einlage Vorfin. Zukunft Kriens-Leben im Zentrum	11'100'000					
995.00.485.00 Entnahme Vorfin. Zukunft Kriens-Leben im Zentrum		20'000'000				
	<b>220'120'100</b>	<b>218'157'900</b>	<b>170'983'200</b>	<b>168'577'200</b>	<b>174'311'871.47</b>	<b>172'905'954.55</b>
<b>Ergebnis</b>		<b>-1'962'200</b>		<b>-2'406'000</b>		<b>-1'405'916.92</b>

## Anhang

### 11.5 Investitionsrechnung: Zusammenzug nach Funktionen

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 Allgemeine Verwaltung	7'160'000		6'784'000		6'765'258.10	
Nettoergebnis		<b>7'160'000</b>		<b>6'784'000</b>		<b>6'765'258.10</b>
1 Öffentliche Sicherheit	-		2'890'000		4'750'000.00	
Nettoergebnis		-		<b>2'890'000</b>		<b>4'750'000.00</b>
2 Bildung	12'480'000		11'920'000		10'588'763.20	
Nettoergebnis		<b>12'480'000</b>		<b>11'920'000</b>		<b>10'588'763.20</b>
3 Kultur und Freizeit	5'395'000		2'290'000		2'408'072.05	240'000.00
Nettoergebnis		<b>5'395'000</b>		<b>2'290'000</b>		<b>2'168'072.05</b>
4 Gesundheit	16'500'000	10'500'000	900'000		229'545.30	
Nettoergebnis		<b>6'000'000</b>		<b>900'000</b>		<b>229'545.30</b>
5 Soziale Wohlfahrt	200'000		-		349'274.90	
Nettoergebnis		<b>200'000</b>		-		<b>349'274.90</b>
6 Verkehr	5'105'000	701'000	4'260'000	300'000	1'902'239.32	254'000.00
Nettoergebnis		<b>4'404'000</b>		<b>3'960'000</b>		<b>1'648'239.32</b>
7 Umwelt und Raumordnung	8'595'000	3'965'000	8'260'000	3'300'000	4'594'608.69	1'499'519.88
Nettoergebnis		<b>4'630'000</b>		<b>4'960'000</b>		<b>3'095'088.81</b>
9 Finanzen und Steuern	650'000		150'000		-	
Nettoergebnis		<b>650'000</b>		<b>150'000</b>		-
	<b>56'085'000</b>	<b>15'166'000</b>	<b>37'454'000</b>	<b>3'600'000</b>	<b>31'587'761.56</b>	<b>1'993'519.88</b>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>-40'919'000</b>		<b>-33'854'000</b>		<b>-29'594'241.68</b>

### 11.6 Investitionsrechnung: Zusammenzug nach Arten

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>5 Ausgaben Investitionsrechnung</b>						
<b>50 Sachgüter</b>	<b>38'440'000</b>		<b>36'514'000</b>		<b>30'538'274.56</b>	
501 Tiefbauten	12'455'000		11'730'000		6'466'306.21	
503 Hochbauten	25'130'000		23'884'000		23'045'552.10	
506 Mobilien, Maschinen	805'000		900'000		1'026'416.25	
509 Übrige Sachgüter	50'000		-		-	
<b>52 Darlehen und Beteiligungen</b>	<b>16'500'000</b>		-		-	
523 Eigene Anstalten	16'500'000		-		-	
<b>56 Eigene Beiträge</b>	<b>130'000</b>		<b>130'000</b>		<b>232'632.00</b>	
564 Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	130'000		130'000		232'632.00	
<b>58 Übrige zu aktivierende Ausgaben</b>	<b>1'015'000</b>		<b>810'000</b>		<b>816'855.00</b>	
581 Planungen	1'015'000		810'000		816'855.00	
<b>6 Einnahmen Investitionsrechnung</b>						
<b>60 Abgang von Sachgütern</b>		<b>10'700'000</b>		-		-
601 Tiefbauten		200'000		-		-
603 Hochbauten		10'500'000		-		-
<b>61 Nutzungsabgaben</b>		<b>3'000'000</b>		<b>2'000'000</b>		<b>1'113'402.45</b>
610 Anschlussgebühren		3'000'000		2'000'000		1'113'402.45
<b>63 Rückerstattungen für Sachgüter</b>		<b>465'000</b>		<b>300'000</b>		<b>1'959.85</b>
631 Tiefbauten		465'000		300'000		1'959.85
<b>66 Beiträge für eigene Rechnung</b>		<b>1'001'000</b>		<b>1'300'000</b>		<b>878'157.58</b>
660 Bund		280'000		280'000		139'000.00
661 Kanton		490'000		830'000		368'657.58
669 Übrige		231'000		190'000		370'500.00
	<b>56'085'000</b>	<b>15'166'000</b>	<b>37'454'000</b>	<b>3'600'000</b>	<b>31'587'761.56</b>	<b>1'993'519.88</b>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>-40'919'000</b>		<b>-33'854'000</b>		<b>-29'594'241.68</b>



## Anhang

### 11.7 Investitionsrechnung: Funktionale Gliederung detailliert

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>0</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>	<b>7'160'000</b>	<b>6'784'000</b>		<b>6'765'258.10</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>			<b>6'784'000</b>		<b>6'765'258.10</b>
<b>020.00</b>	<b>Gemeindeverwaltung</b>	<b>50'000</b>			<b>61'955.20</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>					<b>61'955.20</b>
020.00.506.04	Telefonie				51'000.00	
020.00.506.05	Frankiermaschine				10'955.20	
020.00.509.02	Neues Corporate Design	50'000				
<b>020.02</b>	<b>Informatik</b>	<b>200'000</b>	<b>200'000</b>		<b>75'954.05</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>			<b>200'000</b>		<b>75'954.05</b>
020.02.506.02	Erneuerung IT, Verwaltung	200'000	200'000			
020.02.506.06	Erneuerung IT, Bauamt				11'432.60	
020.02.506.07	Erneuerung IT, Finanzverwaltung				64'521.45	
<b>090.01</b>	<b>Verwaltungsgebäude</b>	<b>6'690'000</b>	<b>3'450'000</b>		<b>1'749'756.90</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>			<b>3'450'000</b>		<b>1'749'756.90</b>
090.01.503.09	Zentrum Pilatus 069/13	5'940'000	2'700'000		1'098'692.05	
090.01.503.10	Innenausbau/Ausstattung Zentrum Pilatus 069/13	150'000	150'000		43'193.40	
090.01.503.11	Div. Invest. Zukunft Kriens / Leben im Zentrum 069/13	600'000	600'000			
090.01.503.12	Provisorium Gemeindeverwaltung 069/13				323'871.45	
090.01.503.13	Projektleitung Zentrum 069/13				284'000.00	
<b>091.01</b>	<b>Diverse öffentliche Gebäude</b>	<b>220'000</b>	<b>3'134'000</b>		<b>4'877'591.95</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>			<b>3'134'000</b>		<b>4'877'591.95</b>
091.01.501.01	Platzgestaltung Busschleife Zentrum 069/13				23'833.65	
091.01.503.08	Diverse Ersatzinvestitionen	200'000	200'000		88'952.45	
091.01.503.12	Werkhof Eichenspes 069/13		2'934'000		4'764'805.85	
091.01.503.14	Öffentliche WC-Anlagen	20'000				
<b>1</b>	<b>Öffentliche Sicherheit</b>		<b>2'890'000</b>		<b>4'750'000.00</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>			<b>2'890'000</b>		<b>4'750'000.00</b>
<b>145.00</b>	<b>Feuerwehr</b>		<b>2'890'000</b>		<b>4'750'000.00</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>			<b>2'890'000</b>		<b>4'750'000.00</b>
145.00.503.01	Feuerwehr Eichenspes 069/13		2'890'000		4'750'000.00	
<b>2</b>	<b>Bildung</b>	<b>12'480'000</b>	<b>11'920'000</b>		<b>10'588'763.20</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>			<b>11'920'000</b>		<b>10'588'763.20</b>
<b>217.00</b>	<b>Schulliegenschaften</b>	<b>12'480'000</b>	<b>11'545'000</b>		<b>10'588'763.20</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>			<b>11'545'000</b>		<b>10'588'763.20</b>
217.00.501.04	San. Aussenanlagen SH und öff.Gebäude	100'000	350'000		34'338.65	
217.00.503.35	Werterhaltung Brunnmatt 168/15	3'000'000	475'000		97'919.55	
217.00.503.36	Werterhaltung Kirchbühl 1/2 136/14		6'500'000		2'346'553.25	
217.00.503.37	Werterhaltung Kirchbühl 2 136/14	6'800'000			579'682.80	
217.00.503.38	Werterhaltung Fenkern TH				170'919.55	
217.00.503.39	Schulraumprovisorium Gabeldingen				198'438.65	
217.00.503.45	Ersatzneubau KG / Hort SA Amlehn 098/14				2'312'030.75	
217.00.503.46	Kindergarten Roggern				11'875.05	
217.00.503.48	Gesamtsanierung Schulhaus Gabeldingen				-89'711.35	
217.00.503.50	Ersatz Heizanlage SH Feldmühle+Schulraumanpass.				893'520.25	
217.00.503.53	Bildung, diverser	150'000	100'000		99'433.75	
217.00.503.56	Modulare Schulraumprovisorien 164/15				3'846'065.55	
217.00.503.57	Kuonimatt Mobile Schulraumerweiterung 208/15	50'000	1'700'000		23'580.55	
217.00.503.58	Meiersmatt Mobilie Schulraumerweiterung	2'000'000	50'000			
217.00.503.61	Roggern Mobile Schulraumerweiterung + KG 208/15		2'000'000		23'108.10	
217.00.503.63	Kuonimatt: Schulraumerweiterung auf Endausbau	150'000				
217.00.506.04	Erneuerung IT, Schulen	230'000	370'000		41'008.10	
<b>219.05</b>	<b>Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen</b>		<b>375'000</b>			
	<b>Nettoergebnis</b>			<b>375'000</b>		
219.05.503.01	Eichenspes Hort Innenausbau + Ausstattung		375'000			

## Anhang

### 11.7 Investitionsrechnung: Funktionale Gliederung detailliert

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>3</b>	<b>Kultur und Freizeit</b>	<b>5'395'000</b>	<b>2'290'000</b>		<b>2'408'072.05</b>	<b>240'000.00</b>
	<b>Nettoergebnis</b>			<b>2'290'000</b>		<b>2'168'072.05</b>
<b>340.00</b>	<b>Sport</b>				<b>1'235'877.90</b>	<b>160'000.00</b>
	<b>Nettoergebnis</b>					<b>1'075'877.90</b>
340.00.501.01	Freizeitanlage Langmatt / Eichenspes 069/13				1'235'877.90	
340.00.661.01	Kantonsbeitrag Freizeitanlage Langmatt/Eichenspes					18'000.00
340.00.669.01	Div. Beiträge Freizeitanlage Langmatt/Eichenspes					142'000.00
<b>340.01</b>	<b>Sportanlage Kleinfeld</b>	<b>1'220'000</b>	<b>160'000</b>		<b>172'992.00</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>			<b>160'000</b>		<b>172'992.00</b>
340.01.503.03	Werterhaltung Sportanlage Kleinfeld		100'000		75'492.00	
340.01.503.05	Schwimm- Sportanlagen diverser	220'000	60'000		97'500.00	
340.01.503.06	Kleinfeld Gesamtkonzept Sportanlagen	1'000'000				
<b>344.01</b>	<b>Badeanlage Kleinfeld (Spezialfinanzierung)</b>	<b>175'000</b>	<b>130'000</b>		<b>572'393.90</b>	<b>80'000.00</b>
	<b>Nettoergebnis</b>			<b>130'000</b>		<b>492'393.90</b>
344.01.506.01	Parkbad, Mobilbar	175'000	130'000		572'393.90	
344.01.669.01	Beiträge Sanierung Schwimmbad					80'000.00
<b>350.01</b>	<b>Kultur / Jugend / Gewerbe Schappe Süd</b>	<b>4'000'000</b>	<b>2'000'000</b>		<b>426'808.25</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>			<b>2'000'000</b>		<b>426'808.25</b>
350.01.503.13	Kultur / Jugend / Gewerbe Schappe Süd 069/13	4'000'000	2'000'000		426'808.25	
<b>4</b>	<b>Gesundheit</b>	<b>16'500'000</b>	<b>10'500'000</b>	<b>900'000</b>		<b>229'545.30</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>6'000'000</b>		<b>900'000</b>	<b>229'545.30</b>
<b>415.00</b>	<b>Heime Kriens</b>	<b>16'500'000</b>	<b>10'500'000</b>			
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>6'000'000</b>			
415.00.523.00	Beteiligung Heime Kriens AG	16'500'000				
415.00.603.00	Überführung Buchwert VV in FV		10'500'000			
<b>415.01</b>	<b>Heim Grossfeld (Spezialfinanzierung)</b>			<b>750'000</b>		<b>113'097.55</b>
	<b>Nettoergebnis</b>				<b>750'000</b>	<b>113'097.55</b>
415.01.503.01	Grossfeld, Pflege / betreutes Wohnen		600'000		1'069.40	
415.01.503.02	Diverse bauliche Massnahmen		150'000		112'028.15	
<b>415.02</b>	<b>Heim Zunacher (Spezialfinanzierung)</b>			<b>150'000</b>		<b>116'447.75</b>
	<b>Nettoergebnis</b>			<b>150'000</b>		<b>116'447.75</b>
415.02.503.01	Diverse bauliche Massnahmen		150'000		116'447.75	
<b>5</b>	<b>Soziale Wohlfahrt</b>	<b>200'000</b>				<b>349'274.90</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>200'000</b>			<b>349'274.90</b>
<b>575.00</b>	<b>Alterswohnungen Hofmatt</b>	<b>200'000</b>				<b>349'274.90</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>200'000</b>			<b>349'274.90</b>
575.00.503.02	Restaurant Hofmatt, technische Sanierung				349'274.90	
575.00.503.03	Alterswohnungen Hofmatt Aussensanierung	200'000				
<b>6</b>	<b>Verkehr</b>	<b>5'105'000</b>	<b>701'000</b>	<b>4'260'000</b>	<b>300'000</b>	<b>1'902'239.32</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>4'404'000</b>		<b>3'960'000</b>	<b>1'648'239.32</b>
<b>620.00</b>	<b>Öffentliche Strassen</b>	<b>5'005'000</b>	<b>701'000</b>	<b>4'060'000</b>	<b>300'000</b>	<b>1'851'764.17</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>4'304'000</b>		<b>3'760'000</b>	<b>1'597'764.17</b>
620.00.501.16	Werterhaltung Strassen 192/07					26'419.40
620.00.501.18	Hergiswaldbrücke 234/11					123'505.45
620.00.501.20	Neu- und Umbau Verkehrsanlagen			430'000		449'683.12
620.00.501.21	Umsetzung Radrouten und Fusswege	100'000		100'000		
620.00.501.25	Lärmsanierungsprojekte	50'000		50'000		159'202.75
620.00.501.27	Werterhaltung Mittlerhustoblerbrücke	1'320'000		400'000		12'523.35
620.00.501.28	Unwetter 2014 Strassen					223'962.60
620.00.501.29	Fuss- und Veloweg Eichwilstrasse	200'000		200'000		
620.00.501.30	Südallee (Nid-/Arsenalstrasse)	300'000		150'000		24'554.10
620.00.501.31	Bahnhof Mattenhof	250'000		300'000		
620.00.501.33	Gemeindehausstrasse Umgestaltung	200'000		100'000		

## Anhang

### 11.7 Investitionsrechnung: Funktionale Gliederung detailliert

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
620.00.501.34 Werterhaltung Hergiswaldstrasse	800'000		1'500'000			
620.00.501.35 Lichtsignalanlage Eichwil-/Arsenalstrasse	180'000		180'000			
620.00.501.36 Himmelrich Tempo-30-Zone			130'000			
620.00.501.37 Sanierung / Rückführung alte Hergiswaldbrücke					356'834.40	
620.00.501.38 Langsägestrasse / Esplanade	100'000					
620.00.501.39 Verkehrssicherheit Schlundmatt	50'000					
620.00.501.40 Rad- und Gehweg Schweighofpark-Motelstrasse	70'000					
620.00.501.41 Sanierung Fussgängerstreifen	250'000					
620.00.501.42 Trottoirverlängerung Langrütistrasse	100'000					
620.00.501.43 Erhaltungsmanagement Strassen/Kunstabauten	140'000					
620.00.501.44 Knoten Horwer-/Arsenalstrasse/Lauerzweg	130'000					
620.00.501.45 Diverse Kleinprojekte Strassenbau	90'000					
620.00.501.46 Südallee Mitte	55'000					
620.00.501.47 Horwer-/Motel-/Arsenalstrasse	150'000					
620.00.506.02 Beschaffung Maschinen	200'000		200'000		275'105.00	
620.00.581.01 Gesamtverkehrskonzept	150'000		200'000		199'974.00	
620.00.581.02 Verkehrskonzept LuzernSüd	120'000		120'000			
620.00.601.00 Verkauf Minolettistrasse		200'000				
620.00.631.03 Rückerstattungen Dritte Bahnhof Mattenhof 1. Etappe				150'000		
620.00.631.07 Rückerstattungen Dritte Eichwilstrasse		20'000		100'000		
620.00.631.08 Rückerstattungen Dritte Schlundmatt				50'000		
620.00.631.09 Rückerstattungen Dritte Südallee		195'000				
620.00.631.10 Rückerstattungen Langsägestrasse / Esplanade		75'000				
620.00.631.11 Rückerstattungen Verkehrssicherheit Schlundmatt		50'000				
620.00.631.12 Rückerstattungen Trottoirverlängerung Langrütistrasse		100'000				
620.00.631.13 Rückerstattung Südallee Mitte		25'000				
620.00.660.01 Bundesbeiträge Hergiswaldbrücke						139'000.00
620.00.661.01 Kantonsbeiträge Hergiswaldbrücke						105'000.00
620.00.669.01 Übrige Beiträge						10'000.00
620.00.669.02 Rückerstattungen Verkehrskonzept LuzernSüd		36'000				
<b>622.00 Strassenbeleuchtung</b>	<b>100'000</b>		<b>200'000</b>		<b>29'541.15</b>	
<b>Nettoergebnis</b>		<b>100'000</b>		<b>200'000</b>		<b>29'541.15</b>
622.00.501.02 Strassenbeleuchtung	100'000		200'000		29'541.15	
<b>624.01 Parkplätze</b>					<b>20'934.00</b>	
<b>Nettoergebnis</b>						<b>20'934.00</b>
624.01.501.01 Ersatz Parkuhren					20'934.00	
<b>7 Umwelt und Raumordnung</b>	<b>8'595'000</b>	<b>3'965'000</b>	<b>8'260'000</b>	<b>3'300'000</b>	<b>4'594'608.69</b>	<b>1'499'519.88</b>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>4'630'000</b>		<b>4'960'000</b>		<b>3'095'088.81</b>
<b>705.00 Wasserversorgung (Spezialfinanzierung)</b>	<b>3'180'000</b>	<b>1'500'000</b>	<b>3'500'000</b>	<b>1'000'000</b>	<b>2'071'855.15</b>	<b>1'174'231.78</b>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>1'680'000</b>		<b>2'500'000</b>		<b>897'623.37</b>
705.00.501.24 Werterhaltung Hauptleitungen	500'000		3'500'000		1'708'780.90	
705.00.501.25 Werterhaltung Hausanschlüsse					363'074.25	
705.00.501.30 Hergiswaldstrasse	670'000					
702.00.501.31 Gabeldingen Reservoir Ableitung	870'000					
705.00.501.32 Chutweg	80'000					
705.00.501.33 Werkstrasse	80'000					
705.00.501.34 Krienseregg	280'000					
705.00.501.35 Lauerzweg	400'000					
705.00.501.36 Gabeldingen Abbruch Reservoir	150'000					
705.00.501.37 Deckbeläge 2016	150'000					
705.00.610.00 Anschlussgebühren Wasser		1'500'000		1'000'000		926'614.35
705.00.631.01 Rückerstattungen private Leitungen						1'959.85
705.00.661.01 Kantonsbeitrag Wasserversorgung						245'657.58

## Anhang

### 11.7 Investitionsrechnung: Funktionale Gliederung detailliert

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>715.00 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)</b>	<b>2'140'000</b>	<b>1'500'000</b>	<b>2'200'000</b>	<b>1'000'000</b>	<b>1'499'808.79</b>	<b>186'788.10</b>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>640'000</b>		<b>1'200'000</b>		<b>1'313'020.69</b>
715.00.501.12 Neubaukosten Kanalisationen					8'382.40	
715.00.501.22 Werterhaltung Abwasseranlagen	350'000		2'200'000		1'491'426.39	
715.00.501.24 Sanierung Krienbach (Grosshof-Eichhof)	725'000					
715.00.501.25 Zustandsaufnahmen Hausanschlüsse	100'000					
715.00.501.26 Inliner-Sanierungen	350'000					
715.00.501.27 Unterhalt ES (Entleerung/Entsorgung)	40'000					
715.00.501.28 Sanierung Arsenalstrasse	450'000					
715.00.501.29 Ersatz Prozessleitsystem	125'000					
715.00.610.00 Anschlussgebühren Abwasserbeseitigung		1'500'000		1'000'000		186'788.10
<b>720.00 Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)</b>	<b>640'000</b>	<b>280'000</b>	<b>640'000</b>	<b>280'000</b>		
<b>Nettoergebnis</b>		<b>360'000</b>		<b>360'000</b>		
720.00.501.01 Unterflursammelstellen	80'000		80'000			
720.00.501.02 Kugelfang Schützenrain, Sanierung	560'000		560'000			
720.00.660.01 Bundesbeitrag		280'000		280'000		
<b>750.00 Gewässerverbauungen</b>	<b>1'890'000</b>	<b>490'000</b>	<b>1'430'000</b>	<b>830'000</b>	<b>406'063.75</b>	
<b>Nettoergebnis</b>		<b>1'400'000</b>		<b>600'000</b>		<b>406'063.75</b>
750.00.501.10 NASEF-Projekt			100'000			
750.00.501.12 Sanierung Schlimbach	520'000					
750.00.501.13 Gewässerverbauungen			200'000		173'431.75	
750.00.501.15 Sanierung Krienbach (Hergiswaldstrasse)	800'000		850'000			
750.00.501.17 Hochwasserschutz Obernau			150'000			
750.00.501.18 Sanierung Sienenbach	230'000					
750.00.501.19 Sanierung Bellenweiher	150'000					
750.00.501.20 Naturgefahren Unwetter	60'000					
750.00.564.01 Renggbach	130'000		130'000		232'632.00	
750.00.661.01 Kantonsbeitrag Gewässerverbauungen		490'000		830'000		
<b>790.00 Raumordnung</b>	<b>745'000</b>	<b>195'000</b>	<b>490'000</b>	<b>190'000</b>	<b>616'881.00</b>	<b>138'500.00</b>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>550'000</b>		<b>300'000</b>		<b>478'381.00</b>
790.00.581.02 Regionalplanung	100'000		100'000		32'400.00	
790.00.581.05 LuzernSüd: Bebauungsplan Nidfeld					109'356.80	
790.00.581.06 LuzernSüd: Bebauungsplan Eichhof					9'720.00	
790.00.581.07 LuzernSüd: Entwicklungskonzept	150'000		240'000		172'800.00	
790.00.581.08 LuzernSüd: Musikhochschule					4'320.00	
790.00.581.09 LuzernSüd: BP Rösslimatt (Epper/Amberg)					4'968.35	
790.00.581.10 Masterplan Luzerner- / Obernauerstrasse	150'000		150'000			
790.00.581.11 LuzernSüd: Bahnhof Mattenhof					219'853.00	
790.00.581.14 LuzernSüd: Mattenhof I / Sternmatt					28'487.15	
790.00.581.15 LuzernSüd: Mattenplatz					33'600.00	
790.00.581.16 OP: Umzonung Andritz Hydro					1'375.70	
790.00.581.19 LuzernSüd: kurzf.Fragestellungen, Mobilitätsberatung	145'000					
790.00.581.20 Bebauungspläne	200'000					
790.00.669.00 Rückerstattungen Dritte				190'000		
790.00.669.08 Rückerstattungen Bahnhof Mattenhof						138'500.00
790.00.669.11 Rückerstattungen Entwicklungskonzept		85'000				
790.00.669.12 Rückerstattungen Bebauungspläne		110'000				

## Anhang

### 11.7 Investitionsrechnung: Funktionale Gliederung detailliert

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>9</b>	<b>650'000</b>		<b>150'000</b>			
Finanzen und Steuern						
<b>Nettoergebnis</b>		<b>650'000</b>		<b>150'000</b>		
<b>941.00</b>	<b>150'000</b>		<b>150'000</b>			
Liegenschaften des Finanzvermögens						
<b>Nettoergebnis</b>		<b>150'000</b>		<b>150'000</b>		
941.00.503.14 Diverse Liegenschaften	50'000		50'000			
941.00.503.15 Landwirtschaftliche Liegenschaften			100'000			
941.00.503.17 Schutzanlage Roggern: Sanierung für Nachnutzung	100'000					
<b>941.01</b>	<b>500'000</b>					
Schloss Schauensee, Pfortnerhaus						
<b>Nettoergebnis</b>		<b>500'000</b>				
941.01.503.02 Liegenschaft Schauensee: Sanierung Pächterhaus	500'000					
	<b>56'085'000</b>	<b>15'166'000</b>	<b>37'454'000</b>	<b>3'600'000</b>	<b>31'587'761.56</b>	<b>1'993'519.88</b>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>-40'919'000</b>		<b>-33'854'000</b>		<b>-29'594'241.68</b>